

A

a, als Buchstabe fem.

a, interj. ach!

â (aha, ahe), f. Wasser, Gewässer, Strom, Bach, feuchte Niederung.

-â, emphatisch bei Ausrufungen an Partikeln etc. angehängt.

abbadisse, -dische, abdisse, Äbtissin.

abbédie, abdie, Abtei.

abbesate (= ambasiate). Abgesandter.

abbeteke, Apotheke; abbeteker, Apotheker.

abbet, Abt.

abebök, Abecedarium.

abel, geschickt, passend, tauglich.

abêle (aweele), Pappel (= alber, populus alba); auch glossiert als abies; als Pflanze: hippia major s. rubra.

abelheit, Geschicklichkeit, Tauglichkeit.

abelike, adv. auf geschickte Weise.

abisse, f. Abgrund, ἄβυσσος.

aborge = ane borge?

abraham, (Mantel)sack; (Geld-beutel; Sackgasse).

abûs, n. Sache die Befremden, Aufsehen erregt.

abuwich u. anbuwich, baufällig.

abuwinge, ungebautes Land.

ach, interj. ach der schande! ach der wedage!

acht, achte, acht; de achte dach, die Octave eines Festes; de achte dage, die ganze Woche nach einem Feste.

acht, achte, f. Acht, Verfestung des Königs; achtbrêf, Schreiben, das die Acht öffentlich verkündigt.

acht, achte, f. 1. Acht, Aufmerksamkeit, Sorgfalt. 2. Art u. Weise; ratio. 3. Ansehen, Achtung. 4. Rang, Stand, Stellung im Leben. 5. die in gleicher Stellung stehenden, Genossenschaft. mine acht, Leute meines Ranges u. Standes. 6. Beratung, bes. der

Genossenschaft, der Urteilsfinder, Freunde; acht bidden, um Beratung (mit Freunden, Rechtsbeiständen) bitten; an ene achte gân, sich mit seinen Freunden etc. beraten; concret. die Achtsleute. 7. Beschluss der Genossenschaft, Urteil, Weistum. 8. Gerichtsversammlung, placitum. 9. der Bezirk des Gerichtes, der Genossenschaft. 10. Bedenkzeit, Rechtsfrist, spatium deliberandi; überh. Frist. acht(-, ach-, ac)bar, ansehnlich, herrlich, bes. als Titelbezeichnung grosser Herren. — achbar maken, autenticare, eine Urkunde als authentisch bezeichnen.

achtbarkeit, Ansehen; ceremonielle Weise.

achtbarlik, ansehnlich, achtungswert; -liken, adv. honorabiliter.

achtede, der achte. de achtede (oder achte-) dach, die Octave eines Festes.

achtegede, achtzehnte.

achtehalve, sieben und ein halb.

achtelink, eine kleine Münze, 5¹/₂ Pf. (= kortelink).

achten, sw. v. 1. rechnen, zählen, die Zahl überschlagen, schätzen, taxieren. 2. berücksichtigen. 3. aufmerksam auf etwas sein, achten, besorgen. 4. beraten. 5. erachten, glauben.

achtendêl, Achtel einer Tonne.

achtentich, achtzig.

achter, m. Abschätzer, Taxierer.

achter (achtere) u. echter, m. der in der Acht befindliche, proscriptus.

achter, präp. mit Dat. u. Acc. 1. hinter; -längs, durch-hin, achter (den) straten, per vias; achter lande, per terram; de achter lande lopet, erraticus; adv. achter landes. 2. zeitlich: nach.

achter, adv. 1. hinten; van achter to,

von hinten her; achter af, hinterwärts, zurück. 2. zeitlich: später, nachher. 3. modal: to achter, a retro; to a. bringen, zurück (nicht vorwärts) bringen (bildlich); to a. gân, zurückgehen (weniger Einnahme, Gewinn etc. haben); mit Gen. verlustig gehen; to a. komen, Abnahme erleiden, verlieren; to a. sin, im Rückstande sein, frz. être en arrière; mit Gen. oder mit an: Forderungen an jemand haben.

achter, adj. hinter; Comp. achter u. echter; Superl. achterste u. echterste.

achterbakes, adv. hinter-rücks.

achterbliven, unterbleiben; a. laten, sein lassen.

achter-bort, f. Nachgeburt.

achterdeken, subdecanus.

achterdél, Hinterteil; bildlich (Ggs. zu vordél): Nachteil, Schaden.

achterdenken, Hintergedanke.

achterebbe, die letzte Zeit der Ebbe.

achtergerede, Schwanzriemen der Pferde (postela).

achterhalves, hinterrücks (von der Hinterseite her).

achterhode, f. Nachhut.

achterhol, n. After.

achterholt, m. u. n. Hinterhalt.

achterhoren, verleumdet werden.

achterklap, üble Nachrede, Verleumdung.

achterklappen, afterreden, verleumden.

achterklapperie u. achterklappinge, Verleumdung.

achterklapper, Verleumder.

achterkolsen, verleumden.

achterkolser, Verleumder.

achterkopen, verleumden.

achterkoper, Verleumder.

achterkosen, afterreden, verleumden.

achterkoser, Verleumder.

achterkoserie u. achterkosinge, Afterrede, Verleumdung.

achter-laten, hinter-, zurücklassen; versäumen, unterlassen, übergehen.

achterlatenisse u. achterlatinge, Versäumung, Sünde.

achterlogene, Verleumdung.

achtern u. echtern, sw. v. hintansetzen, entfernen; refl. zurückbleiben.

achterna, adv. hintennach, hinterher.

achterpart, Hinterteil.

achterport, Hinterpforte, After.

achterrát, späterer Rat.

achter-rêp, Hinterseil, Schwanzriemen (postela).

achter-sele, Hintersiele, Hinterriemen, postela; die schwerste Stelle im (vierspännigen) Zuge. in de a. komen, bildl.: zurückkommen, in seiner Nahrung Abnahme leiden.

achterspil, Ehebruch.

achtersprake, -spreke, Afterrede, Verleumdung.

achterspreken, afterreden, verleumden.

achterspreker, Verleumder.

achterstân, zurückstehen, rückständig sein.

achterstedich, rückständig.

achterstellich, zurückbleibend; rückständig.

achterstendich, rückständig.

achter-terden, ungesetzt für: achter-treden, zurücktreten.

achtertow, Hintertau (Ggs. vor-tow).

achter-ût, hinten-aus.

achtervlôt, die letzte Zeit der Flut.

achtervoget, Untervogt.

achtervolgen, nachfolgen, nachkommen; verfolgen, bes. im jurist. Sinne, eine Sache, Klage etc.; bei versessener Rente den Eigenthümer eines Hauses zum Verkauf treiben.

achterwaren, bewahren, beschirmen.

achterwascher, Hinterkläffer, Verleumder.

achterwech, Rückzug, Rückweg.

achterwegen bliven, unterbleiben; a. laten, unterlassen.

achterwert, -wart, -wort, hinterwärts, zurück.

achterwort, üble Nachrede.

achtesman, Plur. -lude, der zur Beratung gezogen wird, Teilnehmer einer Acht, Schöffe etc.

.. **achtich und -echtich**, Adjectivendung, entw. von acht (Art oder Weise) oder = (h)achtich.

achteinge, f. (Rechnung) 1. Achtung, Aufmerksamkeit. 2. Wertschätzung. 3. Stand.

achteinge, Ächtung.

achtlos = echtlos.

achtwort, s. echtwort.

acker, *m.* auch *n.* beackertes Land.
 ackeren, *sw. v.* ackern. ackertlant, Ackerland.
 ackeren, *n.* Eichel; Eichelmast. *s.* auch eckeren.
 ackerenval, Eichelntfall; Eichelmast.
 ackerkrüt, agrimonia.
 ackerman, *Plur.* -lude, Ackersmann, Bauer; auch Benennung der Bachstelze, *bes. in der Deminutivform:* ackermänneken.
 ackermome, Ackermuhme, *d. i.* die Frau, die in einer grösseren Wirthschaft auf das Vieh und die Mägde achtet. *s.* mome.
 ackerpage, Ackerpferd.
 ackerrecht, Ackerzins.
 ackertrad, polygonum aviculare?
 ackervent, *s.* vent.
 ackerwerk, *n.* *concr.* alle Ländereien, die mit dem Pfluge bearbeitet werden.
 ackét (aket), Nachstellung, Hinterlist, insidiae.
 adebar (und edebar, edebere), *m.* Storch.
 adebars-bröt, Geranium Robertianum; Iris Pseudacorus.
 adebars-kasber (Storchkirsche). Ribes nigrum.
 adebars-snavel, Storchschnabel; Geranium Robertianum.
 adebars-nibbe, Delphinium consolida u. Geranium cicular.
 adek(e), Attich, ebulus.
 adel, *ags.* adul. Stollen (im Bergbau).
 adel (âl), *m.* Geschwulst, Geschwür, *bes.* Fingergeschwür, panaritium.
 adel (addel, eddel, iddel), *ags.* adele, *zusammengesessene garstige Feuchtigkeit, Jauche, Mistjauche.*
 adel, *m.* und *n.* Abstammung, *bes.* freie, edle Abstammung; *coll.* die Adlichen.
 adel-arn, edler Aar, Adler.
 adelbrêf, Urkunde, welche den freien Stand eines Menschen bezeugt.
 adelbroder, echter Bruder.
 adeldôm, adellicher, freier Stand.
 adelik, adellich, herrlich, vortrefflich.
 adelkint, ein Kind von freier Geburt.
 adel-, (addel)pôl, Mistpfehl, Mistpfütze.
 adelson, ehelicher Sohn, *Ggs.* keveessone.
 adem, *m.* Athem.
 ademen, athmen.

ademtocht, Athemzug.
 ader, adder (edder), Natter, jede (giftige) Schlange.
 ader(e), *f.* 1. Sehne, Flechse des thierischen Leibes, nervus; Peitsche aus Sehnen gemacht; Rippe in den Pflanzen. 2. Blutröhre, Ader. 3. *Plur.* das Innere, Eingeweide, Mutterleib. *Vgl.* inaderen.
 ader(e), *mhd.* eter, Staken, Knüppel, woraus man die Zäune macht. *s.* eder.
 aderen, *sw. v.* mit Sehnen (Adern) versehen, den Sattel aderen, beziehen und bepolstern; aus Sehnen machen, aderde repe, funes nervicei.
 aderich, 1. schlangicht, viperinus. 2. *seh-*nicht, nervosus.
 aderkouwen, ârkouwen, wiederkäuen.
 ader, (adder) -slange, (*tautol.* Zstz.g.) Natter.
 aderstrük, Strauch oder Knüppel zu Zäunen.
 ader-tün, Zaun aus Adern, Gehegezaun. *s.* edertün.
 aderen-, aderlater, der zur Ader lüsst.
 aderenleger, der zur Ader lüsst, Schröpfer, minutor.
 adermonie, Agrimonia, Eupatoria.
 aderwech, Schlangenweg, Schleichweg.
 aderwort (Natterwurx), serpentina.
 adich, Attich.
 admâl = etmâl.
 a-drotich, überdrüssig.
 â-ducht (adoit), *f.* Wasserzucht, Abzucht des Wassers, aqueductus, canalis. *s.* auch agetucht.
 advenant, na advenant, nach Verhältnis, *frz.* à l'advenant.
 advente, *f.* Advent, die Adventszeit.
 af, *präp.* ab, von, von-herunter.
 af, ave, *adv.* ab, herunter, von — weg.
 af (ave) *sin* oder *wesen*, abwesend sein; abgesetzt sein; abgethan, beendet sein; los, ledig sein; af hebban, herunter, weg, abgeschafft haben; af unde an, hin und her (räumblich); dann und wann (zeitlich); af of an, ja oder nein (modal); af unde to, hin und zurück; ab und zu; ja oder nein. — Häufig = dar af (wie mede = darmede). Viele Verben werden mit af und dem Dativ verbunden, die nicht so sehr

als Composita anzusehen sind, als vielmehr nur bezeichnen sollen, dass eine Thätigkeit zum Nachteil und Schaden oder Leidwesen der durch den Dativ angegebenen Person geschah.

- af-asen**, abfressen, bildl. rupfen, um sein Gut bringen (?).
- af-baden**, verlieren, einbüßen? niederlegen (ein Amt)?
- af-bate**, Abnutz, Nebennutz, unrechtmässiger Vorteil.
- af-bede**, Abbitte.
- af-beholden**, -halden, abgewinnen im Wege Rechts.
- af-beiden**, abwarten.
- af-beraden**, ausberaten, abfinden, (Kinder) aussteuern.
- af-bernen**, abbrennen.
- af-bersten**, abbrechen.
- af-bidden**, ab-, erbitten.
- af-binden**, abbinden, ablegen.
- af-biten**, wegbeissen.
- af-bloten**, ab-blössen, (Holz) weghauen.
- af-bodelen**, -bolen, jem. wegen seiner Ansprüche abfinden (s. bodel, bōl).
- af-boren**, abheben, wegnehmen.
- af-borgen**, gegen Bürgschaft abnehmen.
- af-borst**, Abbruch.
- af-bot**, Abgebot, Abbestellung.
- af-bouwen**, beim Bebauen eines Landes einen andern benachteiligen.
- af-breke**, Abbruch.
- af-breken**, 1. intr. Abbruch erleiden, abnehmen, kleiner werden (auch unpers. mit Dativ). 2. trans. Abbruch thun, wegweisen, benehmen, abziehen (in der Bezahlung). Refl. sich zurückziehen, nicht länger leisten wollen.
- af-breker**, Wegnehmer, Räuber, der (den Armen etc.) Abbruch thut.
- af-brekieheit**, Abbruch, Abgang, (defectuositas).
- af-brekinge**, Benehmung, Beraubung.
- af-brennen**, ab-brennen (der Inf. lautet in guten mnd. Quellen stets af-bernen).
- af-bringen**, 1. wegnehmen. 2. verbringen, verschwenden.
- af-bringer**, Verbringer, Verschwender.
- af-brök**, Abbruch, Schaden, Nachteil; Mangel (der Zahlung von Zinsen etc.)
- afbroklich** und **afbroklich**, zum Nachteil reichend, schädlich.

af-busemen, aus dem buseme (s. d. W.) nehmen; aus der Zugehörigkeit zur Familie, und, auf Leibeigene bezogen, aus der Hörigkeit entfernen, herausnehmen.

af-buten, ab-tauschen.

af-buwede, Abbau, Bebauung einer Bergwerksgrube.

af-dank, Abdank, Niederlegung einer Stelle. (afdanken 1. jem. seines Amtes entlassen. 2. sein Amt niederlegen).

af-degedingen, -dedingen, 1. durch gerichtliche Entscheidung oder Vertrag (Verhandlung) von einem gewinnen oder erzwingen. 2. durch Unterhandlung abwehren, durch Abfindung zufrieden stellen. 3. refl. durch Vergleich von Feinden sich losmachen, kapitulieren.

af-dél, Abteil, Anteil am Erbe.

af-délen, 1. im Wege Rechts aberkennen. 2. abteilen, als Abfindung zuteilen. 3. verurteilen.

af-delinge, Abteilung; Entscheidung (= scheidung).

af-delligen, -delgen, vertilgen.

af-dênen, durch einen andern Dienst wieder vergelten.

af-dingen, am Preise, an der Schuld etc. etwas abziehen; refl. sich durch einen Vertrag (Unterhandlung) frei, los machen, = afdegedingen.

af-dôn, entfernen, wegschaffen, aufheben; schlachten, töten: refl. mit Gen. oder van. ablassen wovon; sik afdôn van den live, Selbstmord begehen.

af-dorschen, abdröscheln, abprügeln.

af-dracht, 1. Entschädigung, Genugthuung. 2. Schaden, Nachteil. 3. besondere, auszeichnende Tracht.

af-dragen, -dregen, 1. ab-, wegtragen; entfernen; abwenden. 2. Abtrag machen, Entschädigung leisten, büssen wofür. 3. Abbruch thun.

af-drechtich, Abtrag thuend, nocivus.

af-dreger, der etwas wegträgt, Ggs. to-dreger.

af-drenken, ertränken.

af-drepen, ein Abkommen treffen, sich vergleichen.

af-dringen, abdringen, erzwingen; (vom rechten Wege) abbringen.

- af-driven, abtreiben; wegtreiben, wegnehmen; auch im Wege Rechtens entziehen.
- af-drogen, 1. abtrocknen. 2. austrocknen, das Wasser ablassen.
- af-drouwen, 1. durch Drohung nehmen. 2. durch Drohung zum Abzuge bringen.
- af-druppe, der unterste Teil des Daches, grunda.
- af-dwagen, abwaschen.
- af-dwingen, abzwängen, zur Zahlung nötigen.
- afermund = overmund, Grosssprecherei, vorlauter Mund (afer, affer häufig = over).
- af-erwinnen, abgewinnen, benehmen.
- af-eten, abessen, abfressen.
- affersten = abfristen, (gebührende) Frist gewähren?
- affe, Affe. Diese hochd. Form begegnet zuweilen auch mnd.
- affen, äffen, höhnen, verspotten, gecken.
- affenie = affenheit, fatuitas.
- af-entlasten, verstärktes entlasten.
- af-engen, abzwängen.
- af-eren, abpflügen, durch Pflügen Land benehmen.
- af-ermanen, abmahnen, abfordern, exigere.
- af-eschen, abfordern, Auslieferung, Übergabe etc. verlangen.
- af-evenen, eben, gerade machen, schlichten.
- affetucht = avetucht. s. aducht u. ageucht.
- af-frien, wegfrieren, weg-heiraten.
- af-gân, weggehen; aus dem Leben scheiden, sterben; abnehmen (vom Monde etc.); verloren gehen; abgehen, nicht zu Stande kommen; loskommen, sich der Anklage entledigen. — Mit Gen. (u. Acc.) verlassen, aufgeben, verzichten, sich enttäussern. — Trans. gehend erreichen (auch bildlich: bekommen).
- af-gank, Abgang, das Abgängig-werden.
- af-gedinge, Loskaufung eines Unfreien, Freigebung.
- af-gelden, abkaufen, bezahlen; refl. sich loskaufen.
- af-gnagen, abnagen.
- af-godesch, abgöttisch, Abgötter anbetend.
- af-godie und af-goderie, Abgötterei.
- af-got, Plur. af-gode, Abgott; fem. af-godinne.
- af-graven, weg-graben.
- af-gripen, weggreifen, gefangen nehmen.
- af-grunt, -grunde (Genus wechselnd), Abgrund.
- af-grundich, tief (wie ein Abgrund).
- af-guden, jem. wegen seiner Ansprüche abfinden.
- af-gunst, -gunsticheit, Ab-, Misgunst.
- af-hagen, durch Setzung eines lebendigen Zaunes Land wegnehmen.
- af-halven, abseits. s. halve.
- af-handelen, durch Verhandlung bestimmen, festsetzen.
- af-handelinge, (endliche) Festsetzung, Abschluss der Unterhandlung.
- af-hansen, mit harten Worten jem. schelten.
- af-harden, -herden, abmahnen, Ggs. an-toherden.
- af-hardich (Ggs. vul-hardich), nicht ausdauernd, überdrüssig.
- af-heimisch, aus der Heimat abwesend.
- af-heimischeit, Abwesenheit aus der Heimat.
- af-heldich, geneigt, abschüssig, proclivis.
- af-heldicheit, Abhängigkeit, Abschüssigkeit, proclivitas.
- af-henden, abhanden; van affhenden bringen, verloren gehen lassen, beiseite schaffen.
- af-hendich, nicht vorhanden, nicht anwesend, verloren. a. maken, wegnehmen (Privilegien, Bullen etc.). a. werden, verloren gehen. Refl. sik a. maken, sich entfernen.
- af-hoden, abweiden.
- af-holden, im gerichtl. Sinn: abwehren, eine Beschuldigung von sich weisen.
- af-holt, besonders aus der allgemeinen Holzmark ausgeschiedenes Gehölz; Abgang vom Holz, Fallholz.
- af-horen, erhorchen.
- afhoste (afhuste, afhorst, afhoster), Kleinzehnte, decima minuta; wahrscheinlich ein Blutzehnte (vom Jungvieh), syn. mit aftegede.
- af-houw, Abhieb.
- af-houwen, abhauen; bes. den Kopf ab-

hauen, hinrichten durch Köpfen; bildl.: einstellen, aufhören mit etwas.
af-houwer, ein Schmiedewerkzeug?
af-huden, abhäuten.
af-huren, abheuern, abmieten.
af-jagen, abjagen (Raub, gestohlenes Gut etc.).
af-jeger, der geraubtes oder gestohlenes Gut dem Räuber oder Diebe abjagt.
af-kennen, sein Amt niederlegen, = af-kesen.
af-keren, weg-, abwenden, verhüten.
af-kerich, abwendig, nicht geneigt, feindselig.
af-keringe (afkerent, afkêr), 1. Abwendung, Abfall. 2. Widerwille, Aversion.
af-kesen, (den Dienst) aufsagen, das Amt niederlegen, abdanken; von Bauern: freiwillig abziehen von einem Hofe.
af-kesinge, Amtsniederlegung.
af-kiven, abstreiten.
af-klaffen, durch Schwatzen wegnehmen.
af-kleien (-kleigen), abkratzen.
af-klimmen, ab-, heruntersteigen.
af-komen, intr. abkommen, abgehen (von einem Amte), loskommen (mit Gen.); trans. einholen; ersetzen.
af-kopen, abkaufen; von jemand ein Recht, eine Berechtigung kaufen; Rente einlösen (durch Wiederbezahlung des geliehenen Capitals).
af-korten, abkürzen, kürzen.
af-kortinge, Kürzung, Schmälierung.
af-kottiseren, mit einer Quote abfinden.
af-krigen, abstreiten.
af-kriten, (mit Kreide) bezeichnen, abteilen.
af-kubbinge, Anbau (einer Scheune etc.), vgl. ûtkubbinge.
af-kummern, durch Beschlagnahme entziehen.
af-kundigen, öffentlich bekannt machen (bes. durch Verlesung von der Kanzel).
af-kundiginge, -kundinge, öffentliche Bekanntmachung (von der Kanzel); spec. Aufgebot der Brautleute.
af-lân = aflaten.
af-landich, (vom Winde:) vom Lande her wehend.
af-langen, mit ausgestreckten Armen erreichen; überh. erlangen, erreichen,

bekommen; mit dem Geiste erreichen = begreifen.

af-lât, n. Abläss.

af-laten, herunterlassen; das Wasser (eines Teiches) ablassen; heruntersetzen, von einem Hofe, Gute etc.; ablassen (zu thun); abstehen, verzichten.

af-latinge, Verzichtleistung.

af-leden, abgliedern, abtrennen; dem doden de hant af-leden, die abgelöste Hand eines Erschlagenen vor Gericht bringen statt des ganzen Körpers.

af-ledigen, ledig machen, ablösen.

af-leger (-lager), Absteigequartier, Einkehr; Recht der Einkehr und freien Zehrung.

af-leggen, 1. niederlegen; bes. Waffen, Gepäck etc., um es Wegelagerern zu überlassen oder auch um einzukehren, daher: Herberge nehmen; afleggen laten, aufnehmen, bewirten. 2. bei Seite legen, abstellen, abschaffen, abschlagen, von sich schieben; entlassen, abfertigen. 3. von Schiffen: auf oder in See gehen, abfahren. 4. bezahlen (die Schuld ablegen), befriedigen (durch Bezahlung der Schuld), vergüten. — Refl. sich einer Ansprache rechtlich entledigen.

af-legginge, Bezahlung, Erstattung.

af-legich, (-leggich), weigerlich, hinderlich.

af-lenen, ableihen.

af-letich, ablassend wonon.

af-leven, erleben.

af-lever, der etwas erlebt.

af-livich, a. werden, mit Tode abgehen, sterben.

af-lopen, intr. 1. weglaufen. 2. trans. laufend einholen.

af-losen, ablösen; von einer Schuld abbezahlen.

af-losinge, Ablösung, Aufhebung.

af-loven, abgeloben, geloben etwas abzustellen.

af-luren, abwarten.

af-maken, abmachen, endigen, eine Sache ins reine bringen; in der Kochkunst: schliesslich zubereiten, die letzte Hand anlegen.

af-malen, 1. mit einem Mal bezeichnen;

- den Schweinen ein Mal aufbrennen.
2. abmalen, schildern.
- af-manen**, abmahnen (Geld etc.), einfordern.
- af-meten**, ab-, ermessen.
- af-minnen**, weglieben, d. h. durch Liebe wegnehmen, verführen, vgl. af-frien.
- af-morden**, durch Mord benehmen.
- af-name**, Beiname, appellatio ignominiosa.
- af-negen**, abbiegen, vom rechten Wege sich abwenden, declinare.
- af-nemen**, abnehmen; von einer Verpflichtung, Beschuldigung, Ansprache befreien (bes. durch einen Eid); schliessen, urteilen.
- af-neminge**, Benennung; das Sühnegeld für einen Erschlagenen an dessen Verwandte.
- af-nemer**, der ab-, wegnimmt; der jem. von einer Beschuldigung befreit.
- af-nouwen**, abdrängen, abzwängen.
- af-ogen**, bemerken, erblicken.
- af-ort**, abgelegener Ort.
- af-panden**, ab-pfänden, von jemand ein Pfand nehmen.
- af-persen**, ab-, herauspressen.
- af-radelse**, Rätsel.
- af-raden**, abraden; = af-verraden, durch Verrat hingeben, prodere.
- af-rede**, Abrede, Leugnung; in a. sin, leugnen.
- af-rêken**, abreichen (mit Ausstreckung des Armes berühren), erreichen (eig. u. bildl.); herunterreichen.
- af-rekenen**, -reken, abrechnen, kürzen, defalcare.
- af-richten**, 1. durch einen Richterspruch erledigen und entscheiden. 2. durch einen Richterspruch aberkennen, Ggs. torichten. 3. entrichten (eine Schuld). 4. hinrichten. 5. abfertigen; abweisen, ausschelten. — Refl. sich ver-söhnen.
- af-richtinge**, Entscheidung; Schlichtung.
- af-riden**, reitend erreichen.
- af-rigen**, herfliessen, derivare.
- af-risinge**, Einkünfte, Gefälle (af-risen, herunter-, abfallen).
- af-riten**, abreissen.
- af-ronnen**, niederrennen, rennend vom Pferde stechen; refl. sich den Kopf abrennen.
- af-ronnich** (-runnich, -rinnich), weggekommen, entlaufen; a. werden, entrinnen.
- af-ropen**, verkündigen, proclamare.
- af-roven**, weg-rauben.
- af-rucken**, wegrücken, weg-reissen.
- af-rumen**, den Platz, Ort verlassen, räumen, abziehen.
- af-runstig**, (wegläufig, weglaufend), a. werden, entrinnen, sich vor Gericht nicht stellen (contumax), ungehorsam sein; a. maken, veräussern, in andere Hände bringen.
- af-rute**, abrotanum.
- af-sate**, a. unde upsate, das Ab- und Aufsetzen der Meier.
- af-schaffen**, fortschaffen, entlassen.
- af-schatten**, als Steuer oder Schatzung abnehmen, abpressen.
- af-schedeliken**, abgeschieden (von der Welt).
- af-scheden**, 1. trennen, absondern (Part. afgescheden auch: absonderlich, seltsam). 2. aburteilen; absprechen, ab-erkennen. 3. verabschieden.
- af-schedinge**, Trennung.
- af-schelken**, zwei Holzteile in einander passen; durch Anstückung verlängern (?).
- af-schêt**, 1. Abscheidung, Abfindung. 2. Abschied, (schliessliche) Verabredung. 3. Vergleich. 4. Bescheid.
- af-scheten**, abschiessen; intr. herabschiessen, herabstürzen, -fallen.
- af-scheven** = af-schoven. ab-, wegschieben.
- af-schillen**, -schellen, abschülen, decor-ticare.
- af-scholen**, abspülen, durch das Anschlagen des Wassers wegschülen.
- af-schoren**, abreissen.
- af-schrapen**, abschaben, abradere (af-schrapels, was abgeschabt ist).
- af-schrijven**, durch ein Schreiben aufkündigen.
- af-schulen**, im Versteck abwarten.
- af-schumen**, abschäumen, defecare.
- af-schuw**, Abscheu.
- af-schuwelich**, abscheulich.
- af-schuwen**, abschrecken.
- af-schoven**, ab-, wegschieben.
- af-seggen**, 1. entscheiden, ein Urteil etc.

- aussprechen; und persönlich: verurteilen. 2. absagen, verzichten; den Frieden aufkündigen, renuntiare. af-gesechter vient, der sich öffentlich als jemandes Feind erklärt hat; de veide a., die Fehde absagen, erklären, dass sie abgethan ist.
- af-sên**, visieren (ein Geschütz zum Abfeuern nach dem Ziel).
- af-settelse**, Nische zum Aufbewahren (vgl. afside).
- af-setten**, 1. ab-, heruntersetzen, auch vom Preise; die Kaufmannsgüter ins Schiff bringen (mittels eines Krahanes), (gewaltsam) vom Wagen abladen. 2. ablegen, entfernen; absetzen, aus dem Amte entfernen. 3. aussondern, ausstatten (Kinder).
- af-sichten**, absondern (durch Sieben), aus dem Wege räumen (?).
- af-sichtich**, ersichtlich, aus der Ferne sichtbar.
- afside** (gr. ἀψίς, mlat. absida), Seitenschiff (der Kirche); halbrunder Anbau an den Chören; dann (mit volkstümlicher Etymologie von side, Seite) jeder Seitenraum, auch kleiner Anbau an der Seite des Haupt-Gebäudes.
- af-sin** = af-sinnicheit, Wahnsinn.
- af-sinnich**, von Sinnen, unsinnig.
- af-sinnicheit**, Wahnsinn.
- af-sitten**, 1. sich heruntersetzen. 2. trans. absitzen, sitzend etwas thun.
- af-slach**, 1. Werkzeug eines Schmiedes, Schmiedsstock, pistillus. 2. Abnahme, Verminderung; abschlägige Zahlung; Heruntersinken im Preise. 3. abschlägige Antwort.
- af-slân**, 1. abschlagen, erschlagen; schlachten; zurückschlagen, zurücktreiben, niederschlagen; abladen, abwerfen; abziehen, abrechnen, defalcare; in Abschlag bezahlen; (in Beschlag nehmen?) 2. intr. einen Weg zur Seite einschlagen; heruntergehen, sinken im Wert; misraten; rückgängig werden.
- af-sliken**, abschleichen, durch Überrumpelung nehmen.
- af-sliten**, 1. abschleissen, abnutzen. 2. niederreißen.
- af-sloten**, durch einen slôt (Graben) abgrenzen.
- af-sluten**, 1. abschliessen. 2. das Schloss wieder abnehmen.
- af-smachten**, aushungern, durch Hunger zur Ergebung zwingen.
- af-snede**, Abschnitt (als Teil oder Ende).
- af-sniden**, abschneiden; ein afgesneden (d. i. kurzes) Kleid. — afgesneden, von der christlichen Gemeinschaft getrennt, Ungläubiger, Sectirer, Ketzer; so heissen z. B. die Russen de ungelovigen, afgesneden Russen.
- af-snoien (-sneien)**, als Schnatbaum bezeichnen. Daxud. Subst. af-gesnoginge.
- af-sogen**, (Kind) entwöhnen.
- af-son(e)**, Versöhnung, Genugthuung, Abfindung.
- af-sonen**, versöhnen, abfinden.
- af-spannen**, abspannen, wegnehmen.
- af-spannen**, weglocken, abspänstig machen.
- af-spenen, -sponen**, (Kind) entwöhnen, von der Mutterbrust (spene) entfernen.
- af-spennich maken**, abspänstig machen.
- af-splêt**, abgerissenes Stück, Abpliss.
- af-spliten**, absplessen, abtrennen.
- af-spreken**, 1. (das Urteil) abgeben, verkünden. 2. lossprechen, freilassen. 3. die Berechtigung in Abrede stellen, bestreiten.
- af-sproke**, m. Urteil, Erkenntnis.
- af-spruten**, absprossen, abstammen.
- af-staken**, s. staken.
- af-stân**, 1. sich herunterstellen, absteigen. 2. abstehen von etwas, abtreten, mit Gen. 3. von etwas oder von jemand sich lossagen, abfallen, mit Gen., seltener mit Dat. (der Person). 4. sein Amt niederlegen.
- af-stant dôn**, Verzicht leisten.
- af-staven (?)** = af-stuven? abhauen.
- af-steken**, (im Turnier oder Kampfe) vom Pferde stechen; (vom Wagen) herunterwerfen, abladen? — Refl. sich wegschleichen.
- af-stelen**, refl. sich wegschleichen.
- af-stellen**, 1. wegstellen, entfernen. 2. verweigern.
- af-sterven**, weg-sterben; ab-, aussterben.
- af-sticht**, Verzicht.
- af-stichten**, verzichten, cedieren.
- af-stichtinge**, Verzicht, Verzichtleistung. a. dôn, verzichten, aufgeben, verlassen.

af-stigen, 1. vom Pferde steigen. 2. trans. durch Ersteigung abgewinnen (Stadt, Festung etc.).

af-storrich, verdreht (in Sinn und in Sitten), distortus, störrisch. Vgl. asturich.

af-storricheit, störrisches, abstossendes Wesen, distortio.

af-storten, ab-, herunterstürzen.

af-stortinge, Abstürzung; im Deichwesen: Kamm-, Kappstürzung.

af-stöt, schlechte Wolle, die auf dem Streichbaume abgestossen ist; Wollabfall.

af-stoten, abstossen.

af-stoter, Gesell der Lederarbeiter, welcher das Haar von den Fellen abstösst.

af-strick, s. astrick.

af-stri(e)ken, benehmen, entziehen; (Pferden) den Zaum etc. abnehmen, abschirren. — de hant a., die (Eides)hand benehmen, d. h. jemand durch einen besseren Beweis am Eide hindern.

af-stroifen, abstreifen.

af-sturen, ablenken.

af-stuven, stuf (d. i. stumpf) machen, abhauen.

af-sunderen, 1. absondern, ausscheiden; afgesundert, von der christlichen Gemeinschaft getrennt = afgesneden. de affgesunderten (oder ungelovigen) Russen. 2. abfinden.

af-sweren, durch Beschwörung von sich abwenden, expiare; durch einen Eid (resp. Meineid) abgewinnen; den Eid leisten bei Niederlegung des Amtes. Der neue Rat swert to, der alte af.

af-swik dôn, mit Gen. von etwas lassen, etwas nicht thun wollen, in Stich lassen.

af-swoninge, Sühne, Aussöhnung. s. swone.

af-tappen, abzapfen, abschöpfen.

af-tegede, der Schmalzehnte; decima minuta. = afhoste.

af-tekenen, bezeichnen, festsetzen.

af-tên, abziehen; wegziehen, abreißen; schmälern (mit Dat. d. S.), detrahere. — Intrans. u. refl. abziehen, weggehen.

af-ticht, Verzicht.

af-tichten, verzichten.

af-tichtinge, Verzichtleistung.

af-toch, Abzug; Entfernung.

af-toppen, die Spitze (top) eines Baumes abhauen.

af-toven, abwarten.

af-trecken, abziehen; intr. weggehen.

af-trede, Zurücktreten, Abfall.

af-treden, ab-, zurücktreten; abfallen (mit Dat. d. P.).

af-treder, Abtrünniger.

aftrunnich = afrunnich, -ronnich.

af-tugen, durch Zeugenbeweis nehmen.

af-tunen, abzäunen, durch Setzung eines Zaunes Land benehmen.

af-tuschen, betrügerisch abnehmen.

af-vallen, herunterfallen; ausfallen, einen Ausfall machen; Ggs. bi-vallen, keinen Beifall geben, Unrecht geben.

af-varen, abziehen, weggehen; trans. varend erreichen.

af-vellich werden, abfallen; abgängig werden, verloren gehen.

af-verdigen, absenden.

af-veren, (entfernen), absenden.

af-verraden, verräterisch wegnehmen oder entziehen.

af-villen, die Haut, das Fell abziehen.

af-vinden, durch Urteil und Recht aberkennen.

af-vlêten, (ein Gewässer ableiten;) herfließen, derivare.

af-vlegen, weg-, fortfliegen.

af-vlên, fort-, wegflihen.

af-vlomen, die Vlomen, Schuppen des Fisches wegnehmen, exsquamare.

af-vore, Aus-, Wegfuhr; Ggs. tovore.

af-vragen, von jemand etwas erfragen.

af-vrêschen, erforschen, erfragen.

af-vundicheit, das Abgefundensein, Berichtigung, Abstellung.

af-wachten, abwarten, erwarten.

af-warden, abwarten.

af-waschen, abwaschen; ab-, wegspülen.

af-wassen, abnehmen, decrescere.

af-wech, unrechter Weg, das vom Wege abliegende, in via; Schlupfwinkel.

af-wedden, büssen, Strafe geben wofür.

af-wegen, herunter bewegen, abheben.

af-wegen, erwägen, bedenken.

af-weien, wegwehen.

af-wenden, abwenden; refl. abtreten.

af-wendich, *abwendig*; a. maken.
 af-werken, 1. *abhegen, durch ein Gehege etc. trennen*. 2. *abmachen, abthun*.
 af-werpen, 1. *ab-, herunterwerfen*. 2. *absetzen, des Amtes etc. entsetzen*.
 afwesent und afwesinge, *Abwesenheit*.
 af-weser, *der Abwesende*.
 af-wessel (= awasel), *Cadaver*.
 af-wesselen, *durch Tausch von jemand empfangen*.
 af-weven, *abweben, fertig weben*.
 af-wien, *ab-weihen, der priesterlichen Weihe berauben*.
 af-wiken, *abweichen*; ab-, *bei Seite treten*.
 af-willigen, *etwas von jemand mit dessen Bewilligung bekommen*.
 af-winnen, *abgewinnen, bes. in gerichtlichem Streite*.
 af-wischern, *entgleiten, schnell herunterkommen*.
 af-wise, *Abweise, irrige Weise, Thorheit*. s. awise.
 af-wisen, 1. *abweisen, zurücktreiben; die Geschwornen zur Beratung abtreten lassen*. 2. *(durch richterliches Erkenntnis) aus dem Besitz vertreiben*. 3. *jemandes Klage abweisen*. 4. *ein Urteil aussprechen*.
 af-wisich, *thöricht*. s. awise.
 af-wokern, *durch Wucher nehmen*.
 af-wreken, *abreissen (= afbreken?)*
 a-gank, *Wassergang, -lauf*.
 age-ducht, *Wasserzucht, Abzugsraben*. s. a-ducht.
 agen, age, *Ährenspitze, festuca*.
 aget-, agetstên, *Bernstein (auch glossiert als adamas). Oft mit Achat (Agat) und Magnet verwechselt*.
 aget-var, *agatfarbig*.
 agnus dei, *geweihtes Anhängsel von Wachs mit dem Bilde eines Lammes; jedes Anhängelchen*.
 a-grunt, *Wassergrund, Flussbett*.
 aheile, *die Pflanze morsus galline (Hühnerdarm)*.
 ai- s. ei.
 ake-ducht = ageducht, aducht.
 akeleie, -leige, *Aquilegia vulgaris*; akeleigesât, *semen aquilegie vel psilium*.
 akelter, *rubus*.
 aken (haken), *sw. v. gierig nach etwas trachten*.

akenbroder, *Pilger nach Achen*.
 Akenvart, *Wallfahrt zur h. Jungfrau nach Achen (in jedem zehnten Jahre eine Hauptwallfahrt)*.
 aker, *Acher, von Achen*.
 aker, akeren, *ein kupferner Koch- oder Waschkessel, caldarium, chaudron*.
 akes (axe), *Art. s. exe*.
 akesch, *von Achen*.
 akenter, *rampnus; ageleia, aglei*.
 akôr, *Zurüstung zu einem Feste, apparatus (?)*.
 al (alle), *adj. im Sing. jeder, alle man, alle minsche, jedermann; ganz. al (alle) de werlt, al(le) den dach, al(le) Frankrike. Plur. alle; — subst. al (alle, allent) dat, alles was. — Adverbialisch: unde al, gänzlich; mit Präp. in-, mit alle (allen)-, to alle-, int alle-, van alle, gänzlich, durchaus, omnino; over al, überall; durchaus, gänzlich*.
 al, alle, *adv. ganz, gänzlich, vor Adj. (al naket, al blôt etc.) u. Adv. u. Präp. z. B. al degelike, al sere, al umme, al üt, al dore (durch und durch) etc. vor Partic. al lesende, immerfort lesend, al schriende (clamando), al bevende (tremendo) u. a. vor Conj. al êr (bevor), al wante (bis). — Als Zeitadv. schon (jam) u. immer*.
 al (alle, allent), *Conj. — Concessivsätze bildend: obgleich. Der Satz mit al kann vorangehen oder nachfolgen. — Verstärkt wird al durch ôk und wol. Häufig in der Formel: al is (isset) dat, al isset ôk dat, al si it (engl. al be it), al ne si nicht*.
 âl, *contrah. aus adel, Schmutz*.
 âl (êl), *m. Aal*.
 âl, *f. Ahle oder Pfriemen der Lederarbeiter, subula*.
 alandesblei, *vielleicht Alandblecke, ein Süßwasserfisch*.
 alant, 1. *Name einer Fischart: Alander (capito, cyprinus jeses)*. 2. *Name einer würzhaften Pflanze, enula (inula helenium, campana). Darauf abgezogener Wein: alandeswîn; und Bier: alandesbêr, alantbêr*.
 albaster, *Alabaster*.
 albedelle (-dalle, dille, dulle), *d. i. al mit*

alle, ein verstärktes mit alle, ganz und gar, insgesamt, funditus.
alber, alerböm, Pappel (Erle).
al-bere, Johannesbeere, bes. die schwarze (kakelbere).
ald- s. old-.
al-dages, **al-dagelikes**, all-täglich; auch als Adj. aldages-klêt.
al-deger, alledeger, gänzlich, völlig. s. deger, degger.
alder = aller. Verstärkung von Adj. (bes. des Superlativs) u. Adv.
alderman = olderman.
al-dink, adv. gänzlich, durchaus.
al-dor(e), durch und durch, gänzlich.
al-dorgen = al-dore, durch und durch, durchaus.
al-dus, adv. (verstärktes dus), also.
al-dus-dân, adj. (also-gethan), sothaner, solcher u. aldusdanich.
al-dusk (-dussik), adj. solch.
al-duslange, adv. bisher, bis jetzt.
al-duslik, adj. solch.
Ale, Demin. des Namens Adel (Al)heit.
Aleke (Alke), Demin. des Namens Adel-, Alheit; Name der schnatternden Gans und der schwatzenden Dohle. âlkenworde, flosculi aniles. — Aleke (Alleke) ist auch, wenn auch sehr selten, männlicher Eigennamen.
alenborst s. armborst.
âlenen, âlenen, sw. v. alaunen. ge-alent ledder, alaungares Leder.
ale-vore, All-fuhre, eine Fuhre, die den ganzen Hausrat enthält, alienatio universitatis.
Alf (Alf-ken), Demin. des Namens Adolf.
alf, (böser) Geist, Elf.
alf-dore, der von den Elben (Elfen) sinnverwirrt geworden ist.
alf-hof, Teil einer Kupfer- oder Bleihütte, wo Dinge liegen, die nicht zum Redegut der Hütte gerechnet werden.
alf-pil, eine Augenkrankheit (Elf-pfeil?).
alf-puste, eine Augenkrankheit.
alf-schot, eine Augenkrankheit (Elf-schuss?).
alganz, alleganz, verstärktes ganz (wie bei vele, alle vele, sehr viele). Adv. al ganzlike.
algader, allegader, all-zusammen.

al-gereide, -gereit, all-bereit, jamjam. s. alrede.
âhorn, 1. Ahorn, platanus (Hagebuche). 2. Flieder, Hollunder, sambucus. s. auch elhorn.
âl-hort, -hurt, Flechtwerk zum Fangen der Aale.
al (alle) jarlikes, adv. all-jährlich.
alink (allink, aling, allig), adj. und adv. ganz, Plur. alle.
alinkliken, adv. völliglich.
âl-kiste, Aal-kiste, -falle.
âl-, (alen)korf, Aalkorb, -reuse, aus Weiden geflochten.
âl-krût, Satureja.
al-langes, ganz entlang.
allarm (ital. alle arme, zu den Waffen!) Allarm, Waffenruf; später bloss Lerm, Geschrei und Getöse.
allate, Oblate (= abbelate).
al-ledich (leidich) unde **al-lôs**, vollkommen ledig und los.
alleluja, a. leggen, das Halleluja (= jeden fröhlichen Gesang, das alleluja, gloria in excelsis etc.) einstellen. Das geschah am Sonnabend vor Septuagesimae und am Sonnabend vor Advent.
aller- (alder) dinge, alderdink, durchaus, gänzlich; spätere Form: allerdinges (-gest).
aller-lik, jeder, jeglich.
aller-malk, jedermänniglich.
alles, adv. Gen. ganz, gänzlich. alles bouen, ganz oben an, Ggs. alles nedene. alles (als) unde alles, durchaus.
allesdinges, durchaus, ganz.
all- (al) ên, all, ganz eins, dasselbe, gleich.
all-ene (eine, -enen), adj. einzig, allein. Adv. Conj. obgleich; mit folg. dat. a. dat. 1. obgleich. 2. nur dass; mit vorherg. wat, wat a., obgleich.
allen-enden, überall (an allen Enden).
all-ênes, -êns, ganz gleich.
all-enegen, adv. alleinig, ausschliesslich.
all-ensken, allmählich, pedetentim.
all-entel, adj. und **all-entelen**, adv. all-einzeln, allmählich, nach und nach.
all-entelken = all-entelen, adv. nach und nach, allmählich.
allen-t-halven, adv. nach allen Seiten. überall, vollständig, s. halve (Seite);

- mit Pröp. in-, van-, to-, uppe-allenthalven.
- all-entliken**, *adv.* 1. allmählich, nach und nach. 2. ganz zu Ende, vollständig (dann aber zu trennen allentliken, als *Adv. form* zu al = alletliken).
- allentsamen, allensam**, *adv.* zusammen.
- allerlei, -leige**, jeder Art; auch *adj.* jéglich.
- aller-mallik, -malk** (= allermanlik), *jeder-männiglich, jeder.*
- aller-slachte** s. slachte.
- aller-wegene**, überall. s. wech.
- allerweges** = allewege, immer, allzeit.
- alles-we**, jeder.
- allet-liken**, *adv.* vollständig, gänzlich.
- alle-wege, alwege**, *adv.* immer, jedesmal, allzeit.
- al-lik(e)**, *adj. und adv.* 1. ganz gleich. 2. durchaus, sehr. 3. gleich, trotzdem, dennoch; meist mit wol verbunden; allikewol, gleichwol.
- al-lök**, Name einer Lauchart (Hohllauch?)
- allûn**, Alaun.
- al-luttik**, *adv.* (klein bei klein), allmählich.
- al-man, alle-man**, jeder; allemanne vastnacht, -vasting ist der Sonntag Invo-cavit.
- al-mank**, dazwischen (von der Zeit, interea temporis).
- al-mechtig**, 1. allmächtig (gew. nachgestellt). 2. bevollmächtigt.
- almese, -misse, alle-misse**, 1. Almosen. 2. kirchliche Stiftung. 3. Scheibe Brot (erst als Teller, Serviette, gebraucht und dann den Armen gegeben); daher almissenkorf, -vat, Korb oder Gefäß, worin diese Brotschnitte aufbewahrt wurden; u. almissenfreter, als Schelle.
- al-méstich, -meistich**, meistens, grösstenteils.
- almissende** = almese, -misse.
- almutisch** (zu almutium, kôrhôt), Diakonien-mütze etc.
- alne**, 1. Aland, inula helenium. 2. Erle (s. elne).
- all-nigens, -niges**, *adv.* ganz neu, so eben.
- alowê (alewede, alwede)**, Aloe.
- âl-quabbe**, s. quabbe.
- âl-quast**, Stange unten mit einem Büschel (quast) grüner Reiser, ins Wasser gestellt, um Aale zu fangen.
- alre**, stinkendes Geschwür, anthrax.
- alre, aller, Erle.**
- alrede, f.** Spielraum, Spielplatz. (alreta, walgstat, waligstat, area publica.)
- alrede, -reide** (verlängert algerede und verkürzt alrê), all-bereits, schon.
- alredinge** = allerdings. s.
- alre-kunne** (= allere kunne), jeder Art.
- âl-rêp**, Aal-reif, Werkzeug zum Fangen der Aale (Aalreuse).
- âl-roppe (-ruppe), âl-grop, -grupp**, Quappe.
- alrune**, die Pflanze mandragora (habens similitudinem hominis, die Wurzel nemlich), (auch glossiert mit algarium; bubaquilon).
- alruneken**, kleines Bild des Elfen Alraun, aus der Wurzel der mandragora oder der Zaunrübe (bryonia) geschnitten.
- als (els)**, *adv.* anders, sonst.
- alsnick u. ansnick**, Oelsenig, Thysselinum (Selinum palustre L.) alsnach, baldemonum; ansnik, baldemonia.
- alsen(e)**, Wermuth, Absinth.
- also, alse, als**, 1. *adv.* also, so; also blind, so blind wie er war; oft nur gemüthlich verstärkend; so, auf diese Art; mit Dat. deme also dôn, thun, wie gesagt ist; deme is also, es ist so, wie gesagt. — Corresp. mit einem relat. also oder dat; häufig hinweisend und erklärend, specificierend: nemlich; einteilend, als nu — als nu, bald — bald. 2. *Conj. rel.* wie — so, (al)so — also; sowol — alse; gelike alse; also of (als wenn); wan alse, nach einem Comparativ; causal: also dat, weil; concessiv: obgleich; zeitlich: als, wann, wenn.
- alsodân, -gedân**, so beschaffen, talis.
- alsodanich** = alsodân.
- al-somêr**, fast, beinahe (s. somêr); auch alsomêr alse.
- al-stede**, ganz fest.
- al-stedes**, immer.
- alstrak**, s. astrak.
- al-sulk (-solk, -silk)**, solcher.
- al-sus**, also; umme alsus, ganz vergeblich, umsonst. s. sus.
- alsusdân, -danich**, so beschaffen.

alswê = alleswê, *wer immer, jedermann,*
quicunque.

alswôr, -wâr, -wo, *wo auch immer,*
überall.

alswort, *Schalottenzwiebel,* Allium asca-
lonicum.

altar, alter (oltar, olter), *n. und m. Altar.*

altar-dök, *Altartuch,* palla.

altardwele, *dasselbe.*

altar-liste, *Altarborte?*

altar-wapen, *Altardecke,* dextrale. (ein
vorhang an eim altare).

altar-wieker, *Altarzauberer,* ariolus.

altar-herc, *Unterpriester, der einen Altar*
zu besorgen hat, altarista.

altar-horich, *dem Altar zugehörig, zu-*
kommend.

altesges (= altoges), *alles Zuges, in jedem*
Zuge d. i. stets, durchaus, durch u.
durch, gänzlich.

altenen (al to enen), *immerzu, immer-*
fort.

altens = altenen.

altcs = altesges, altoges.

alto, *meist nicht das Übermass, son-*
dern ein grosses Mass anzeigend =
schr.

altohant, -handes, *sogleich, sofort.*

altomale, *allzusammen, gänzlich.*

altôs (alletôs, altons, altes), *adv. gekürzt*
aus al-toges, jedes Zuges, in jedem
Zuge, stets, durchaus; altes als (=
altes alles), in einem fort, durch und
durch.

altvil, *wahrscheinlich: Schwach-, Blöd-*
sinniger, fatuus (nicht: Zwitter).
Etymologie unsicher.

alunen, *sw. v. mit Alaun gerben; bildl.:*
prügeln.

âl-vanger, *Aalfänger, überh. Fischer.*

âlvank, *Aalfang.*

alve (lat. alba), *Messgewand, ein langes,*
weisses, linnenes, zuweilen seidenes
Hemd mit langen, engen Ermeln.
mlat. poderis.

âl-vlêt, *Aalspiess (= âl-elger, fuscina).*

al-wâr, -wârs, *ganz wahr; al wârs mei-*
nen, ganz sicher glauben.

al-weldich, *allgewaltig.*

al-weldicheit, *Allmacht.*

âl-, (ale)wer, *Aahwehr; Pfahl- oder*
Flechtwerk im Flusse zum Aalfang.

al-willens und alwillinges, *adv. absicht-*
lich.

am, ame, *Hülle, Hülse, Spreu.*

amacht, *Ohnmacht, Schwäche.*

amachtich, *1. ohnmächtig, gew. amech-*
tich. 2. wahrscheinlich auch = nam-
achtich, Namen habend, angesehen,
z. B. schlecht, Geschlecht.

ambacht, -becht, -bocht, -bicht; am-
mecht, -micht, -met, -mit; am-bet,
ambt, amt, *n. 1. in gewerblichem Sinn:*
Handwerk (künftiges); das Recht zur
Ausübung eines künftigen Handwer-
kes; die Handwerkszunft; jede an-
dere Zunft, Geschäftsbetrieb jeder
Art. 2. in dienstlichem Sinn: oberste
Gewalt an der Stelle eines Landes-
herrn, Statthalterschaft; oberste Ver-
waltung der Gerichtsbarkeit, des Heer-
wesens etc.; Amt, als Verwaltungs-
bezirk; der pflichtmässige Beruf aller
zur Verwaltung gehörenden Personen;
jede zur Verwaltung anvertraute
Stelle, überh. jeder anvertraute Dienst;
als priesterliche Dienstverrichtung
Amt, Hochamt, Messe, überh. Sacra-
ment.

ambacht, ammecht, ampt, *auch coner.*
Handwerker; Amtsperson (Drost,
Amtmann, Vogt etc.)

ambacht-, ammetachtich, *zunftmässig,*
künftig.

ambachten, *dienen; sin recht a., vom*
Kläger: das thun, was das Recht ver-
langt, sein Recht verfolgen.

(ambachts)-, amptsbêr, *Zunftgelag.*

(ambachts)-, amptbrêf, *Urkunde über*
eine Bestallung zum Amtmann.

(ambachts)-, ampts-, amptbroder, *Mit-*
glied einer Handwerkszunft, Zunft-
genosse.

(ambachts)-, amptsdochter, *Tochter eines*
Amtsgenossen.

(ambachts)-, ammetesel, *Esel für den*
königlichen Dienst.

(ambacht)-, ammecht-, ammetgût, *Amt-*
gut, d. h. eine zu dem ammet gehörige
Hufe.

(ambachts)-, amptesgewise, *wie es bei*
einem dienstlich anvertrauten Amt
üblich ist. (Ebenso amtmanswise).

(ambacht)-, ammicht-, ammethof, *Amt-*

oder Haupthof, auch sadelhof und meigerhof genannt, curtis principalis.
(ambacht)-, ammethorich, zu dem ammet gehörig.
ambachthüs, Amthaus; Werkstätte, officina.
(ambacht)-, amptknecht, 1. Amtsdienner. 2. Handwerksgehilfe.
(ambacht)-, amptkoste, Zunftgelag, Gilde-, Innungsschmaus.
ambacht-lên, ein zum Dienst des Amtmanns gehöriges und ihm lehnweise übertragenes Gut.
ambacht-, ammecht-, amptman, 1. im gewerblichen Sinn: Handwerker. 2. in dienstlichem Sinn: oberster Gewalthaber an der Stelle des Landesherren; oberster Befehlshaber einer Heeresabteilung, oberster Gewalthaber innerhalb eines bestimmten Bezirks.
(ambacht)-, amptmeier, Bauer auf dem Meierhofe oder Haupthofe des Amtes.
(ambacht)-, amptschulze, Amtsschulze, Schulze eines Salhofes.
(ambacht)-, amptvrowe, 1. Frau eines Zunftgenossen. 2. Frau eines Amtsschulzen. 3. Nonne, die im Kloster eine der höheren Stellen einnimmt.
(ambacht)-, ammetwinnige, Erwerbung des Rechtes zur Ausübung eines zünftigen Handwerks.
ambasiate, ambesait, Bote, Gesandter, ambasiator.
ambeleren, *sw. v. aus lat. ammaylare, mit Schmelzglas malen, frz. émailler.*
amber, ammer, *m. u. n. Eimer (Gefäss mit einem Henkel), Ggs. tover, Zuber, Gefäss mit zwei Henkeln.*
amberch, sanft ansteigende Anhöhe, clivus.
ambolt, *s. anebelte.*
ambon (ἄμβων), Predigtstuhl, Kanzel.
amborst, -brost, -bost = armborst.
amborst (*contrah. aus ademborst?*), Engbrüstigkeit.
amborstich, engbrüstig, asthmaticus.
amborsticheit, Engbrüstigkeit.
ambort. Das Beispruchs- oder Retractrecht des nächsten Grenznachbarn, Vorkaufsrecht des Nachbarn auf das angrenzende, ambordende, Grundstück.

ame, *m. = name, Beute, Raub.*
am(e), (*Gen. wechselnd*) Ahm, Ohm, Tonnenmass für Wein, seltener für Bier.
ame, *f. Ahme oder Eiche, pinta, metreta.*
 1. das bei der Obrigkeit aufbewahrte Richtmass, nach welchem die Messgefässe geprüft und geeicht werden.
 2. das Zeichen, welches der Eichmeister den als richtig befundenen Gefässen aufprägt oder einbrennt.
amechten, *sw. v. Ohnmacht zeigen, sich den Schein derselben geben.*
amechtich, kraft-, machtilos.
amechticheit, Ohn-, Unmacht.
amede, *n. = ame, Ahm, Ohm.*
amedom, -dum, -dunk, -lung, amidum, Kraftmehl, Stärkemehl (*aus griech. ἄμιδον*).
amegelt, Ohm-, Ahmgeld, Abgabe, die der Weinzapfer von jedem Ohm an den Rat zahlt.
amehüs, Ohmhaus, in welchem die Tonnen etc. der Böttcher geprüft werden, ob sie das richtige Mass haben.
amelung, *s. amedom.*
amelte, Engerling (*s. auch emel*).
amen, Bauchseite des Schweines.
amen, *sw. v. 1. ahmen, eichen, den Gehalt eines Messgefässes prüfen und durch ein aufgedrücktes Zeichen beglaubigen. 2. füllen (weil die Prüfung durch Füllen geschieht), vullen, replere, complere.*
amente (= aemte?), Ameise.
amepenninge (= amegelt), Ohm-pfenninge, Weinaccise.
amer, ameren, glühende Asche (*s. auch emere*).
amer, der Ahmer, Eichmeister.
amestech, Spreuboden, -kammer, -kiste.
amete = amede, ame, Ahm, Ohm.
amete (aemte), Ameise.
amie, Geliebte; Concubine.
amis, Geliebter; Buhler.
amitte, *f. Gewand; bes. das Kopf- und Schulterkleid des Priesters beim Messlesen, bestehend aus einem weissen, leinenen, länglich viereckigen Tuch, oft kostbar mit Perlen, Geschmeide und Stickerei verziert (aus lat. amictus).*
ammet, amt und Compos. *s. ambacht.*
ammer, Eimer = amber.

ammer (aus ambra), Bernstein.

ammersät, Ackermass (soviel man mit dem Inhalt eines Eimers besäen kann, vgl. schepelsät).

ammiral, Admiral, überh. Anführer.

ampeln, sw. v. Hände und Füsse eifrig bewegen, wie Kinder thun, wenn sie etwas haben wollen; daher: eifrig nach etwas trachten.

an, ane, präp. an. Sehr häufig, wo wir jetzt in gebrauchen (oder eine andere Präp.), während in manchmal steht, wo wir jetzt an sagen. — It is an deme, es ist wahr.

an, ane, anne, adv. af unde an, hin und zurück, hin und her; an unde af, zuweilen; an unde over wesen, bes. von Zeugen, die bei einer Handlung, Beglaubigung etc. anwesend gewesen sind. — Zeitlich: in einem fort, hindurch; an andere Partikeln angehängt: binnen ane, erst an, nergen an, vort an, vorbat an u. a.

an-arden, an-arten, angeboren werden.

an-bassen, anbelln (von Hunden).

an-bêden, entbieten; anbefehlen; anbieten.

an-beden, anbeten (zuweilen auch mit Dativ).

an-beder, Anbeter.

an-begin (u. anegin), m. und n. Anfang.

an-beginnen, anfangen.

an-beginner, Anheber, Urheber.

an-bestaden, anberaumen, festsetzen.

an-bestedinge, Errichtung, Institution.

an-besten, mit Bast (Bastfasern) annähen; überh. (lose) annähen.

an-bet, Imbiss.

an-biten, anbeissen; einen Imbiss nehmen, frühstückn.

an-bleken, anbelln (die Zähne zeigen), von Hunden.

an-bot, Anbietung zum Verkauf; = anebolt, Ambos.

an-boten, anzünden.

an-boter, Anzünder, Einheizler, calefactor.

an-breder, der den Dreschern die Garben zum Dreschen ausbreitet?

an-breken, anbrechen, öffnen.

an-bringen, 1. heranbringen, herbeiführen, zufügen. 2. anzeigen, melden,

bes. bei der Obrigkeit, deferre. 3. beweisen.

an-bringer, Angeber, delator; Verleumder, Ohrenbläser.

an-bringinge, Angeberei, Verleumdung.

an-brink (= amberch), Aufsteig des Berges, clivus.

an-dach, die Octave, der achte Tag nach einem Kirchenfeste.

an-dachtich, -dechtich, eingedenk, aufmerksam; a. maken, woran erinnern. Im religiösen Sinn: pius, devotus. Titel geistlicher Personen.

an-dacht, 1. das Denken woran, Aufmerksamkeit, in-, attentio. 2. Absicht, Vorsatz. 3. Erinnerung. 4. Titel geistlicher Personen.

an-dacht, adj. andenkend, eingedenk.

an-dachticheit, -dechticheit = andacht.

an-dachtliken u. -dachtlichliken, adv. mit Andacht, intente, attente.

andagen = andegen, andedingen.

ande, Kränkung.

an-dechtigen, adv. mit Andacht.

an-degedinge, -dedinge, Ansprache, gerichtliche Anfechtung, Klage.

an-degedingen, -dedingen, 1. gerichtlich angreifen, Anspruch, Beschwerde erheben. 2. durch Verhandlung zur Teilnahme etc. bewegen. Ggs. ummededingen.

andêl, n. 1. Anteil. 2. Anzahl.

anden, sw. v. 1. andeuten, äussern, zu erkennen geben, innuo, annuo. 2. strafen, tadeln.

an-denkelken, adv. = andechtliken.

an-denken, 1. Andacht üben. 2. an etwas denken, betrachten. Gern im Part. andenkende sin und werden.

ander, der zweite; der andere von beiden, alter; de andere hant, die linke; von mehreren, ein anderer alius. Mit dem Begriff der Verschiedenheit, scheinbar überflüssig; hat den Sinn eines „ausserdem, sonst, auch“. — Mit Präp. = einander, z. B. van ander, under ander, mank ander.

anderdages, adv. jüngst, neulich, franz. l'autre jour.

anderde, der andere.

andêrden, andêren = antwerden, 1. antworten. 2. überantworten, überliefern.

anderhalf, anderthalb ($1\frac{1}{2}$).
anderhalve, -half, die andere Seite; in a., jenseits.
anderik, Enterich.
anders, anderst, adv. auf andere Weise, sonst, übrigens.
anderswê, sonst wer.
andert = anders, sonst.
ander-tere (tire), anderer Art.
anderwech, -wegene, anderswo, alibi viarum; in anderwech; ein anderwegen, sonst (örtlich und modal). — s. wegene.
anderweges, abermal, wieder.
anderweide, wiederum, zum zweiten male, iterum.
anderwerwe, abermals, zum zweitenmal.
anderwerven, sw.v. abermals thun, iterare.
an-dingen, 1. = ansprechen, in Anspruch nehmen. 2. die Bedingung stellen.
an-dôn, anthun, d. i. 1. jem. etwas zufügen, bes. Böses, bezaubern, behexen. 2. anziehen (Kleider).
andorn, das Kraut Andorn, prassium (Marrubium vulgare. L.) Auch ander u. andron.
an-dracht, Antrag, Bewerbung.
an-dragen, -dregen, 1. förderlich sein, helfen. Ggs. afdragen. 2. melden, vorbringen, beleumunden, meist in bösem Sinn: anschwärzen, anklagen. 3. anraten, vorschlagen. 4. achten. 5. ansegeln, die Schiffe wohin lenken. s. dragen. — Als Ausdruck der Weber s. indregen.
an-drapen, -drepfen, intr. zustossen, begegnen; betreffen, angehen, bes. im Partic. — trans. angreifen, verletzen.
an-dringen = indringen, eindringen auf.
ân(e), präp. ohne, ausser, ausgenommen, mit Acc., später auch mit Dat., — mit Gen. in adverbialen Formeln, z. B. ane wetens, ane neringes.
ân(e), 1. adv. ohne, frei, ledig von etwas, mit Gen. ausgenommen; — nicht allene — ane ôk, sondern auch; ane dat, nur dass; (mit vollem Satze ane it si, dat, es sei denn, dass), ane of, ausser wenn; ane wan, ausser wann. 2. conj. ausgenommen, nur, doch.
ane- wechselt in Zusammensetzungen auch mit an-.

ane, in einigen, namentlich partic. Zusammensetzungen = un, z. B. kindere, boren unde aneboren, geboren und ungeboren; acker, gebuwet unde anebuwet; anevangen unde anebunden u. a.
ane, m. Ahne, Vorfahr (nicht bloss vom Adel, sondern von jedem Stande).
ane-belte, -bolt, ambolt, n. und m. Ambos.
anebot (anbot), Ambos.
anegin, s. anbegin.
anematen, sw. v. refl. sich einer Sache annehmen (ohne dass der Begriff eines unberechtigten Unterfangens damit verbunden sein muss).
anelank, adv. unlängst; bald nachher.
anere, Vetter? überh. Verwandter?
an-ernalen, sich nähern.
an-erve, nächster Erbe.
an-erven, durch Erbgang an- oder zu-fallen.
ane-weten, Part. mit weggefallener Endung -de, unwissend.
ane-wort, Uncort, böses Wort; (vgl. ane-wedder, Un-, böses Wetter).
an-gân, 1. anfangen zu gehen, überh. beginnen, anfangen. 2. trans. hineingehen, bildlich: etwas eingehen (z. B. Bündnis, Vertrag etc.). — freundlich oder feindlich sich an jemand machen; angehen, betreffen (in diesem Sinne auch mit Dativ).
an-gank (ane-genk), 1. das Ansteigende des Berges. 2. Eingang (introitus); bildlich: Eintritt. 3. Beginn, Anfang. 4. Angriff (aggressus).
an-gapen, angaffen.
an-gebot, Verwandtschaft.
an-gedeckt, eingedenk.
an-geistinge, -gêstinge, Inspiration.
angel, 1. Stachel (der Biene; die Korngranne; Dornspitze, Zungenspitze der Schlangen etc.), Fischangel. 2. Thürangel (cardo).
an-gelden, betreffen, angehen, concernere.
an-gelegen, a. wesen, am Herzen liegen, zur Sorge sein.
an-gelegginge, An-, Auslage, Kosten, Aufwand?
an-gelik, ähnlich; passend.
angeln, sw. v. Angelfischerei treiben; bildlich: worauf lauern, wornach trachten.

an-gelt, *Schuld, die man zu zahlen hat, als Unterpfund, arrha.*
 an-gemelte, *Gemälde.*
 angens deige = agnus dei.
 anger, *m. Grasland, mediamnis.*
 anger-wort, *die Pflanze Steinbrech, saxifraga.*
 an-gesete, *Besitztum (s. ansete, gesate u. gesete).*
 an-gesette, *Satzung.*
 an-gesicht, *1. das Sehen, Sicht, intuitus. 2. Antlitz.*
 an-gêst, *Grenze zwischen Geest und Marsch.*
 angst, anxt, *m. 1. Angst, die ich habe, Furcht, Besorgnis. 2. Angst, die mir gemacht wird, Schrecken, Gefahr, Gefährlichkeit, Einschüchterung.*
 angst-affich, -achtich, *1. enge, beengt. 2. besorgt, ängstlich.*
 angesten, anxten, *sw. v. 1. ängstigen, anxiare. 2. in Angst sein.*
 angestich, *ängstlich, bange, anxius.*
 angestieheit, *Ängstigung, Bedrängnis.*
 angestlik, *1. ängstlich, besorgt. 2. Angst hervorrufend, schrecklich, fürchterlich.*
 angst-man, *Henker; Gerichtsdiener, Frohnknecht.*
 angst-stede, *Richtstätte.*
 angst-voldich, *ängstlich, furchtsam, bange.*
 angst-voldicheit, *Bangigkeit.*
 angst-vordicheit (anxtwerdicheit), *Bangigkeit.*
 angst-vruchtich, *Gefahr befürchtend, furchtsam.*
 an-geeten, *an-, begiessen.*
 an-geter, *An-, Begiesser.*
 an-geetinge, *An-, Begiessung.*
 an-geven, *1. aufgeben. 2. angeben, anraten. 3. verleumden.*
 an-gevinge, *(böse) Gabe (des Himmels), Ansteckungsstoff?*
 an-gissinge, *An-ratung? (s. gissen).*
 an-grepe, *Angriff.*
 an-grinen, *jemand die Zähne weisen.*
 an-gripen, *1. angreifen. 2. in Besitz nehmen. 3. greifen, ergreifen, bildlich: sich an etwas machen.*
 an-gripinge, *(Besitz)-Ergreifung.*
 an-hach, *Spott, höhnische Freude.*

an-hahen, *anhängen.*
 an-hang, *angehängte Bedingung, Clausel.*
 an-hangen, *anhängen, anhängen; Hang, Neigung haben.*
 an-haf, *Anheben, Anfang, Beginnen, Vorsatz.*
 an-hechten, *an-heften, an-fügen.*
 an-helden, *in helden, Fesseln halten, in Ketten legen.*
 an-herden, -harden, *anspornen, anreizen, antreiben, ermuntern, hortari, incitare.*
 an-herder, *Antreiber, Anreizer.*
 an-herdinge, *Anreizung.*
 an-heven, *anheben, beginnen, anfangen; Inf. anhevent, subst.*
 an-hever, *Anheber, Anstifter, Gründer.*
 an-hitten, *anheizen, heiss machen.*
 an-holden, *1. an-, festhalten. 2. bitten, ansuchen. 3. intrans. bleiben an einem Orte, verharren bei, festhalten an einer Sache.*
 an-horen, *zugehören, attinere.*
 an-horich, *angehörig.*
 an-horn = alhorn, *platanus.*
 an-houw, *Anhieb. (an-houwen, anhauen).*
 anhuchels, *Hohn, Spott.*
 anich, *los, frei von etwas, mit Gen.*
 aning, anich (= aling), *ganz, vollständig.*
 an-kallen, *anreden, sprechen mit jem.*
 an-kapen, *angaffen, anstarren.*
 anke (ank-smere), *Butter.*
 anken, *sw. v. seufzen, stöhnen, gemere.*
 an-kame (friesisch), *das Eindringen der Waffe bei einer Verwundung, ingressus.*
 an-kennen, *anerkennen.*
 anker, *m. und n. Anker; jede ankerartige Verklammerung.*
 anker-balke, *Balke, in welchen die Anker eingeschlagen werden.*
 an-kêren, *1. hin-, zuwenden; zukehren, zukommen lassen, zufügen. 2. an-, verwenden. 3. refl. Rücksicht nehmen, beachten.*
 ankerholt, *Ankerhalt, Festliegen des Ankers.*
 an-kiven, *angreifen.*
 an-klagere, -klegere, *1. der Ankläger. 2. der Beklagte, reus.*
 an-kleding, *Ankleidung; Investitur.*
 an-kleve, *das Angeklebtsein, Verbindung.*

- an-kliven**, anheften; antasten, angreifen, ergreifen; übertr. beginnen, anfangen.
- an-knopen** (= knopen), anknüpfen.
- an-knuppen**, anknüpfen.
- an-komen**, 1. trans. antreffen, auf etwas stossen, ertappen. 2. intr. zustossen, auf oder an jemand kommen (mit Dativ), wohin kommen. 3. zukommen, gehören, betreffen.
- an-kreijeren**, anschreien.
- an-kreten**, angreifen, bekämpfen.
- an-kumpst u. aankunft**, Ankunft, bildlich: Herkunft, Ursprung; Gelegenheit, Art u. Weise, wie man an eine oder zu einer Sache kommt; bes. in rechtlichem Sinne = titulus.
- an-lage**, 1. Hinterhalt, Nachstellung, verdeckter Angriff, insidiae. 2. Anliegen, heftiges Bitten.
- an-lagen**, 1. nachstellen, insidiari, mit Dat. u. Acc. 2. bittend angehen, dringend bitten.
- an-lager**, Widersacher, hinterlistiger Feind, insidiator.
- an-lagich**, hinterlistig, insidiosus.
- an-laginge**, Nachstellung, Hinterlist, insidiae.
- an-landen**, -lenden, sich am Ufer anlanden, von der Alluvion.
- an-langen**, 1. antasten, angreifen. 2. (gerichtlich) belangen, klagbar werden gegen jemand. 3. verlangen, bitten; auf-, vorfordern. 4. betreffen (mit Dat.). 5. Unpers. es gelangt an mich, kommt mir zu Ohren.
- an-langinge**, 1. Angriff; Klage. 2. Ansuchung, Bitte.
- an-lât**, m. Compromiss.
- an-laten**, refl. mit Gen. sich auf etwas einlassen, unternehmen.
- an-lêgen**, an-, belügen.
- an-leggen**, 1. anlegen. 2. auflegen, an-thun. 3. planen, festsetzen. 4. anlegen, anwenden (Geld etc.). 5. angreifen. 6. von Pferden etc.: in den Stall führen. — Zuweilen verwechselt mit anliggen.
- an-legger**, Anstifter, Urheber.
- an-legginge**, Stiftung; Anlage (Aufwand an Kosten für Bauten etc.); Geldanlage.
- an-liggen**, anliegen, bedrängen (mit Dat.), dringend mit Bitten angehen.
- an-ligger**, Ankläger, actor, accusator.
- an-lopen**, 1. intr. anlaufen. 2. trans. jem. anlaufen, angreifen.
- an-merken**, 1. aufmerksam sein, aufmerksam anhören. 2. bemerken.
- an-moden**, zumuten, Forderung an jem. stellen. Bes. mit Partic. anmoden(de) wesen.
- an-naken**, sich nähern.
- an-name**, -neme (angename), genem, angenehm, lieb.
- an-namen**, sw. v. 1. annehmen. 2. unternehmen.
- an-namichliken**, dankbar, gratanter.
- an-negest**, zuletzt, novissime.
- anneke-**, ankevader, -moder, Gross-vater, -mutter.
- an-nemen** (oft = einfachem nemen), ergreifen; bes. (venklik) a., verhaften. Refl. über sich nehmen, unternehmen, zu Herzen nehmen.
- an-nemer**, Unternehmer, Urheber.
- an-nemingsbrêf**, Verhaftsbefehl.
- an-oldern**, von den Eltern erblich zu-fallen (z. B. Land etc.).
- an-part**, n. Anteil; na a., nach Verhältnis, Quote.
- an-raken**, anrühren, antreffen; erreichen; anstiften.
- an-rêden**, anrichten, bereiten.
- an-regen**, s. an-rogen.
- an-reisen**, anreizen.
- an-reisinge**, Anreizung.
- an-reken**, anrechnen.
- an-richten**, 1. verfertigen, machen, einrichten, zurichten, disponere; Speisen anrichten, die fertig gekochten Speisen auf Schüsseln etc. ordnen und aufsetzen. 2. berichten, die Richtung geben, unterweisen, belehren, dirigere.
- an-richter**, 1. (hölzerner) Löffel. 2. Anstifter, nam. einer bösen That, Übeltäter.
- an-richtich**, thätig, geschäftig, agilis.
- an-richtinge**, 1. Unterweisung, Belehrung. 2. Execution, Vollziehung.
- an-riden**, anreiten, d. h. reitend angreifen.
- an-ropen**, anrufen; schelten.
- an-rogen**, -regen, anrühren, in Bewegung setzen; bildlich: antreiben, auch

- im Wege Rechtens wozu veranlassen, belangen.*
- an-roginge**, Anregung, Betreiben.
- an-roren**, anrühren; bildlich: angehen, betreffen (meist mit Dativ).
- an-ruchte**, böser Ruf.
- an-ruechtich**, berüchtigt, nicht in gutem Rufe stehend.
- an-rumen**, einräumen, gestatten.
- an-sage**, Anspruch, Einspruch.
- an-saken**, Klage führen.
- an-sate**, Einsetzung, fundatio.
- an-saten**, ansetzen.
- an-schar**, seichtes Wasser am Ufer.
- an-schêten**, daran stossen, grenzen.
- an-schîn**, n. 1. Angesicht, Antlitz. 2. Gegenwart, in a., angesichts, gegenüber.
- an-schot**, n. Anschuss, was an Land das Wasser absetzt; anschiessendes Landstück, die an das Gemeindegut etc. anschiessenden oder angrenzenden Zubehörungen; daher: Grenze, Rain, Uferand, Leinpfad. — Bildlich: Anstoss, Anflug.
- an-schrage**, Seitenstütze, Strebepfahl.
- an-schrî**, Anschrei.
- an-schunde** = anschundinge.
- an-schunden**, anreizen (zum Bösen).
- an-schundinge**, Anreizung (zum Bösen).
- an-sedel (anesetel)**, m. Ansiedelung, habitatio, domicilium.
- an-seggen**, 1. ansagen, melden. 2. von Obrigkeitwegen ansagen, befehlen. 3. beschuldigen. 4. = in-seggen, einreden, Einrede, Einspruch thun.
- an-sên**, 1. ansehen, bes. freundlich, gnädig ansehen. 2. in Betracht ziehen, sich kümmern um etwas. Part. angesên, adv. in Hin-, Rücksicht auf, angesichts.
- an-sener**, der etwas ansieht, Rücksicht nimmt.
- an-sete**, n. der eigentümliche Besitz eines unbeweglichen Erbes, bes. worauf man sitzt. — s. auch angesete.
- an-setten**, 1. ansetzen. 2. anordnen, einrichten. 3. einsetzen.
- an-setter**, Anstifter.
- an-settinge**, Einrichtung, Anordnung, constitutio.
- an-sichte**, n. (u. f.) Angesicht, Antlitz.
- an-sichtich**, ansichtig, a. werden (mit Acc.) gewahr werden, conspicere.
- an-sichtiger**, der etwas ansichtig wird.
- an-sinnen**, ansinnen, zumuten; gew. im Partic. ansinnen(de).
- an-slaeh**, 1. Angriff, Einfall. 2. Plan. 3. Anlage eines Wehres.
- an-slân**, 1. anschlagen; einschlagen (z. B. Pfähle durch den Fluss zur Anlage eines Wehres). 2. bildl. beginnen, anfangen. Intrans. an die Küste schlagen, getrieben werden; gedeihen, wirken, Wirkung äussern.
- an-smekinge**, (Ein)schmeichelei.
- ans-lök u. as-lök**, eine Varietät von alium ascalonicum, Aschlauch, Johannislauch.
- an-sniden**, anschneiden; einschneiden (z. B. Wappen).
- an-soken**, ersuchen, angehen, bitten.
- an-spannen**, anschnallen.
- an-spechtich** = in-spechtich. a. werden, gewahr werden.
- an-spien**, anspeien; bildl. hohnsprechen.
- an-spisen**, anfangen zu speisen.
- an-sprake**, 1. Ansprache. Zureden. 2. rechtlicher Anspruch. 3. Beschuldigung.
- an-sprakech**, was (rechtlich) angesprochen wird; a. maken, etwas beanspruchen.
- an-spraken**, schw. v. Anspruch auf etwas oder gegen jemand erheben.
- an-sprakinge**, An-, Einspruch.
- an-sprekelik**, leutselig, affabilis.
- an-spreken**, 1. anheben zu sprechen. 2. anreden; besuchen, convenire. 3. beschuldigen, Anspruch gegen jemand erheben, klagen, impetere, zum Kampfe ansprechen, herausfordern.
- an-spreker**, der Anspruch erhebt, Kläger.
- an-sprekinge**, Ein-, Zureden.
- an-sprengen (-springen, -sprongen)**, anspringen gegen jemand; bildlich: angreifen (bes. mit Worten).
- an-sprunk**, Ansprung, Anfang.
- an-staden** = anstedigen.
- an-stân**, I. intrans. anstehen, fest an etwas sein; anfangen, beginnen, von einem bestimmten Termine an laufen (von Zinsen); bevorstehen, zukünftig sein; geziemen, passend sein. II. trans. antreten an jem. oder etwas.

- an-stant**, (*Waffen*)stillstand.
an-staren, mit festem Blicke betrachten.
an-stedigen, festsetzen, einrichten, constituere.
an-stedinge, Einrichtung, Anordnung.
an-steken, 1. anstechen (mit Sporen; anspornen). 2. anbrechen, öffnen. Öfters verwechselt mit ansticken.
an-stendich, a. wesen, zustehen, zugehören.
an-stellen, anordnen, stiften; refl. sich betragen, sich zeigen; sich stellen, gebärden.
an-sterven, durch Erbgang oder Todesfall auf jemand kommen.
an-sterflik, was angeerbt (angestorven) ist.
an-stichten, anstiften.
an-sticken, anzünden.
an-stoker, Anzünder; bildlich: Anschürer, Anstifter.
an-storten, anstürzen, hereinbrechen.
an-stôt, Anstoss, heftiger Anfall, impetus.
an-stoten, 1. anstossen. 2. anheben (vom Gesange etc.)
an-striken, anstreichen.
ânt (anet), Plur. ânte, ânde u. ende, Ente.
an-tal, m. (selten f.) 1. Anzahl. 2. Anteil, Quote, Rate, portio. na a., im Verhältnis, gleichmässig, pro portione.
an-tale, f. Anrede.
an-talen, sw. v. anreden; ansprechen, gerichtlich verklagen, beanspruchen.
an-talich = antal.
an-tast, Angriff.
an-tasten, 1. angreifen (mit der Hand, mit Waffen). 2. ergreifen, übernehmen. Im rechtlichen Sinne: die Hand an oder auf etwas legen, um es in Besitz zu nehmen, wie angripen.
ânt-drake, Enterich.
ânt-ei, Entenei.
an-teken (= -tekenen), anzeichnen, angeben.
an-têl = antal.
an-tên, 1. anziehen (ein Kleid), induere. 2. beibringen, anführen. Refl. 1. sich anziehen, auf sich nehmen, sich annehmen. 2. beanspruchen, als Eigentum in Anspruch nehmen. 3. sich berufen auf.
- an-tengen**, anfangen.
antêr — **antêr** (= antwêr), entweder — oder (vgl. antêren = antwerden, -worden).
ant-hete (= ent-hete), Versprechen, Gelübde.
an-tien, (*an-zeihen*), Schuld geben, beschuldigen, bezichtigen; beilegen. (an-tien, -tigen, prodere, indicare, demonstrare).
antiffe(n), die Antiphone.
ant-lât, Unterlass, ân u.
antlât, n. Anlitz, Angesicht; Maske.
antlâtliken, von Angesicht zu Angesicht.
an-toch, Anspruch; sunder a., ohne deshalb (gerichtlich) belangt zu werden = frei, ungehindert.
an-togen, anzeigen, melden.
an-toginge, Anzeige.
an-tonen, anzeigen; citieren.
ânt-pôl, Entenpfuhl, -teich.
an-trecken, anziehen; bildlich: auf jem. etwas bringen, ihm Schuld geben.
an-trede, Antritt, Schwelle.
an-treden, 1. intr. antreten, beginnen. 2. trans. (feindlich) antreten, angreifen; im rechtlichen Sinn: ansprechen. — betreffen, angehen (mit Dat. u. Acc.)
an-tucken, -tocken, rasch und heftig anziehen. Bildlich: 1. heranziehen, an sich ziehen, anlocken. 2. an sich, auf sich reißen, sich einer Sache eifrig annehmen.
ânt-vlot, Entengrün, Teichlinse.
ânt-vogel, Ente, bes. der Enterich.
antwêr = entwêr, entweder.
antwêr = antwerde, antworde.
antwerdes, adv. in Gegenwart.
antworde, -wort, -werde, -wert, -warde, n. 1. Gegenwart; to antwerde sîn, gegenwärtig sein. antworde oder in antworde, in Gegenwart, coram. 2. Antwort; im jurist. Sinne: die Gegenrede, Einrede des Beklagten (zuweilen auch fem.).
ant-woorden, -werden, -warden, sw. v. 1. gegenwärtig machen, presentare; sik a., sich persönlich stellen. — aus-, überliefern. 2. antworten, auf eine Frage, eine Klage; verantwortlich sein, einstehen; entsprechen, gleich sein.

ant-worder, -werder, der Beklagte.

ant-wordesman, der Beklagte.

an-val, ane-val, an-geval, -gevel, 1. Zufall, accidens, casus; bes. böser Zufall, Unfall, überh. was einem zustößt, begegnet, meist in schlimmen Sinne. 2. Angriff (im Kriege). 3. im rechtl. polit. Sinne: Gebühnis, Gefälle, Einkünfte, Einkommen; was einem als Erbschaft zufällt, devolucio; hereditatis portio, Erbgut; Erbe oder Loos in der Waldgemeinde; die Expectanz, Anwartschaft auf ein Erbe, bes. die Nutzung des Lehns durch den Lehns-herrn während der Minderjährigkeit des Belehnten, usus feudi, vacatio.

an-vallen, 1. intr. (mit Dat.) zu Teil werden, zufallen, vom Erbute, devolvi. 2. trans. feindlich (gerichtlich) angreifen; freundlich, bittend angehen. 3. = in-vallen, einfallen, Einfall haben.

an-vallich, -vellich, 1. was anfüllt und überrascht, plötzlich. 2. durch Erbschaft anfallend.

an-vallichliken, plötzlich.

an-vangen, 1. angreifen, anfassen, verhaften; in Besitz nehmen; bes. eine (entwendete) Sache durch Anpackung derselben als die seine ansprechen. 2. Anspruch, Klage erheben (jem. gerichtlich anfassen).

an-vank, 1. das Anpacken, der Angriff. 2. die Besitzergreifung, die Ansichtnahme einer (entwendeten) Sache als der seinigen, vindicatio.

an-vanzen, angreifen.

an-varen, losfahren gegen jem., Gewalt gebrauchen, irruere.

an-varinge, Gewalt, Gewaltthätigkeit.

an-vechten, angreifen.

an-vechter, Angreifer.

an-vechtigen = anvechten.

an-vechtinge, Angriff, bes. des Teufels.

an-veiden, -veden, anfehlen, angreifen.

an-venknis, Angriff.

an-verden und an-verdigen, 1. angreifen, anfallen, impetere, invadere. 2. festnehmen, hindern, arrestieren.

an-verdinge und -verdigunge, Angriff, Überfall.

an-vloiten, anflöten, verhöhnen.

an-vlôt = invlôt, Einströmung; bildlich: Einfluss.

an-vorderen, etwas von jem. fordern.

an-vratemen, anatmen, anhauchen.

an-vuren, anzünden, anfeuern, antreiben.

an-vurich maken, anzünden, anfeuern.

an-vurigen, adv. feurig.

an-wachtinge, Anwartschaft.

anwal, freier Platz, der zu einem Gehöfte hört?

anwalt, Advocat, procurator.

anwanch = anvank.

an-warde, anewarde, f. 1. Anwartschaft, Expectanz auf ein Erbe. 2. Wartung, Pflege?

an-warder, Anwärter.

an-wardinge, Anwartschaft, respectus hereditarius.

an-waringe, Warnung.

an-wedden, in Pfandschaft nehmen. vgl. in-wedden.

an-weddinge, Pfandschaft.

an-weden, anbinden.

an-wegen, besonders betreffen? (von Wichtigkeit sein für?)

an-weldigen, kraft des Gesetzes in den Besitz eines Gutes setzen, einweisen — refl. sich gewaltsam in Besitz setzen. vgl. in-weldigen.

an-, anewende, Pflugwendung, das Ackerstück, auf dem man beim Pflügen wendet.

an-wenden, zukehren, zufügen.

an-, anewerden, 1. Lust zu etwas haben, sein Auge auf etwas werfen, begehren, concupiscere. 2. sich gewöhnen an etwas, assuescere.

an-, anewert, Lust, Begierde.

an-werken, anwirken, anthun, zufügen.

an-werkinge, Anwendung (Anthun).

an-werpen, anwerfen; eilig anziehen.

an-werpinge = in-w., Einwurf, Einwendung.

an-werven, ein werf, Geschäft bei jem. ausrichten, ein Anliegen vorbringen.

an-winden, an-, aufwinden; refl. mit Gen. sich eines Dinges unterwinden, es an sich nehmen.

an-winnen, in Dienst nehmen.

an-wisen, 1. mit Fingern auf jem. zeigen. 2. unterweisen, belehren, Rechts-

- belehrung geben. 3. einweisen in den Besitz, zuerkennen. (Ggs. af-wisen).
- an-wiser**, Lehrer; Ratgeber.
- an-**, **aneworp**, 1. Metallbeschlag an Fenstern, Thüren etc. 2. eine Augenkrankheit.
- an-wuchen**, anschreien.
- an-zwacken**, antasten, anfallen.
- ape**, m. und f. Affe; Narr.
- apeldern**, Ahorn, Alhorn, Acer campestre.
- apen**, sw. v. öffnen, zum Besten haben, verspotten.
- apen**, offen. S. open.
- apen-ärseken**, Mespilus germanica.
- apen-blät**, welche Pflanze?
- apen-geeter**, eine Art Kannengiesser; in der Rangordnung der Giesser stehen sie zuletzt; sie machen die kleineren Sachen und die Flickarbeit.
- apen-spil**, Affenspiel, Geckerei.
- aperie**, Afferei, Thorheit.
- apolle**, **appolle**, **-pulle**, eine grosse Kanne, beim Gottesdienst und auch sonst gebräuchlich, aus lat. ampulla.
- apost**, Apostat.
- apostelpert**, scherzhaft = Fuss.
- appel**, m. Apfel. nicht en a. = gar nichts.
- appel-blome**, rubiola (ein blom in dem korne).
- appel-bôm**, Apfelbaum.
- appel-dränk** (odromellum = idromel), Apfelwein.
- appel-grat**, malum granatum vel potus granatus.
- appel-grawe**, apfelgrau, spadix, color equi.
- appel-hoke**, Apfelhöcker.
- appel-môs**, Apfelmus.
- appel-schelle**, Apfelschale.
- appel-schute**, Apfelschiff.
- âr** (are, arn), f. Ähre.
- arbeiden**, sw. v. 1. intr. Not, Mühe, Beschwerde haben, sich plagen, sich bemühen um etwas. 2. trans. bearbeiten (Garten, Acker), ên pert, zum Arbeiten verwenden, strapazieren; den wech, reisen (travailler); plagen, betreiben.
- arbeidelik**, mühsam, Mühsal verursachend, laboriosus.
- arbeiderne**, zum Arbeiten geneigt, arbeitsam. s. -erne.
- arbeidesman**, Arbeiter.
- arbeit** (Genus wechselnd; selten f.) Mühe, Not, Beschwerde; bes. die Anstrengung Gebärender, Kindesnöte.
- âr-bêr**, (Ähren- oder Erntebier?) eine Art Weizenbier.
- arch**, **arich**, schlecht, böse, schlimm (nicht bloss im moral. Sinn); bes. mit dem Begriff des schädlichen, nachteiligen. — Superl. argeste, ergeste, als subst. Schaden, Nachteil.
- arheit** (aricheit), Argheit.
- archelie** s. arkelei.
- arch-gelovich**, arges glaubend, argwöhnisch.
- arch-gunner**, Misgönner, Feind.
- archinge** = **arginge**, Böses, Ärgernis.
- arch-wân**, Argwohn, Verdacht.
- arch-wânen**, argwöhnen, vermuten.
- arch-wânieh**, argwöhnisch; pass. verdächtig, suspectus. a. holden, in Verdacht haben.
- arch-willigen**, gegen jem. arges sinnen.
- arch-willige**, böser Wille.
- arden**, sw. v. arten, geraten, gedeihen.
- ardich**, Art habend, vortrefflich.
- ardicheit**, Vortrefflichkeit.
- ardigen**, sw. v. bebauen.
- ardinge**, Bestellung des Ackers.
- are** = nare, Narbe.
- aren**, pflügen, s. eren.
- arent**, Adler, s. arn.
- argelik**, schlecht.
- argen**, sw. v. beschädigen, Schaden zufügen.
- argeren**, **ergeren**, sw. v. 1. schlechter machen, verschlechtern, beschädigen. 2. refl. schlechter werden; im sittl. Sinne: sich ärgern, Anstoss woran nehmen.
- argeringe**, **ergeringe**, 1. Verschlechterung, Beschädigung. 2. Ärgernis, Anstoss.
- argerlik**, Anstoss erregend.
- argueren** (arweren), disputieren, Einwendungen machen.
- arink-** (aringe-) pennink?
- ark**, Bogen Papier.
- arke**, f. 1. bei den Mühlen die Einfassung von Holz, kastenähnliches Gerinne des Wassers. 2. überh. Kasten, Sarg.
- arkel**, 1. Ring, arculus. 2. Bogen Papier.
- arkelei**, Artillerie; Schiessmaterial.
- arkener** (arkenel), **erkener**, **erker** (erkel), m. (Bogenbau) Erker, Brustwehr, pro-

- pugnaculum, menianum; *bes. an der Burg- oder Stadtmauer.*
- arm, *m. Arm.*
- arm, arm, *mittellos; von geringem Stande (s. arman), elend, unglücklich.*
- arm-boge, *Armring, -band.*
- arm-, amborst, -bost, *n. Armbrust, Bogen zum Pfeilschiessen.*
- armborsterer, -bosterer, *Armbrustmacher.*
- armborst-winde, *eine Winde, um die Armbrust zu spannen.*
- arme-holt, *Armholz, aus dem die Arme des Mühlrades geschnitten werden.*
- arm-lit, *Plur. -leden, Armschienen.*
- armink, *arm, unglücklich, elend.*
- arm-jope, *Bekleidung des Armes, als Stück der Rüstung, dextrale.*
- arm-kluve, *Armklube, Armfessel.*
- armlike, *ärmlich.*
- arm-man, *Mann von geringem Stande; bes. Bezeichnung des (bäuerlichen) Unterthanen, Ggs. here.*
- armoden, *sw. v. arm werden.*
- armöt, -mode (*Genus wechselnd*), *Armut; und concr. die armen Leute.*
- arm-schene, *Armschiene (als Bekleidung, Rüstung).*
- arm-tuch, *Armbekleidung (Armzeug).*
- arm-wapent, *(eiserne) Bekleidung des Armes, dextrale.*
- arn, *Ecke, Spitze, äusserster Punkt (holl. erne).*
- arn, arne, arnt, arent, *m. Adler; in Zusammens. (z. B. düf-arne u. a.) das Männchen.*
- arne, erne (arn, aren), *f. Ernte. St. Peter in der arne = 1. Aug.*
- arnemeiger, *Erntemäher.*
- arnen, *sw. v. ernten.*
- arnsch, *von Arnheim.*
- arone, *Arum maculatum.*
- arrasch, -ras, arresch, -res (arsch, ardesch), *eine Art dünnes, wollenes Gewebe, nach dem Fabrikationsorte Arracium (Arras) benannt; arracium, pannus atrebatius; jetzt: Rasch.*
- arresteren, *sw. v. anhalten, mit Beschlag belegen.*
- arresteringe, *Beschlagnahme.*
- ars (ers), *m. der Hintere, podex.*
- ars-bille, *Hinterbacke.*
- ars-pilcher, *Knötlein im Hintern (arspillelen).*
- ars-wip.
- ars-wisch.
- arste, *Arzt.*
- arstedi (arsedi), *Arzenci.*
- arstedi (arsedi), *sw. v. die Heilkunst üben, curieren, medicari.*
- arstedier, *so heisst der vierte Finger (darde arsten de wunden mede betastet).*
- arsten = arstedi.
- arstenien = arstedi.
- arsten-lön, *Arztlohn.*
- art (*zu aren, eren*), *f. 1. das Pflügen, die Ackerbestellung. 2. das geackerte Land, Land überh. 3. Abstammung, Herkunft, concr. Abkömmling, Kind.*
- artelei (attelrie), *Artillerie.*
- art-, (ar)haftich, *angebaut, fruchtbar.*
- artich, *s. ortich.*
- art-land, *Ackerland.*
- arve, arven, *s. erve, erven.*
- arwären (= lat. arguere), *streiten, disputieren.*
- arwete, *Erbse. s. erwete.*
- äs, *n. 1. Aas, Fleisch eines gestorbenen Wesens, Leiche. 2. Speise der Tiere = ät.*
- asch(e), *m. = nasch, Behältnis, Schüssel, Dose u. dgl.*
- asche, *f. Asche.*
- asche-balge, *Aschbehälter.*
- asche-dach, *Aschermittwoch.*
- aschel-, (askel)woensdach, *Aschermittwoch.*
- aschenbernen, *zu Asche brennen.*
- ascher, *ein Küchengerät? (Aschfass? Aschenschaufel?)*
- ascher, ascherich, *in oder auf Asche gebacken (Brot), cinericium.*
- ascher-, (asker)varwen, *aschfarbig.*
- aschonier, *Wein aus der Gascogne.*
- ase, asen, *Ort, wo man das Fleisch zum Dörren aufhebt, suspensiva, siccarium.*
- asege (asega, asige, asge), *Recht-sprecher, Richter.*
- asege- (aziges-, asing-, asege-, asega-, asge-, aes-)bök, *Richtbuch, Gesetzbuch.*
- asen, *sw. v. atzen, speisen. (Jetzt zu äs 1 = im Schmutze herumwühlen.)*
- ask, asch = nask, nasch, *Behältnis, um*

etwas aufzubewahren, bes. kleine Dose, Schachtel.
 âs-kule, Aasgrube.
 asle, assel, f. Achsel.
 asnen (hasnen), m. Lohn, Miete, Heuer.
 s. menasle.
 asoe, Wein aus Auxois in Burgund?
 asse, f. Achse.
 assute? s. ossute.
 astinne = arstinne, Ärztin.
 astrak (alstrak, asterik, astrik, esterik, esterink, afstrik), n. Estrich, Fussboden, pavementum; bes. aus Fliesen oder Ziegeln; die Fliesen, Steinplatten selbst.
 astraken, sw. v. den Fussboden mit Fliesen etc. belegen.
 asturich, (nicht zu steuern oder zu wehren), unlenksam, gewaltsam; von Sachen: gewaltsam genommen.
 asturigen (asturliken), auf gewaltsame Weise.
 aswik (= afswik), a. dôn, von etwas lassen, in Stich lassen, nicht thun wollen, heimlich weggehen.
 ât, n. Speise; bes. Futter für die Schweine, Malxtreber etc., silique.
 ât-korn, Korn (Getreide) zum Essen; Ggs. sât-korn.
 ât-kuven, Kübel, um das ât aufzunehmen.
 âtmen, âtem, m. Athem; seltenere Form für adem.
 attelas, Atlas.
 at(te)lask, von Atlas, atlassen.

atpendium, d. i. antependium, eine Tafel (aus Holz oder Metall, oder auf einen Rahmen gespannte Stickerie), die zum Schmucke des Altars vor die Front desselben gestellt wird.
 aurine, Erythraea centaurium. Tausendgüldenkraut.
 aust (oust, ouweste, owst), m. der Augustmonat; Ernte.
 aven, Ofen, s. oven.
 avenant, abgek. aus advenant, Verhältnis.
 avent, m. 1. Abend. 2. der Tag vor einem (kirchlichen) Feste.
 avent-brütlicht, Abendhochzeit.
 avent-danz, Tanz am Abend.
 avent-eten, Abendessen.
 avent-gave, -geve, Gabe, die der Bräutigam der Braut am Hochzeitsabend gibt, sonst: morgengave, dotalia.
 aventflank, -linge, avelinge, (heute) zu Abend, vespere.
 aver, s. over.
 aver (avers, averst), abermals, wiederum.
 averecht? (in der Weberei).
 awete, von Agat?
 awise und afwise, falsche, irrige Weise, Thorheit, Narrheit, absonantia, insolentia, mania.
 awisen, sw. v. Thorheit treiben, insolere.
 awisich, gegen die (richtige) Tonweise; dyssonus, absonus; thörricht, närrisch, unsinnig, maniacus, vesanus, absurdus.
 awisicheit = awise.
 awitte, Verstandeslosigkeit, Dummheit.

B

babbeler, m. der rasch und unverständlich spricht, Plapperer.
 bach, f. Bach (selten; gew. beke).
 bach, m. lautes Prahlen, Rühmen, Hofart.
 bach, m. Rücken (= bak).
 bachminte, die Pflanze oculus consulis.
 bachstake (richtiger: back-stag), Plur. die einzelnen, schweren Taue, welche von der Spitze des Mastes (hinter dem Want) heruntergehen.
 bachten (bacher) = be-achten (be-achter), hinten; als Subst. der Hintere.

backbord, an b., links vom Schiffe; überh. links.
 back-harst, s. pottharst.
 backels, n. soviel als man zu einer Zeit backt, in den Ofen schiebt.
 backel-touwe, Bäckergerät.
 backen, st. (u. sw.) v. backen (Brot; Ziegelsteine).
 backenêl, beckenêl, eiserne Kopfbedeckung (als Rüstzeug), Helm; als Küchengerät: (kleiner) eiserner Topf?
 backen-krüt, gebackenes Gewürz; Gewürzkuchen, Confect; electuarium.

back-hús, *Backhaus.*

back-meister, *der die Leitung des Backwesens hat, der Oberste der Bäcker; Haushalter in einem Hospital.*

back-werk, *das Bäckergewerk, Bäckereinnung; Gebackenes.*

bade-becken, *Bade-, Waschbecken.*

bade-budde, *Badebütte, -wanne.*

bade-budel, *Badebeutel.*

bade-gode, *Taufpathin.*

bade-hôt, *Badehut (-hose?)*

bade-kappe, *Bademantel.*

bade-kuve, *Badewanne.*

bade-lôn, *Geld zum Bade (als Trinkgeld).*

bade-moder, *Hebeamme.*

bade-mome, **-momesche**, **-mone**, *Hebeamme.*

bade-quast, *die aus (Birken-) Reisern gebundene Rute, der Laubbüschel, mit welchem der Badende die Scham bedeckte und sich peitschte.*

bade-rôf, *die Decke, dachartiges Gestell, über einer Badewanne; tectura dolei.*

bade-stên, *erwärmter Stein in den Badestuben zum Heissmachen der Badelaken? oder zum Reiben? (badestein edder ryffstein, pumex).*

bade-, badstove (bastove), *Badestube. s. stove.*

bade-, badstover (bastover), *Bader. s. stover.*

bage, *s. boge.*

bagen, *sw. v. bach treiben, rühmen, pralen, hoffärtig sein.*

bager, *Ring? (mit einem Edelstein?)*

bageren, *sw. v. pralen.*

baggert (baghard, -ghert, big-hard), *Laienbruder, dem weiblichen begine entsprechend.*

baie, *ein Kleiderstoff, Boje (grobes, dichtes Wollenzeug, meist von roter Farbe).*

bak (bach), *m. Rücken; (Hinterbacke, Hintere).*

bak, *n. (hölzernes) Gefäss, Trog, Mulde.*

bake, *f. Speckseite, perna; auch = Schinken, podex.*

bake, *f. Stange, oben mit Stroh etc. versehen, um gegebenen Falles rasch in Brand gesteckt werden zu können, Fackel, Feuerzeichen; Leuchtfeuer (für Schiffe); jedes aufgerichtete Zei-*

chen (um die Richtung des Weges zu bezeichnen).

baken, *sw. v. mit Baken bezeichnen.*

bäkeren, *sw. v. gelinde erwärmen; bildlich: warm halten, gut pflegen.*

(bak-), backisern, *Backeisen, d. h. Eisen (eisernes Gerät) zum Backen von Kuchen.*

bak-lôp, *Tritt, Sprung auf den Rücken.*

bak-sonne, *Sühne, Vergleich ohne Zuziehung des Gerichtes.*

bak-stert, *Bachstelze (= wak-stert).*

bak-vank, *Rückgriff, Zurückfassen.*

bak-wascher, *der jemand hinter seinem Rücken verleumdet.*

bak-wordesch, *hinterrücks gesprochen.*

bak-wort, *Wort, das man hinter jemandes Rücken spricht.*

bal-, *schlecht; nur in Compositionen.*

bal (bale), *m. 1. Ball. 2. Ballen, die schwielige Rundung an Fuss u. Hand. 3. Ballen (Ware etc.), Bündel. (In dieser Bedeutung gew. bale).*

balch, ballich, *m. Balg (Umhüllung der Seele, Körper); Blase-balg.*

balch-penninge, *Geld, das man in den Berghütten zur Unterhaltung der Blasebälge gibt.*

balde, *s. bolde.*

baldeke, *s. boldeke.*

balderen, *sw. v. einen lauten, harten Schall verursachen.*

bale, balen = *bole, bolen.*

bale-munden, *jem. für einen bale-munt d. h. für einen schlechten Vormund, und damit aller Vormundschaft für verlustig erklären.*

balge, ballige (balleie), *f. 1. Kufe, Wanne kleinerer Art, bes. für Milch. 2. Vertiefung im Watt, die auch bei Ebbe voll Wasser bleibt und als Fahrwasser dient. 3. überh. Rinnsal, Wasserleitung.*

balget, *noch in der Scheide befindlich (vom Schwert).*

balium, ballium, *frz. billon, geringhaltige Silbermünze; überh. Silber oder Gold, welches nicht den gesetzlichen Feingehalt hat.*

balke, *m. 1. Balken. 2. Korn-, Heuboden, der oberste Boden, die Decke des Zimmers. 3. Wagebalken.*

- balken-sluker**, *der Balken verschluckt, der Ofen.*
- bal-last**, *m. und f. unnütze, schlechte Last (um dem Schiffe den nötigen Tiefgang zu geben).*
- ballasten**, *sw. v. mit Ballast beladen; dann überh. beladen.*
- ballaster**, *Ballastschieber, der den Ballast in die Schiffe (oder aus den Schiffen) bringt.*
- ballik**?
- ballieringe**, *Tänzerin (baleeren, tanzen, ballare).*
- ballink**, *s. banlink.*
- ballingêr(e)**, *eine Art (Kriegs)schiff, balanerius, flandr. balengiere.*
- bal- (be)mundich**, *der schlechten oder keinen Schutz hat; b. ist ein Hausgenosse, der seines Hofrechtes verlustig geworden ist.*
- balnier** = ballingere?
- bal-ruse**, *Ball-Reuse; eine gewisse Art Fischreuse.*
- balsemen**, *sw. v. einbalsamieren.*
- balsk**, *m. (schlechtes Treiben?)*
- bal-sturich**, *der schwer zu lenken ist, unlenksam, unbändig, aufsässig.*
- balt**, *baltlike*, *s. bolt.*
- bammeln**, *s. bimmeln.*
- ban**, *m. Gebot unter Strafandrohung, bes. 1. die dem geistlichen oder weltlichen Richter und Bannherrschaft zustehende Gewalt. 2. die von diesem (bes. dem geistl. Richter) verhängte Strafe. 3. Bann, als Anlegung eines Arrestes oder gerichtlichen Beschlages.*
- bane**, *f. Bahn, freier Raum (zum Gehen etc.).*
- bane**, *f. Busse für einen begangenen Mord, bes. der Teil, der der Schwertseite zufällt.*
- bane-bote**, *Mordbusse.*
- bange**, *adj. u. adv. bange; als subst. Angst, Beengung.*
- bangeraden**, *sw. v. in Angst setzen, angere, angustare.*
- bangicheit**, *Bangigkeit, Angst.*
- bank (banke, benke)**, *f. Bank, bes. die Gerichtsbank. (Das alte Gericht wurde durch vier Bänke gebildet.) — dorch (in) de bank, ohne Unterschied, allesammt, ohne Ausnahme.*
- bank-bove**, *Bankbube, der gern auf der Wein-, Bierbank sitzt.*
- bank-hart**, *ausser der Ehe erzeugt, Bankert.*
- bank-laken**, *Tuch zur Bedeckung der Bank, tapetum scannila.*
- bank-pol**, *Bankpfehl, -küssen.*
- bank-rese**, *der immer auf der Bank liegt, fauler Schlingel.*
- bank-werk**, *Bankpfehl, stroma.*
- banlink**, *m. assim. ballink, Verbannter.*
- ban-mile**, *Meile, innerhalb deren es nur dem Berechtigten Geschäfte zu betreiben erlaubt ist (Bereich des Marktschutzes etc.).*
- bannen**, *st. v. (Partic. auch schw.) 1. in den Bann thun, excommunicieren. 2. durch Fluchformeln herbeirufen (z. B. den Teufel); fluchen überh. 3. bannen, von Seiten des Gerichtes mit Arrest oder Beschlag belegen; verfesten; die Verletzung eines Gesetzes etc. mit Strafe belegen.*
- banner(e), bannir**, *(Geschl. wechselnd), Banner, Fahne.*
- bannere**, *m. Banner-, Fahnenträger.*
- banner-here**, *der ein eignes Banner erheben kann, oder mit fremdem Banner belehnt ist, baro.*
- banner-vorer**, *Bannerführer, -träger.*
- banner-löp**, *Aufzug mit Fahnen.*
- bannich**, *der im Banne befindlich ist.*
- banros (flandr.)**, *Bannerherr.*
- bant**, *m. Band; Strick des Henkers; Tonnenband, Reif; als Kopfbedeckung: morisch b., türkischer Bund, Turban; bildlich: Bund, Bündnis.*
- bant-holt**, *Holz zu Reifen.*
- bant-houwer**, *der (Tonnen)reifen haut, verfertigt.*
- bant-staken**, *Bandstecken (zu Dochten) d. h.?*
- bant-stên**, *Stein zur Einfassung.*
- ban-vorst**, *Bannforst, in welchem nur dem Berechtigten zu jagen erlaubt ist.*
- ban-wîn**, *Wein, der im Einzelverkaufe zu verschenken nur Berechtigten gestattet ist.*
- bar**, *nackt, bloss.*
- barasien** = borrasien.
- barât**, *n. Pracht, Herrlichkeit (aus lat. ap-paratus?)*

bar-bênde, nackt-beinig, barfuss.
 barberer u. balberer, Barbier.
 barch (barg) und bereh, m. Scheune ohne Wände, Schutzdach auf Pfosten ruhend.
 barch-gelt, Berge-geld, -lohn.
 barde, f. breites Beil.
 barden-helf (-helft), Stiel einer Barde.
 bardesân, Partisane.
 bardese, s. barse.
 bardûn, Tenor (im Gesang); als musikalisches Instrument (Paradaune, Bourdon).
 bare (bâr), m. Bär.
 bare, baren, s. bore, boren.
 bare, f. Woge, Welle.
 bare (fries.), Klage vor Gericht.
 bare, f. das Giesshaus, die Bleischmelze für die Salzpflanzen (in der Saline); der Aufscher (überh. der oberste Beamte) heisst: bar(e)mester, magister salinarius.
 barehaft, schwanger.
 baren (fries.), sw. v. offenbaren; klagen, verklagen.
 barende, fruchttragend.
 baren-hût, Bärenhaut.
 baren-krût, Bärenklau, Heracleum sphondylium.
 baren-leider, Bärenführer.
 bareschop, Geburt.
 bare-sprake, Anklage. (s. bare).
 barewen, sw. v. offenbaren, zeigen.
 barie = bare, bore, Bohrer.
 barille = berille, brille.
 barillensêer, der durch ein Wahrsagerglas (barill, brill) sieht = kristallenkiker.
 baringe, s. boringe.
 barkhôn (-hân), Birkhuhn.
 bar-licht, Licht auf der Totenbahre oder zur Bestattung gebraucht.
 barm, berm, m. Hefe, namentl. des Bieres.
 barm, m., berme, f. (in „Deichberme“), Fuss (Sohle) des Deiches, (aufgehäuften Erde).
 barme, Name eines Fisches, cyprinus barbuis.
 barme, f. Erbarmung.
 barmelik, Erbarmen erregend, kläglich.
 barmgrunt, Kopfgrind der Kinder.

barmheit, Barmherzigkeit.
 barmhertich, barmherzig; barmherticheit, Barmherzigkeit.
 barmich, bermich = barmelik; barmichliken, adv.
 barmich, Barm, Hefe enthaltend.
 barnholt, s. berneholt.
 barnen, s. bernen.
 barnstên, s. bernstên.
 barsehinkelt, mit nackten Beinen.
 barse (basse), bardese, f. 1. Barke, kleines Last- oder Kriegsschiff (lang und schnell, dromo). — 2. ein kleines Geschütz, wie man sie auf den Barsen führte.
 bârsen, sw. v. gebären.
 barsie, eine Art Helmzier?
 bartiringe, Tauschvertrag? heimliches Kaufgeschäft? (ital. baratto).
 bartken (= baretken), Baretchen.
 bartzig = borezis, bursin.
 barwen, sw. v. (= barewen), bâr werden, sich zeigen.
 bar-vôt (barvet, barft), barfüssig, überh. nackt.
 bar-votes, adv. barfuss.
 basch (bask), contr. aus barsch, stark, kräftig (vom Geschmack).
 baseler, s. beseler.
 baselman, frz. baise-main, Kussband, zierliche Verbeugung.
 baseln, sw. v. (freq. zu basen), unsinnig, kopflos handeln.
 base-, basi-, basment, n. Säulenfuss, Piedestal.
 basen, sw. v. unsinnig reden und handeln.
 baske-botter, viell. frische Butter (bask = vask, varsk).
 basse, s. barse (bardese).
 bast, m. 1. Pflanzenbast (zum Binden und Schnüren). 2. übertr. die Haut des Menschen.
 basten (adj. zu bast), bästen.
 basten, sw. v. mit Bast binden.
 basterich, stockicht, holzlicht (bastartig).
 bastert, Tau, Seil aus Bast.
 bastert (bostert), m. 1. unächttes Kind; wilder Zweig. 2. ein süsser, spanischer Wein, vinum bastardum s. spurium. 3. eine Art Tuch.
 bastove, -stover = bade-stove, -stover.

- basune, bassune, *f.* Posaune.
 basuner, Posaunenbläser.
 bat, *n.* Bad, oft in übelm Sinne, böses Bad (Unglück).
 bat, *n.* Gebot (= bot).
 bat, bet (*adv.* zu gôt), besser, mehr, weiter; bet sîn, angesehener sein; b. mogen, plus valere.
 bate, *f.* Vorteil, Gewinn, Zins.
 batelik, batlik, nützlich, förderlich.
 baten, *sw. v.* nützlich, förderlich sein, helfen.
 batensnavel, die Pflanze italica (italia, katzenwolffzage).
 bat-spreker, einer der besser sprechen kann, Rechtsbeistand.
 batzeler (baseler) = baccalarius, bachelier, ein junger Ritterbürtiger.
 baut (bouwe), bouwede, *f.* Ernte.
 baven, *s.* boven.
 be-, vielfach bo- (auch bu-); auch abgeschwächt aus bi-.
 -bê, verkürzt aus -beke in Ortsnamen.
 be-achten, *refl. sich* (mit andern) beraten, *s.* acht.
 be-ambachten, -am(p)ten, ein Amt über etwas haben, verwalten.
 beane, aus lat. beanus, Grobian, Tölpel (scholasticus trivialis, barbarus, bannausus etc.)
 be-anen, zu Herzen nehmen; eine Ahnung, Vermutung über etwas haben.
 be-anxten, in die Enge, Not, Angst bringen.
 be-arbeiten, thätig wofür sein, etwas betreiben. *Refl. sich* womit beschäftigen.
 be-astraken, pflastern, bedecken mit astrak.
 be-ballasten, (mit Ballast) beladen.
 be-barmen, bejammern, Mitleid empfinden.
 be-bêden, mit einer Abgabe (bede) belasten, eine bede fordern von jem.
 be-bilden, mit einem Bilde versehen.
 be-billigen, billigen, gutheissen.
 be-binden, verbinden; *refl. sich* verbinden, ein Bündnis machen. — bebundene tît, Zeit, wo kein Gericht gehalten wird, Gerichtsferien.
 be-bindinge, Verbindung.
 be-blanken, *s.* be-planken.
 be-bloden, mit Blut bedecken, blutig machen.
 be-bode (-bot), Ladung durch einen Boten.
 be-boden, durch Boten zusammenrufen, vorladen, entbieten.
 be-bode (bot) schappen, benachrichtigen.
 be-bolwerken, mit einem Bollwerk versehen.
 be-bonen, mit einem bone (Bühne) versehen.
 be-borgen, durch Bürgen Sicherheit stellen wofür.
 be-bosemen, 1. die Verwandtschaft bestimmen; nachweisen, dass man zu einer Familie gehört. 2. als Eigemann in Anspruch nehmen, Beweis der Leibeigenschaft gegen jem. erbringen.
 be-brêden, überbreiten, bedecken.
 be-breken, ab-brechen, verkürzen.
 be-bremen, verbrämen.
 be-brêven, 1. verbriefen. 2. brieflich vorladen.
 be-buwen, 1. durch einen Bau jemandes Eigentum etc. benachteiligen. 2. mit Heeresmacht einschliessen, belagern.
 beck, *m.* Schnabel, Maul.
 beckbere, Bickbeere, Heidelbeere.
 beckede, *n.* soviel der Bäcker auf einmal backt.
 becken, *n.* Becken; Schüssel.
 becken-sleger, Beckenschläger, faber pelvium.
 becken-werchte, -werte, -werke = becken-sleger.
 beckmuller, Müller, der zugleich Bäcker ist ??
 be-eruzigen, das Kreuz auf ein Haus stecken, als Kündigung und Anzeige des Hausarrestes.
 be-dacht, eingedenk.
 be-dacht, *f.* Bedenken, Bedenkzeit.
 bedachte, Prät. zu be-derven.
 be-dachtigen = bedagedingen, *s.* bedegedingen.
 be-dachtnisse, *s.* bedechtnisse.
 be-dagen, *sw. v.* 1. *intr.* tagen, zu Tage kommen, erscheinen; fällig werden; zu seinen Tagen kommen, alt werden. 2. *trans.* einen Tag festsetzen; zu einem Tage fordern, vorladen; be-

fristen, gegen Bürgschaft frei geben.
 — Part. bedaget, von Zinsen und Renten etc., deren Fälligkeitstermin bereits erschienen ist.

be-daginge, Fälligkeitstermin.

be-danken, 1. danken wofür. 2. zu Dank verpflichten.

be-dassen ?

bedde, n. Bett, bes. Braut-, Ehebett; dat b. is broken, eins der Eheleute ist gestorben; dat b. breken wird auch von der zur zweiten Ehe schreitenden Witwe (oder Witwer) gesagt.

bedde-bringe, die Setzung (des Brautpaares) in das Bett.

bedde-kleder, Bettzeug, -gewand.

bedde-mome, spöttisch: Concubine.

bedde-munt, eine von Leibeiigen, die sich verheirateten, oder fleischlich vergiengen, dem Herrn zu zahlende Abgabe.

bedden, sw. v. betten, das Bett machen.

bedde-note, -genote, Bettgenossin, Ehefrau.

bedde-rede, -redich, bettlägerig.

bedde-rese, -resich, -resk, bettlägerig.

bedde-schrage, Bettgestell.

bedde-sék, bett-siech, d. i. bettlägerig.

bedde-selm, die vordere Seitenwand, das vordere Brett der festen in der Wand angebrachten Bettstelle.

bedde-stede, Bettstelle.

bedde-vrouwe, Bettgenossin.

bedde-war, Bettzeug.

bede, f. 1. Bitte, Gebet. 2. Abgabe (erst erbeten, dann üblich, zuletzt pflichtmässig geleistet). 3. ein Bitt-, Almosenbrett ?

bede (beide), n. Gebiet, districtus, jurisdiction.

bede-bók, Gebet-Buch.

bede-brêf, Bitt-brief, Empfehlungsschreiben.

bedeichte = bedochte, bedorfte, s. bedorven.

bedeichtich, eingedenk.

be-dechtliken, im Gedächtnis, memoriter.

bedecht-, bedachtnisse, Gedächtnis, Andenken.

bedeck (m. u. n.) und **bedeckels**, Decke, Umhüllung.

be-deecken, mit einer Decke, Umhüllung

versehen; verdecken. Bildlich: beschützen.

be-deckinge, Verhüllung; bildlich: Verstellung.

be-dedingen, -dadingen, s. be-degedingen.

be-degedinge, Verhandlung, placitatio; gerichtliche Anklage.

be-degedingen, -dagedingen, -dachtigen, 1. verabreden, unterhandeln, placitare, durch Unterhandlung festsetzen. 2. durch Vertrag mit einschliessen. 3. auf einen Tag vorladen vor Gericht, anklagen, gerichtlich belangen.

bedeger, **bediger** (**bidiger**), m. Gebieter, bes. vom Vorgesetzten eines Ordenshauses, -gebietes (Gebietiger).

bedeken, n. Gebetlein.

bede-korn, Kornabgabe.

bedel-bret, Bettel-bret (zum Empfange von Almosen etc. in Kirchen aufgestellt).

bedel-dach, Betttag. Im Plur. bes. die Bet-, Bittwoche, Kreuzwoche, s. cruceweke.

be-dêlen, teilhaftig machen, begaben.

bedelen, sw. v. betteln.

bedeler, m. 1. Beter. 2. Bitter, Bettler.

bedel-gelt, Bettel-, Almosengeld.

bedelik, erbittlich, exorabilis.

bedeliken, adv. flehentlich, suppliciter.

bedel-klocke, Betglocke.

bedelle = albedelle, s. o.

bedel-, **bedemisse**, Betmesse (um die göttliche Hilfe anzuflehen).

bede-los, frei von bede, Abgabe.

bedelt, n. (das Erbettelte), das mit dem Klingbeutel gesammelte Geld; der Klingbeutel.

be-delven, graben (z. B. einen Brunnen etc.).

bêden, st. v. 1. bieten, an-, darbiehen. 2. gebieten; auch mit Präp. an, over (bedet over uns, bes. am Schlusse der Briefe). 3. entbieten, laden. 4. refl. sich erbiehen zu etwas.

beden, sw. v. beten; häufig refl.

beden, sw. v. bâhen, vgl. begen.

bedenk, n. Bedenken, Erwägung.

be-denken, 1. bedenken, erwâgen. 2. in Herz und Sinn haben. 3. sich entschinnen. 4. erdenken, aussinnen.

5. in Verdacht haben. 6. jem. mit etwas bedenken d. h. beschenken.
- be-denkinge, *Erwägung, meditatio.*
- be-denklich, *mit Bedacht.*
- be-dênsthaffich, *dienstfertig.*
- be-dênstlik, *dienstbar, familiaris.*
- bede-paternoster, *Rosenkranz.*
- bêder, *m. Gebieter, Herr.*
- beder, *m. Beter.*
- bêder, *bieder (erst spätniederd.)*
- bederve (betherewe), bedderve, bedarve, herve, birve, *nützlich, tüchtig, gut, rechtschaffen, gew. von Personen, selten von Sachen.*
- bederf, -dorf, *n. Bedarf, Nutzung.*
- bedervelik, *tüchtig, gut, probus.*
- be-derven, -darven, -dorven, *1. bedürfen, nötig haben. 2. benutzen, gebrauchen — Prät. auch bedachte, bedochte u. bedechte.*
- be-derven, *berauben, plündern.*
- be-dervicheit, -derfheit, *Tüchtigkeit, Rechtschaffenheit, probitas.*
- bede-salich, -selich, *einer, dessen Bitte erhört wird.*
- bede-schat, *Abgabe, Zahlung einer bede.*
- bede-stock, *Bettelstab.*
- bede-tafel, *Almosenbret = bedelbret.*
- bede-vart, *Bittgang, Wallfahrt.*
- bedi (mhd. bêdin, bedin), *deshalb, weil.*
- bedich, *bittend?*
- bedichte, *dicht, häufig, heftig, crebro. vgl. gedichte.*
- be-dichten, *1. erdichten, erfinden, erdenken. 2. in einem Gedichte verspotten. 3. abfassen, darstellen.*
- be-dichtenisse, *Erdichtung, Erfindung.*
- be-die, *Gedeihen.*
- be-dien, -digen, *gedeihen, gelingen, (gut) ausschlagen; zu etwas gedeihen, werden; trans. zum Gedeihen, Gelingen bringen.*
- bédinge, *das Beten.*
- be-dingen, *1. verhandeln, durch Verhandlung festsetzen und bestimmen, placitare. 2. protestieren, appellieren.*
- be-dinkpalen, *sich verwahren, sichern beim Rechtsprechen vor etwaigen Nachteilen.*
- bedinkstadelen, *vor Gericht laden oder stellen.*
- bedochte, *Prät. zu be-derven.*
- be-dôn, *bedecken; (euphem.) verunreinigen, bes. refl.*
- be-doren, *bethören, betrügen.*
- be-doveken, *mit Fass-Dauben versehen.*
- be-doven, *schw. v. betäuben.*
- be-doven, *s. beduven.*
- be-dragen, *1. anklagen (beschmutzen), velschlik b., calumniare. 2. mit einer Beschuldigung überführen. 3. ertragen?*
- be-drangsaligen, *bedrängen.*
- be-drank, *m. Bedrängung.*
- be-drêch, *m. Betrug.*
- be-drêchlicheit, *Betrüglichkeit.*
- be-drêchnisse, *Betrug.*
- be-drêchster, *Betrüger(in).*
- be-drêgen, *betrügen.*
- be-drêginge, *Betrug.*
- be-drengen, -drangen, *in Drang und Not bringen.*
- be-drenglik, *dringlich, urgens.*
- be-dreplik, *bedeutend, belangreich, gross.*
- be-drinken, *mit einem Trinkgelage besiegeln.*
- be-driten, *bescheissen; bildl. betrügen.*
- be-drif, *n. Thätigkeit, Betreiben, Geschäft.*
- be-drive, *thätig.*
- be-driven, *betreiben, ausrichten; bewirtschaften (Acker etc.)*
- be-driven, *adj. (= bedrivende), thätig.*
- be-driverne, *der etwas eifrig betreibt, rührig.*
- be-dropen, *betropfen.*
- be-drovelik, *Betrübniß erregend.*
- be-droven, *betrüben.*
- be-drovenisse, *Betrübtheit, Schmerz.*
- be-drovich, *betrübt.*
- be-druck u. be-druckheit, *Bedrücktheit, Not, Angst.*
- be-drucken, *bedrücken.*
- be-druckenisse, *Bedrücktheit, Not.*
- be-drunten, *aufgeschwollen, turgidus.*
- be-drusemen, *ersticken.*
- be-dude, *Deutung.*
- be-duden, *bedeuten, deuten, auslegen.*
- be-dudenisse, *Deutung, Auslegung.*
- be-duder, *Ausleger.*
- be-duderen?
- be-dudinge, *Auslegung.*
- be-duken, *eintauchen.*
- be-dulden, *gedulden; aufschieben.*

be-dunkeren, *dunkel machen; intrans. dunkel werden.*
be-duren, *refl. beteuern.*
bedurwerken, *sticken, acu pingere.*
be-dusen, *beläuben.*
be-dusinge, *Beläubung.*
(be-duven), *überschüttet, bedeckt werden; bes. im Part. bedoven, -daven, (bes.) von Wasser bedeckt.*
be-duvenisse, *Überschüttung, Erstickung.*
be-dwank, *Zwang.*
be-dwelen, *sich verirren.*
be-dwellinge, *Verirrung; Irrtum, Ketzerei.*
be-dwernachten = *over de dwere nacht holden, s. dwernacht.*
be-dwingen, *zwingen, unterwerfen.*
be-dwungeliken, *gezwungener Weise.*
be-ebben, *von der Ebbe überrascht werden, bei der Ebbe zurückbleiben.*
be-eden, *-eiden, beelden, eidlich geloben; einen Eid worauf leisten.*
be-egenen, *als Eigentum überweisen, vereignen.*
be-enxtigen = *beanxten.*
be-erden, *beerdigen.*
be-ervedelen (-erfdelen), *das Erbteil einziehen, vom Nachlass eines Hörigen.*
be-erven, *einen Erben bestellen, zu Erben einsetzen; vererben; beervet, dem Erbgüter zugefallen sind, der etwas als Erbteil erhalten hat.*
be-ervenen = *beerven.*
be-ewigen, *verewigen, auf immer fest machen.*
be-famer, *Schmäher, Lästler.*
be-gaddern, *sammeln.*
be-gaden (zu gade, consors), *verheiraten.*
be-gaden, *1. bearbeiten, in Stand setzen, ins Werk richten, besorgen, disponere. 2. bes. den Acker zur Saat zurecht machen, bestellen.*
be-gadinge, *Bestellung des Ackers.*
be-gân, *1. trans. begehen, auf-, über-, an etwas hin und her gehen; gehend erreichen, betreffen, überfallen; ins Werk setzen, anfangen, thun; feiern (Feste, bes. Exequien u. Anniversarien). — begân sîn, bestürzt, verlegen, betroffen sein. 2. refl. (mit Gen. oder von, mit) sich womit beschäftigen,*

sich woron nähren, leben woron; das Leben führen.

be-gange, *im Gange seiend, s. begenge.*
be-gapen, *mit offenem Munde begierig und lüstern ansehen, nach etwas trachten.*
be-gasten, *Gäste bei jemand einlegen, einquartieren.*
be-gavelik, *pass. begabt, gelehrig, docilis.*
be-gaven, *beschenken.*
be-gecken, *zum Narren, zum Besten haben.*
be-geckinge, *Verhöhnung.*
be-gedelik, *passend; s. gadelik.*
be-gegenen, -jegenen, -gegen, *sw. v. be-gegnen; widerfahren.*
be-gen, *sw. v. bähnen, feuchtwarme Umschläge machen, befeuchten.*
be-gên (= be-jehen), *gestehen.*
be-genge, *gangbar, im Gange seiend; üblich, gewöhnlich.*
be-gênisse = *begegenisse? was einem begegnet, Schicksal, Unglücksfall?*
be-ger und be-gerte, *f. Begierde, Lust, Verlangen.*
be-gerich, *begierig.*
be-geringe, *dringender Wunsch.*
be-gerknisse, *Leichenbegängnis; Seelmesse.*
be-gerlicheit, *Begehr, Bitte; (Gemüts-)neigung.*
be-gerlik, *1. was begehrt, gewünscht wird, lieblich. 2. begehrend, dringend.*
be-gerliken, *dringend. b. bidden.*
be-gestigen = *begasten.*
be-geten, *1. begiessen. 2. beschmieren. 3. eingiessen.*
be-geven, *1. trans. verlassen, aufgeben (auch mit Gen.); abs. ins Kloster geben; erlassen, von sich geben. 2. intrans. hinschwinden, schwach werden. 3. refl. sich wohin begeben; bes. die Welt verlassen und in ein Kloster gehen; daher begevene lude, Mönche und Nonnen; verzichten, verlassen (mit Gen.); sich ergeben; schwach werden, hinschwinden; sich begeben, sich zutragen.*
be-gevinge, *das Verlassen der Welt, der Eintritt in ein Kloster etc.*
be-gichten, *bekennen, zugestehen.*
be-gichter, *Beichtiger, Beichtvater.*

- be-gier = be-gere, gere, *Saum, Rand, Besatz?*
- be-giften u. be-giftigen, *beschenken, dotieren.*
- be-giftiger, *Beschenker, Stifter, donator.*
- be-giftige, *Beschenkung.*
- be-giftuisse = begiftige.
- be-gin, -ginne, *n. Anfang.*
- begine, *Begine, Laienschwester.*
- begine, *verschnittenes Mutterschwein.*
- beginen-konink, *Schweinschneidermeister, der über das beginen (verschneiden) gesetzt ist.*
- beginin, *Dem. zu begine, Beginchen.*
- be-ginnen, *st. v. 1. beginnen, anfangen, unternehmen, mit Gen. u. Acc., mit Infin. (mit oder ohne to). 2. refl. anfangen.*
- be-ginner, *Urheber, Stifter.*
- be-ginnisse = begenge-, begenknisse.
- be-ginsel, *n. Anfang.*
- be-gissen, *Vermutung, Verdacht auf jem. haben; begisset werden, in Verdacht stehen, verleumdet werden.*
- be-glinden, *mit einem glint (Geländer, Plankenwerk etc.) versehen.*
- be-gnaden, *1. intr. gnädig sein. 2. trans. begnadigen, beschenken.*
- be-gnadinge, *Begnadung, Beschenkung.*
- be-gnagen (-knagen), *benagen.*
- be-gnedigen, *gnädig gewähren.*
- be-gnugich, *zufrieden.*
- be-goden (= be-guden), *eine Gabe (Gnade etc.) geben.*
- be-gokelen, *Gaukelei treiben, s. be-kochelen.*
- be-gorden, -gordelen, *begürten.*
- be-gouwen, *überschnellen, überlisten.*
- be-graven, *1. mit Gräben durchziehen; mit Gräben umziehen, umgeben (bes. zum Zweck der Belagerung einer Stadt); Gräben, Wälle, Schanzen aufwerfen. 2. begraben, unter die Erde bringen; bildlich: abmachen, beendigen.*
- be-gravenisse, *Begräbnis.*
- be-gravinge, *Begräbnis.*
- be-grip, -grêp, *1. das Ergreifen. 2. Umfang, Gebiet, Bezirk; bildlich: Vertrag. 3. Absicht, Gedanke; Hinterhalt, Betrug. 4. Tadel (correptio);*
- sunder b., *ohne getadelt zu werden, rechtmässig, irreprehensibilis.*
- be-gripech, *räuberisch, rapax.*
- be-gripelik, *1. im Stande zu ergreifen. 2. wer oder was zu begrîpen, tadeln, ist, tadelnswert.*
- be-gripen, *1. ergreifen, fassen, besetzen; ertappen; betreffen. Vielfach bildlich, z. B. dat stant b., Stand halten; de were b., sich zur Wehr setzen, eine klage b., anhängig machen u. a. 2. umfassen, einschliessen, continere, concludere. 3. in Gedanken ergreifen, ersinnen, fassen, begreifen. 4. (in Worte) fassen, bestimmen, concipere. 5. den Umfang festsetzen, gründen. 6. festhalten, behaupten; mit sineme ede b., eidlich versichern. 7. tadeln, corripere. — Refl. sik b. mit, handgemein werden, congregi; sik b. an, sich vergreifen, sich halten an jem. Mit Gen. versprechen, sich anheischig machen.*
- be-griper, *Tadler, reprehensor.*
- be-gripinge, *das Ergreifen, Beschluss; Feststellung; Anordnung, Bestimmung; Gründung.*
- be-grîpsam, *begreifend, fähig zu erfassen.*
- be-groten, *1. begrüessen. 2. die Grösse von etwas festsetzen, taxieren, schätzen.*
- be-grotinge, *Begrüssung.*
- be-guden, *1. mit Gütern versehen; begudet, begütet. 2. abfinden.*
- be-guderen = beguden.
- be-gudigen = beguden.
- be-gudinge, *Beschenkung.*
- be-gulden, *mit einer Gülte versehen.*
- be-gunnen, *vergönnen, bewilligen.*
- be-hach, *n. Behagen, Gefallen, Belieben.*
- be-hachten = be-haften. *behacht wesen, die Haftpflicht haben, verantwortlich sein.*
- be-haften, *in Haft nehmen.*
- be-haftunge, *Verhaftung.*
- be-hagel, *anmutig, gefällig.*
- be-hagen, *mit einer Hecke (einem Hagen) umgeben.*
- be-hagen, *gefallen; refl. woran Gefallen finden, sich freuen.*
- be-hagen (= be-hagende), *gefallend, behaglich.*

be-häl, *n.* 1. Versteck. 2. Hinterhalt, List; Beeinträchtigung.
be-halden, *s.* beholden.
be-halen, 1. einholen, überholen. 2. über-vorteilen, betrügen, beeinträchtigen.
be-halinge, Übervorteilung, Betrügerei.
be-halnisse (= behaldenisse?) Haft.
be-haltftich werden, etwas bekommen.
be-halven (zu halve, Seite), *sw. v. von* allen Seiten umgeben, umringen.
be-halven, -halver, (zur Seite oder bei Seite gesetzt) ausgenommen, ausser; noch verstärkt durch üt-gesecht.
be-hande, bei der Hand, gegenwärtig, nahe; geschickt, fein.
be-handelen, einhändigen.
be-handen, 1. in die Hände bekommen, habhaft werden. 2. in die Hände liefern. 3. jem. belehnen.
be-hangen, hängen bleiben.
be-hanthaven, schützen, verteidigen.
be-hanthaveninge, Schutz.
be-hantreken, in die Hände geben, presentare.
be-hantstrecken, durch Handschlag geloben.
be-hantvesten, in Verhaft halten.
be-harden, *s.* be-herden.
be-haten, Hass hegen, hassen.
be-hebben, erreichen, bekommen, sich zu eigen machen.
be-hechten u. **be-heften**, einschliessen, fest machen.
be-hechtunge, -heftunge, Einschliessung.
be-heftich, heftig, gewaltig.
be-hegelicheit, Behaglichkeit, Lust, Wohlgefallen.
be-hegelik, 1. günstig, geneigt, favorosus. 2. behaglich, angenehm, lieb; *adv.* be-hegeliken, mit Behagen, gern.
be-hegen (= behagen), mit einer Hecke versehen, einhegen.
be-heilsamen, das Heil jemandes suchen und befördern; *refl.* sein eignes Interesse im Auge haben.
be-heimen, Heimat geben, ins Haus aufnehmen.
be-helder, Inhaber, Besitzer.
be-helich = be-hegelich; **be-helicheit** = behegelicheit.
be-help, -hulp, *m.* 1. Hülfe. 2. Vorwand, (Rechts)ausrede.

be-helpen, 1. helfen. 2. mit Gen. zu etwas verhelfen, mit der Präp. van, befreien von, abhelfen. 3. *refl.* sich Schutz, Hülfe verschaffen, sich verteidigen, schützen; sik des schaden b., Ersatz des Schadens suchen; seinen Lebensunterhalt suchen, seiner Nahrung nachgehen; sich womit befassen; im rechtl. Sinn: sich eines Behelfs bedienen, Exception machen. — be-helpen, -holpen, -hulpen *sîn* = helfen.
be-helperede = helpe-, hulperede.
be-helpich, behülflich.
be-helpinge = behelp.
be-helplik, behülflich.
be-helsen, umhalsen, umarmen.
be-heltenisse, 1. Erhaltung, Wohl, salus. 2. Vorbehalt, reservatio; auch *adv.* mit Vorbehalt.
be-hemelen, heimisch, vertraut, freundlich machen.
be-hemel(i)cheit, Liebmachung, Gefallen.
be-hemmen, hindern, festhalten, impeditare, retinere.
be-hende, 1. von Sachen: fein, geschickt, subtilis. 2. von Personen: listig, schlau, gewandt. — *adv.* mit Geschick.
be-hendicheit, Klugheit, Gewandtheit, List.
be-hendich(-ee)liken, mit Geschick.
be-herbergen, in eine Herberge bringen; bequartieren, mit Einquartierung belegen.
be-herden, -harden, 1. ergreifen, festnehmen. 2. behaupten, sichern. 3. bestärken, stützen. *Intr.* ausdauern, verharren.
be-herdinge, Ausdauer, Beständigkeit.
be-herdisch, mit einem Erb-zins belastet, emphyteuticus.
be-heren, 1. als Herr regieren, beherrschen. 2. als Herr beschützen.
be-hessen, behetzen, (Jagd ausüben).
be-hêt, -heit, Geheiss.
be-heten, heissen, verheissen, in Aussicht stellen, drohen.
be-hilliken, -hilken, 1. verheiraten. 2. sich verheiraten. 3. erheiraten.
be-hinderen, 1. verhindernen. 2. hemmen, festhalten.
be-hode, Hut, Achtsamkeit.
be-hodelik, -hotlik, behutsam.

- be-hoden, -huden**, 1. mit Vieh beweiden. 2. beschützen, bewahren. 3. be-, verdecken.
- be-hodenisse, -hotnisse**, Beschützung.
- be-hoder**, Behüter; behodersche u. behodester, Beschützerin.
- be-holde** = beholt, Rettung, Seligkeit.
- be-holdelik, -holtlik**, vorbehältlich.
- be-holden, -halden**, 1. festhalten, in Besitz behalten; abs. (die Pferde festhalten) still halten. 2. behaupten, behalten; aufbewahren, gefangen halten. 3. erhalten, bekommen; überwinden, erobern. 4. erhalten, beschützen; sik e., sich erhalten, sich nähren. — Im jurist. Sinn: als Verpflichtung behalten, verpflichtet sein; vorbehalten, reservieren (Part. abs. beholden mit Gen. [des], dat. mit Vorbehalt, ausgenommen); durch Beweis (Eid oder Zeugen) behaupten, beweisen.
- be-holder**, Bewahrer, Beschützer, Heiland.
- be-holdinge**, Erhaltung, Bewahrung.
- be-holt, -halt**, n. 1. Aufenthalt. 2. Besitz, detentio; Gewahrsam, Gefängnis. 3. Behälter, Verschluss; Bereich, Bezirk. 4. Sicherheit, Schutz, Rettung = salus.
- be-holten**, beholzen; refl. seine Holznutzung woraus ziehen.
- be-holtenisse**, 1. Versteck, latibulum. 2. Vorbehalt.
- be-honen**, verhöhnen.
- be-hónslagen** = behonen.
- be-hór**, Gebühr; Gehörigkeit.
- be-hórde**, Gebühr; (u. Gehör, Gehorsam?)
- be-horen**, 1. hören (anhören). 2. verhören, causam cognoscere. 3. zugehören, zukommen, gebühren. 4. refl. sich ziemen, sich gehören.
- be-horen, -huren**, (zur Hure machen), vitiare feminam.
- be-hórhaftich**, hörig.
- be-horich**, 1. zugehörig. 2. gehorsam, folgsam.
- be-horinge**, Hörigkeit.
- be-hórlik**, 1. zugehörig. 2. gehörig, geziemend.
- be-hórliken**, rite recteque.
- be-hórsam**, Gehorsam.
- be-hórsam**, gehorsam.
- behurt**, s. bohurt.
- be-houwen**, behauen; techn. Ausdruck in der Weberei: vor dem Färben mit einem Eisen ein Merkzeichen in das Tuch schlagen, es zeichnen. Refl. sich durch Verhaue schützen.
- be-hóf**, n. und f. Behuf, Bedürfnis, Notdurft.
- be-hófliechheit** = behófte.
- be-hófte**, f. Bedürfnis.
- be-hófte**, notwendig.
- be-hóftlich**, bedürftig.
- be-hoveden**, bewahrheiten, bekräftigen.
- be-hoven**, bedürfen, nötig haben, gew. mit Gen.
- be-hoverne**, bedürftig, indigens.
- be-hovich**, bedürftig.
- be-hoviechheit**, Dürftigkeit, egestas.
- be-huchelen**, belachen, verspotten.
- be-huden**, s. behoden.
- be-hudester**, s. behodester.
- be-hulden**, die Huldigung (Huldigungseid) leisten; Part. be-huldet, der den Huldigungseid geleistet hat.
- be-hulen**, bejammern.
- be-hulp**, s. behelp.
- be-hulpe u. be-hulpen**, behülflich.
- be-hulpelik**, hülfreich, behülflich.
- be-hulpich** = behulpelik.
- be-hulvern**, laut bejammern.
- be-huren**, s. behoren.
- be-husen**, 1. trans. beherbergen. 2. intr. wohnen, sich niederlassen; zu Hause sein, sich in Haushaft halten.
- be-husinge**, Behausung, Wohnung.
- be-jach**, n. Erwerb.
- be-jagen**, 1. jagend verfolgen. 2. erjagen, erwerben. de nót b., das was nötig ist (Lebensbedürfnisse) besorgen.
- bejaringe**, jahrelanger Besitz.
- be-járscharen**, sw. v. eine Jahresfrist lang benützen.
- be-jaworden**, sw. v. sein Jawort zu etwas geben, genehmigen.
- be-jegenen** = begegenen.
- be-jenen**, begähnen, den Mund gegen etwas aufsperrn.
- bei-berem**, Bick-, Heidelbeeren.
- beide (bêde)**, beide; adv. mit nachfolgendem unde, sowol — als auch; beide

- erstreckt sich auch auf drei, ja vier Glieder.*
- beidelik** (= weidelik?), *spectabilis, edel, vornehm.*
- beiden**, *warten; mit Gen. oder mit na und mit.*
- beiderwant (beidelwant)**, *Tuch von Lein und Wolle.*
- beidicheit**, *Warten, Verzug.*
- beidinge**, *(bange) Erwartung.*
- beie**, *bie, s. bene.*
- beien**, *beigen, sw. v. bähén.*
- beier**, *Eber, s. bér.*
- beiern (beigern)**, *sw. v. die eine Seite der Glocke mit dem Klöppel anschlagen (meist in frequentativer Bewegung), bacillare.*
- beigel-**, **beielwant** = **beiderwant.**
- be-insegelen**, *besiegelen.*
- be-isen**, *be-eisen, vom Eise reinigen.*
- beiten (bêten)**, *sw. v. mit Falken jagen.*
- be-kallen**, *1. besprechen, verabreden. 2. bereden, überreden.*
- be-kallinge**, *Besprechung, Verabredung.*
- be-kans** (= *bi kanse, engl. by chance*), *vielleicht, ungefähr.*
- bekant**, *1. act. kennend, wissend. b. wesen (stân), mit Gen. eingestehen, bekennen. 2. pass. bekannt. — Im jurist. Sinn: sich (durch eine feste Abgabe, Recognition) als pflichtig, abhängig be-kennend.*
- be-kantenisse, -kentenisse**, *1. Erkenntnis. 2. Kenntnis. 3. Bekenntnis, Beichte. 4. Zusage, Jawort (eines Mädchens). 5. Recognition (feste Abgabe) als Zeichen der Abhängigkeit; dann überh. Gabe freundlicher Abhängigkeit und Dankbarkeit, Erkentlichkeit. 6. Zeugnis.*
- be-kanntnisbrêf**, *Urkunde, in der man sich zu einer Schuld etc. bekant.*
- be-kantheit**, *Er-, Bekenntnis.*
- be-kappet**, *mit einem Klostergewande (kappe) versehen.*
- be-kargen**, *1. kargend zusammenbringen. 2. beknausern.*
- be-karmen**, *bejammern.*
- be-karminge**, *Bejammerung.*
- beke**, *f. und m. Bach.*
- be-keden**, *beketten, mit Ketten versehen.*
- bekeler**, *fructus oliue vel laurium vel omnium siluestrium arborum. Ndl. baeckelaer aus bacca lauri.*
- be-kennen**, *1. erkennen, durch Sinn oder Geist wahrnehmen. 2. kennen lernen, erfahren. 3. kennen. 4. erkennen (in biblischem Sinn), concumbere. 5. be-kennen, eingestehen. 6. anerkennen (einen Herren, die Rechte, den Besitz, eine Schuld etc.)*
- be-kenner**, *Erkenner, Kenner etc.*
- be-kennester** = *bekennich.*
- be-kennich**, *1. geständig. 2. zum Zugeständnis, zur Anerkennung bereit oder verpflichtet.*
- be-kenninge**, *1. Erkenntnis, Kenntnis. 2. Bekenntnis. 3. = bekantenisse.*
- be-kentlik**, *1. eingeständig. 2. erkennbar; bekannt.*
- be-kentliken**, *bekanterweise; öffentlich.*
- be-kentnisse**, *s. bekantnisse.*
- beker**, *m. Becher; als bestimmtes Mass für flüssige und trockene Dinge.*
- be-keren**, *1. anlegen, (Geld) anwenden. 2. bekehren, im theol. Sinn; refl. im medic. Sinn: genesen, besser werden.*
- békerer**, *Bechermacher.*
- beker-gôt**, *Begiessung mit dem Inhalt des Bechers.*
- beker-maker**, *Bechermacher.*
- beke-stouwe**, *Bachstauung.*
- be-kiken**, *1. intr. hineinsehen. 2. trans. begucken, beschauen.*
- be-kilen**, *mit Keilen befestigen.*
- be-kinden**, *1. bekindet sîn, Kinder haben. 2. sik b. mit, Kinder zeugen.*
- be-kiven**, *1. bestreiten, bekämpfen. 2. wofür streiten, erkämpfen. 2. (be-keifen), ausschelten, increpare.*
- be-klach**, *Klage.*
- be-klagen**, *1. beklagen. 2. anklagen. 3. Klage über etwas erheben vor jem. — Auch refl. in diesem Sinn.*
- be-klappen, -klaffen**, *anschuldigen, verklagen; anschwärzen.*
- be-klapper**, *Ankläger, Verleumder.*
- be-kleden**, *1. bekleiden. 2. im gerichtl. Sinn: die Bank, den Gerichtsstuhl bekleiden, als Richter fungieren; überh. eine Stelle, ein Amt bekleiden. Bildl.: bemänteln.*
- be-kleimen**, *besmieren, bestreichen.*

- be-klemmen**, umspannen; einschliessen.
be-klicken, mit Schmutz besprühen; bildl.: verleumden.
be-klickeren = beklicken.
be-klivelik, ansteckend.
be-kliven, kleben; ankleben, anhaften; von Bäumen: Wurzel schlagen; vom Feuer: haften bleiben; von Krankheiten: ansteckend sein.
be-kloken, überlisten, betrügen.
be-kluven, beklauben.
be-knieken, durch geknickte, gefüllte Bäume einschliessen.
be-knien, das Knie, d. h. den Grad der Verwandtschaft rechnen und angeben.
be-knipen, kneifen, peinigen.
be-kochelen, begaukeln.
be-kolden, kalt werden.
be-kolen, kühl machen, kühlen.
be-komen, 1. intr. bequem sein, passen, (wol oder übel) anschlagen, gereichen; gefallen; werden (wie engl. become); begegnen. 2. trans. bekommen (in die Gewalt), erreichen, mit Acc. u. Gen. Refl. zu einer Sache (Person) kommen; sich erholen (schadlos halten).
be-komte, das Bequem-sein, Gefallen.
be-kopen, 1. einkaufen. 2. bezahlen, büssen. 3. im Kauf betrügen, über-vorteilen.
be-koren (= be-koderen?) 1. versuchen, in Versuchung führen (beschwatzen). 2. untersuchen, prüfen. 3. ansuchen, bitten (bereden).
be-koringe, 1. Versuchung. 2. An-suchung, Bitte.
be-kosten, die Kosten tragen; bes. für den Unterhalt; refl. sich in Kosten setzen, Aufwand machen.
be-kostigen = bekosten.
be-kostinge, das Tragen der Kosten, (Geld)aufwand.
be-koveren, erholen, gewinnen, bekom-men = erkoveren.
be-kreften, -krechtten, -krachten, 1. mit Gewalt nehmen, unterwerfen. 2. (mit Gewalt) schützen.
be-kreftigen, -krechtigen = bekreften.
be-krenken, krank d. h. schwach machen, schwächen.
be-krigen, bekommen.
- be-krimpen** = behouwen? (im Wollen-geschäft).
be-kroden, -kruden, hindern (durch An-sprache, Klage etc.)
be-kronen, Klage führen, conqueri.
be-krummen, umfassen, umarmen.
be-krupen, bekriechen, zu jem. kriechen; schwängern.
be-kuderen (-koderen), beschwatzen, durch Schwatzen bethören.
be-kumberen, -kummeren, 1. besetzen (einen Ort), occupare. 2. pfänden, mit Arrest, Beschlag belegen, anhalten, festnehmen. 3. bekumbert sin, in Sorge, in Not sein; womit beschäftigt sein. 4. refl. Gemeinschaft, Verkehr haben mit, auch im sexuellen Sinn.
be-kumberinge, 1. Besetzung; Belästi-gung. 2. Beschäftigung.
be-kubernisse = bekummeringe.
be-kumpen, refl. Compagnie machen mit jem.
be-kurren (be-kuren), bemurren, (heim-lich) tadeln.
be-lach, s. be-lech u. belegenheit.
be-lachen, auslachen, verlachen.
be-laden, 1. belasten. 2. einladen.
be-landen, anlanden.
be-landnisse, Abgabe für die Bergung von Strandgut.
be-langen, 1. die Hand wornach aus-strecken, an sich bringen; verlangen; in jurist. Sinn: vor Gericht belangen. 2. refl. sich treffen, ereignen.
belangen = be-langende, anlangend, be-treffend.
be-langen, adv. bei weitem; präp. längs, entlang.
be-lank, Belang, Bedeutung.
be-last, Belästigung; zur Last-legung, Beschimpfung.
be-lasten, beauftragen.
be-lastern, lästern, schmähen.
be-lastich, lästig.
be-lât, n. Stelle, Raum, wo man etwas (be)lässt.
be-laten, 1. belassen; ver-, zurücklassen. 2. hinterlassen, testamentarisch ver-machen.
be-latingbök, Vermächtnisbuch.
be-latinge, Vermächtnis.
belde (belt), bilde (bilt), n. 1. Bild

(*Marienbild am Almosenbret, Art Klingelbeutel*). 2. *Vorbild, Muster*.
belderen = balderen.
be-lach, belech, *n. Belagerung*; = be-
 legelicheit.
be-lecherlik, *belachenswert*.
be-lechlik = be-legelik.
be-lêden (-leiden), 1. *Leid tragen, be-
 trauern, beklagen*. 2. *leid machen,
 verleiden?* s. auch *beleiden*.
be-legelicheit, *Belegenheit*; *Plur. Zube-
 hörungen, Pertinenzien*.
be-legelik, -lechlik, *gelegen*; *passend*.
be-legenheit, *Beschaffenheit*.
be-legenicheit = belegelicheit.
be-legen, *gelegen*; *passend, bequem*.
be-lêgen, *belügen, verleunden*.
be-legeringe u. beleger, *Belagerung*.
be-legern, *refl. sich lagern*.
be-legertûch, *Belagerungszeug*.
be-leggen (-legen), 1. *belegen, besetzen*.
 2. *beschlafen*. 3. *herumlegen*. 4. *um-
 zingeln, belagern*. 5. *niederlegen,
 deponieren (Geld), auf Zinsen legen*.
 6. *ersetzen, entschädigen, bezahlen*.
 7. *überlegen*. 8. *darlegen, beweisen*;
 ein ordêl b. *ein Urteil bestätigen*.
 9. = *bileggen, zur Seite setzen, ent-
 setzen; abthun*. *Refl. sich nieder-
 legen; bi sinem ede, eidlich erhärten*.
be-legginge, 1. *Belagerung*. 2. *Belegung,
 das Tuch, womit die Tische in den
 Ratszimmern belegt wurden*.
be-leiden (-lêden), 1. *begleiten*. 2. *siche-
 res Geleit geben*. 3. *verleiten, ver-
 führen*. 4. *leiten, einrichten, regeln*.
be-leiden, *beweisen, überführen (vgl.
 belien)*.
be-leiden (*zu leiden, blitzen?*) *mit
 Blitzen treffen?*
be-leider, *Begleiter, Führer*.
be-leidigen, 1. *betruuern, beklagen*. 2.
Leid zufügen.
be-leidunge, 1. *Führung*; *bildlich: Me-
 thode*. 2. *Vor-, Verführung?*
be-leitsagen, *führen, geleiten*.
be-lemen, *lähmen, lahm machen*.
be-lemmeren, *hindern, hemmen, occu-
 pare, impedire, molestare*.
be-lemmeringe, *Hindernis, Hemmung*.
be-lemmertheide, *Hemmung, Hindernis;*
Beschäftigung, occupatio.

be-lenden, 1. *aufhören, enden*. 2. = be-
 landen. *Refl. sich am Ufer anlanden,
 von der Alluvion*.
be-leren, *belehren*.
be-lerer, *Lehrer*.
be-lesen, 1. *auslesen*; *bes. ein techn.
 Ausdruck der Münzer: die schwereren
 Münzen auslesen*. 2. *einen Altar:
 die Messe an einem bestimmten Altar
 lesen*.
be-leser, *des Altars: der die Verpflich-
 tung hat, die Messe an einem bestimm-
 ten Altar zu lesen*.
be-lesunge, *das Messelesen an einem
 Altare*.
be-let, 1. *Hindernis, sunder b., unge-
 säumt; Beschäftigung, occupatio*. 2.
Ende. 3. *die äusserste Verteidigungs-
 linie*.
be-letsel, *n. Hindernis*.
be-letten, *hindern, aufhalten; mit
 Arrest belegen*.
be-lettinge, *Hindernis*.
be-lêfdicheit, *Höflichkeit (das Sich-lieb-
 machen)*.
be-leven, 1. *intr. leben bleiben*. 2. *trans.
 erleben*.
be-lêven, 1. *lieb haben*. 2. *belieben, gut-
 heissen, genehmigen*. 3. *intr. lieb
 sein, gefallen*. 4. *refl. sich lieb machen*.
be-lêver, *Liebhaber*.
be-lêvinge, *das Liebhaben, Gefallen*.
belgen, *sw. v. von dem Balge, der Schale
 etc. reinigen*.
be-lichtinge, *ein Name für das Fest der
 Reinigung Mariä (Lichtmesse)*.
be-lien, *bekennen, aussagen (vgl. be-
 leiden); mit Acc. u. Gen. Refl. sik b.
 bi sinem ede, eidlich erhärten (= sik
 beleggen)*.
be-lien, *belehnen; s. be-ligen*.
be-lifdingen, *sw. v. jem. ein Leibgedinge
 geben*.
be-liftuchten, *sw. v. jem. Leibzucht,
 Leibgedinge geben*.
be-ligen, -lien, *belehnen; verleihen, zu
 Lehn geben*.
be-liggen, 1. *intr. liegen; liegen bleiben*.
 2. *trans. belagern (= beleggen)*.
be-ligger, *Ballier (Name eines obrig-
 keitlichen Amtes)*.

- be-ligginge**, *Belagerung* (= belegginge).
be-ligginge, *Verleihung, Belehmung*.
be-likenen, -liken, *mit Fug u. Recht zukommen; begleichen*.
be-limpe, *Glimpf habend, angenehm, gefallen*.
be-linigen, 1. *mit Linien beziehen*. 2. *die Verwandtschaftslinie nachweisen*.
be-listigen, *überlisten*.
belken = *bolken*.
belkere, *eine Art grobes Leinenzeug*.
belle, *Schelle*.
bellen, *sw. v. (die Schelle rühren), laut verkündigen*.
be-locken, *verlocken*.
be-lofte, *Versprechen*.
be-loften, *versprechen*.
be-lofteuisse, -lofnisse, *Versprechen*.
be-loien (-logen), *Tücher, die bei der Wardierung gut befunden, mit einem bleiernen Stempel (loie) versehen*.
be-lonen, *lohn*; *Lohn, Sold geben*.
be-loninge, *Löhnung*.
be-lönlik, *Lohn einbringend*.
be-lôp, 1. *Lauf*. 2. *Umfang*. 3. *Belauf, Höhe*.
be-lopen, 1. *belaufen, über etwas laufen; überströmen*. 2. *überraschen, ertappen, betreffen*. 3. *früher als ein anderer einnehmen und besetzen*.
be-lôf, *Versprechen; Glaube*.
be-loven, 1. *geloben, versprechen*. 2. *verloben*. 3. *glauben*. 4. *vertrauen, anvertrauen, creditieren*.
belter, *Lederarbeiter* (= baltearius?)
be-luchten, *beleuchten, eig. u. bildl.*
be-luden, 1. *verlauten*. b. *laten, laut werden lassen*. 2. *tr. über jem. etwas laut werden lassen, ihn verleumden*.
be-luken, *zurückziehen, schliessen*.
be-lumen, *beleumunden*.
be-lumet, *Leumund, (üble) Nachrede*.
be-lustelik, *lieblich, anmutig*.
be-lusten, 1. *belustigen, ergötzen*. 2. *refl. seine Freude an etwas haben*. Part. *belustet, voll Lust u. Anmut*.
be-lustinge, *Behagen, Lust*.
be-lusteren, *behorchen, belauschen*.
be-luten, *beläuten; = beluden*.
be-lutteren, *declarieren; refl. sik b. mit, sich auseinandersetzen mit*.
be-maget, *verwandt*.
- be-maken**, *beschmutzen; vgl. be-dôn*.
be-malven, *einen Heereszug machen gegen jem.*
be-manen, *einfordern, einmahnen, reclamieren*.
be-maninge, *Einforderung*.
be-mannen, 1. *übermannen, überwältigen*. 2. *mit Mannschaft besetzen*. 3. *die manschap, den Lehnseid verlangen*.
be-mantelen, *bemänteln, verdecken*.
be-mechtigen, *ermächtigen*.
be-meieren (-meigeren), 1. *mit Meiern besetzen; in meierstad ütôn*. 2. *als Meier besitzen*.
be-meldinge, *Meldung, Aussage*.
bemesch, *böhmisch*. b. *esel, graues Tuch aus Böhmen; ein böhmischer Groschen*.
be-migen, *bepissen*.
bemoden = *be-moien*.
be-moien, -moigen, -mogen, *jem. Mühe, Arbeit schaffen, quälen*.
be-morgengaven, -morgaven, *mit einer Morgengabe ausstatten*.
be-morwen, *mürbe machen*.
be-muderen, *zu muder, modder, Moder werden*.
be-muren, 1. *mit einer Mauer versehen, umgeben*. 2. *einmauern*.
bên, bein, n. 1. *Knochen*. 2. *das ganze Geheglied*. to bene binden, *ans Bein binden d. i. für unbedeutend halten; to bene komen, auf die Beine, emporkommen*.
be-nachten, *über Nacht bleiben*. b. *laten, eine Nacht über etwas hingehen lassen*.
be-naken, 1. *nahe bringen, einhändigen*. 2. *refl. sich nähern, mit Gen. sich bemächtigen*.
be-nalen, 1. *nahe bringen, mitteilen; einhändigen*. 2. *intr. nahe kommen, sich nähern*. 3. *refl. sich nähern; mit Gen.: sich bemächtigen, bekommen; to harnsche sik b., sich wappnen mit H.*
be-namen, *s. binamen*.
bendel, *n. Binde, schmales Band, Litze, Schmur, fascia*.
bendelt, *mit bendel versehen, belitzt, fasciatus*.

bendich, was sich am Bande führen
 lässt, zahm.
 bendik? bendiken Gläser, d. h.?
 bene, beine, f. Biene.
 be-nēden, wagen, sich erkühnen.
 be-nedden, -neden, -nedes, adv. u. präp.
 unten, unter, unterhalb; eig. u. bildl.
 be-negen, -neien, benähen, einnähen.
 beneken, n. Bienchen und Beinchen.
 be-nemelik, (mit Namen genannt), be-
 stimmt.
 be-nemeliken, namentlich; besonders.
 be-nemen, 1. mit Acc. d. P. berauben,
 plündern. 2. mit Dat. d. P. u. Acc.
 d. S. wegnehmen, entziehen, hindern.
 3. mit Dat. d. P. u. Gen. d. S. (oder
 van) entlasten, befreien. 3. refl. sich
 wegnehmen, sich entfernen.
 be-neminge, Wegnahme; Entlastung.
 benen, beinern, von Knochen.
 be-nenen, -neinen, sw. v. ableugnen.
 bene-net? . . netz?
 be-nentlich, mit Namen genannt; no-
 minatim.
 be-nesten, (ein Nest machen), sich ein-
 nisten.
 be-nēten, geniessen.
 be-neven, -neffens, adv. u. präp. neben.
 bēn-harns, Beinharnisch.
 bēn-hūs, Beinhaus, carnarium.
 be-niden, beneiden, misgönnen.
 benit, ein mit Schnüren etc. besetzter
 Hut, frz. bonnet.
 benk = bank.
 benk-houwer, der die Erde in rohen
 Klumpen auf die Bank schlägt? (beim
 Ziegel-, Steinbrennen).
 bennich, im Banne befindlich.
 be-nōch, -noge, n. Genüge.
 be-noden, 1. nötig sein, und nötig haben,
 bedürfen. 2. nötigen, zwingen.
 be-nodicheide, Bedrängnis.
 be-nodigen, nötigen, bedrängen.
 be-nodiger, Bedränger.
 be-nodinge, Nötigung, Zwang.
 be-nogen, 1. genügen (der Schuld), be-
 zahlen. 2. refl. sich begnügen.
 be-nogent, Genüge.
 be-noginge, Genüge.
 be-nomachtich, Namen (guten Ruf) ha-
 bend.
 be-nome (= binamen), fürwahr. (?)

be-nomelik, benannt.
 be-nomeliken, 1. namentlich. 2. nemlich.
 be-nomen, 1. mit Namen nennen. 2.
 namentlich, d. i. bestimmt u. genau
 angeben. 3. bestimmen, festsetzen.
 benomet, namhaft, berühmt.
 be- (bi)norden, nördlich; ebenso beosten,
 besuden, bewesten etc.
 be-nouwen, -nauwen, einengen, ein-
 schränken, in Not bringen, ängstigen.
 be-nouwinge, Beengung; Angst.
 bēn-rump, Bienenkorb.
 bēn-setich, am Bein, d. i. Knochen fest-
 sitzend.
 bēn-span, Beinspange.
 bēn- (bene-, benen-, bener)stok, Bienen-
 korb, Beute, alveare.
 bēn-suge, Pflanze. apiaticum; stachys
 sylvatica.
 bent, bente = wente, bis.
 bēnte, n. die Gebeine.
 bent-hake, Bandhake (Werkzeug der
 Böttcher, um die Reife aufs Fass zu
 zwängen).
 bent-holt, Bandholz, wie es die bent-
 snidere gebrauchen.
 bent-kanne, eine mit Bändern belegte
 Kanne.
 bent-snider, Bandschneider; sie verfer-
 tigten das Gebinde zu den Tonnen.
 be-nutteln, (zu notula) in Schrift fassen,
 beurkunden.
 bēn-wapen, Beinharnisch.
 bēnwelle, eine Pflanze, anagallis. sym-
 phytum off.
 be-okenamen, Beinamen, Schimpfnamen
 geben.
 be-olden, alt werden.
 be-orden, 1. im Münzwesen: die Stücke
 justieren. 2. in der Kirchensprache:
 regulieren (nach einer Regel ordnen).
 be-ordelen, über jem. ein Urteil sprechen.
 be-orlēven, erlauben, gestatten.
 be-orsaken, verursachen.
 be-pachten, mit Pacht beschweren.
 be-palen, mit Pfählen versehen; refl.
 sich verbarrikadieren, verschanzen.
 be-pinen, durch Arbeit erwerben.
 be-planken (-blanken), mit Planken um-
 geben, vallare.
 be-planten, bepflanzen.

- be-plichtigen**, zur Pflicht machen.
be-plucken, pflücken, rupfen.
be-poten, -paten, mit Pflänzlingen be-
 setzen oder bepflanzen.
be-potunge, Bepflanzung.
be-quellern, refl. sich mit queller be-
 decken.
be-queme, -quame, 1. passend, geschickt,
 tauglich. 2. leutselig, gefällig, füg-
 sam, folgsam. — conveniens.
be-queken, lebendig machen.
be-quemelik, passend, schicklich, ge-
 fügig.
be-quemen, refl. sich passen, sich
 schicken.
be-quemlichkeit, -heit, 1. passende Ge-
 legenheit. 2. Bequemlichkeit, Behagen.
 3. Freundlichkeit.
be-quinen, arten, gedeihen, Wurzel
 schlagen, complexionari, naturari, pro-
 sperari.
bêr (beir), n. Bier.
bêr (beier), m. Eber, Zuchteber.
be-raden, 1. begaben, versehen, versorgen.
 2. ausstatten, verheiraten (Töchter).
 3. refl. sich beraten, überlegen. —
 Part. beraden = beradenes modes
 (Ggs. unabsichtlich).
be-raden = bereden, bereden, Anklage
 erheben (fries.)
be-radinge, Ausstattung.
be-raken, verscharren, bedecken.
be-raken, dergestalt einrichten (treffen),
 dass der Zweck damit erreicht werde.
 (Vgl. raken).
be-râm, m. Festsetzung, Übereinkunft.
be-ramen, festsetzen, bestimmen (an-
 beraumen), mit Gen. u. Acc.
be-raminge, Festsetzung, Bestimmung.
be-rasten, ruhen; b. laten, im Besitz
 nicht stören.
be-rât, n. 1. Überlegung, Beratschlagung.
 2. Beratungsfrist, Bedenkzeit. 3.
 Ausberat, Ausstattung, Verheiratung.
bêr-bank, Bierbank (Wirtshaus).
bêr-bant, Bierband (die Belegung der
 Tonnen oben und unten mit Reifen,
 so dass die Mitte frei bleibt, während
 beim herinkbant an vier Stellen drei
 Reifen um die Tonne gelegt werden).
berbolle, Knospe, Pflanzenaug.
- berbore**, Bahre zum Tragen der Bier-
 tonnen?
berch, m. Berg; over b., über die Alpen.
berch-achtich, bergicht.
berch-ânt, Anas tadorna.
berch-gank, b. Marie, das Fest der visi-
 tatio M. (Luc. 1, 39).
berch-geselle, Bergknappe.
berch-grôn, Berggrün, Kupfergrün,
 chrysocolla.
berch-snake, (Bergschlange), Ringel-
 natter.
berch-vrede, Ber(g)fried, d. i. hölzerne
 Verschanzung, Turm, Bollwerk, be-
 festigtes Haus etc.
bere, f. Aussehen, Benehmen, Gebaren
 (Geberde).
bere, ein Mass (= bore?)
bere, f. Beere; Birne.
be-rechten, 1. mit Rechten versehen. 2.
 das Recht üben gegen oder für jem.
 bestrafen oder beschützen. 3. ein
 recht (Eid) leisten, eidlich versichern.
be-rechtigen, mit Recht in Anspruch
 nehmen.
be-recessen, einen Rexess machen, be-
 schliessen.
be-rede, -reide, bereit, fertig; berede
 spise, gare Kost; berede ritters, velites.
berede, n. Bereitschaft; Nähe?
beredeke, -reideke, n. Baretchen.
be-redelike, -reitlike, bereit; baar (vom
 Gelde).
be-rêden, 1. bereiten, fertig machen;
 laken b., Tücher rauhen und scheren.
 2. bezahlen, entrichten. 3. = beraden,
 ausstatten, verheiraten.
be-reden, 1. bereden, darthun, beweisen.
 2. versprechen, geloben. Refl. sich
 verloben.
be-redenen = berêden, fertig machen.
berêdich, bereit.
be-rêdicheit, Bereitschaft.
be-rêdile (?) = beredeliken, bereit, pünkt-
 lich.
be-rêdinge, 1. Bereitung, Zubereitung,
 Zurüstung. 2. Bezahlung; Zahlungs-
 termin.
be-regen (?), anrühren; zustossen.
beren, baren, st. u. sw. v. hervor-
 bringen, gebären.
beren, schw. v. 1. sich zeigen; sich be-

- nehmen, gebären. 2. sich stellen, so thun, als ob.
- berenbunge**, die Pflanze *berula*. (berentunge?)
- berennen**, berennen, überfallen.
- berenten**, mit jährl. Einkünften versorgen, dotieren.
- berenschildt**, Schild (Keule?) eines (wilden) Ebers.
- berenvorke**, Birnengabel.
- bererinne**, Gebälerin.
- berêroven**, (einen Toten) berauben.
- berersten**, rasten; b. laten, ruhen lassen.
- berêf (-rif)**, n. Nutzen (= gerif).
- berereveln u. bereven**, mit Reifen versehen.
- berereven**, (als adj.) mit Reifen, Bändern etc. belegt.
- berewort**, die Pflanze *baldemonia*.
- bêrgast**, der Bierkunde (der gewöhnlich von einem sein Bier bezieht).
- bêrgelt**, 1. Accise vom Bier. 2. Trinkgeld.
- bergen, bargaen**, st. u. sw. v. 1. bergen, in Sicherheit bringen. 2. nähren, bes. refl. sich wovon nähren, seinen Lebensunterhalt gewinnen, leben (mit Gen. oder e. Pröp.)
- bergete**, n. Gebirge.
- berge-, bergenvarer**, Schiffer, der nach Bergen zu fahren pflegt.
- berginge**, Bergung; Lebensunterhalt.
- berhân**, Fasan (*berk-hân*).
- bêrich**, dem Bier ergeben.
- berich?** Bezeichnung eines Stück Landes oder einer Hölzung.
- berichten**, 1. mit Acc.: auf den richtigen Weg (in Richte) bringen; belehren, unterweisen; schlichten, beilegen (e. Streit); büssen (= beteren) (von Verbrechen); mit den Sterbesacramenten versehen; ordnen, einrichten, bestellen; ausstatten. 2. mit Gen. d. S. und Dat. oder Acc. d. P. kund thun, unterrichten. 3. refl. sich zurecht machen, rüsten; die Sterbesacramente empfangen; sich helfen; sich vertragen, vergleichen; sich genau erinnern.
- berichter**, 1. Zurechtweiser, Richter. 2. Lehrer. 3. Ausgleicher.
- berichteslude**, Schlichter eines Streites, Zeugen dabei.
- berichtich**, 1. geschäftig, rüstig, fertig (industrius). 2. gerüstet, fertig (expeditus).
- berichtinge**, 1. Verrichtung. 2. Vergleich, Auseinandersetzung. 3. Vernehmung mit den Sterbesacramenten. 4. Angabe, Auskunft, Bericht.
- berichtnisse**, Register, Rechenbuch.
- beriden**, 1. bereiten, obeitare, mit Reiterei umgeben. 2. bereisen, besuchen (zu Pferde).
- berigen**, mit einem Rick, Geländer versehen. (= bericken).
- beriken**, reich machen, bereichern.
- berille**, Brille (um 1411).
- berimen**, Spottreime auf jem. machen.
- berinen**, berühren.
- beringe, baringe**, das Gebären.
- beringe**, Lust, Gefallen; appetitus. (Auch = Hebung, Aufkunft?)
- beringen**, umringen.
- beris**, Steigerung? (in b. kamen, teurer werden).
- berisen**, aufstehen, sich erheben; bildl. sich belaufen, hoch sein.
- berispelik**, tadelnswert.
- berispen, -rispeln**, tadeln, strafen.
- berisper**, Tadler.
- berispinge**, Tadel.
- beriten**, zerreißen.
- bêrklocke**, Bierglocke (Zeichen, dass der Bierschank im Wirtshause aufhören sollte).
- bêrköp**, Biertrunk zur Bestätigung eines Kaufes oder Vertrages.
- bêrkopeslude**, Leute, Zeugen, die bei einem bêrkope zugegen sind.
- bêrlach**, Biergelage.
- berlaken**, Bierlaken? d. h.?
- berloge**, frxs. berloque.
- berm**, s. barm.
- bêrman**, Biermann, Krüger, Wirt.
- bermich**, s. barmich.
- bernachtich**, zum Brennen geeignet. b. holt, Brennholz.
- berne**, Bernstein?
- bernehelm**, epiglotum.
- berne- (barne)holt**, Brennholz.
- berne-isern**, Brenneisen.
- berne-kamer**, wahrsch. die Kammer, in

- welcher Gold u. Silber geschmolzen (Schmelzhütte), oder auch in Gemüse Eich-Zeichen eingebrannt wurden.
- berne-krüt**, *N.* für verschiedene Pflanzen, flammula, apium aquaticum.
- bernen (barnen, burnen)**, *sw. v. intr. u. tr.* brennen; als Münzausdruck: schmelzen, schmelzend läutern. Mit *Acc. d. P.* auch: durch Brand schädigen.
- bernendich, berndich**, brennend.
- bernentlike**, brennend, heftig.
- berne-prên**, Brennpfrieme, -eisen, igniferrum.
- berner**, Brandstifter.
- berne-torf**, Rasen zum Brennen, Brenntorf.
- berne-water**, gebranntes Wasser.
- berne-wîn**, Branntwein.
- berne-worm**, Brenn wurm (= bersel?)
- bernich**, brennend; *Adv.* bernigen.
- bernichliken**, brennend.
- berninge**, 1. Brand. 2. Material zum Brennen.
- bern-schat (birn-schat)**, Brandschatzung.
- bern- (barn)stên**, 1. Bernstein. 2. gebrannter Stein, Backstein.
- bern-stêndreier**, Bernsteindreher d. i. Paternoster-Rosenkranzmacher.
- bernthede**, Inbrunst.
- be-rochten, -rochtigen**, s. beruchten.
- be-rodên**, behacken.
- be-roen** (= berojen, beroden), mit Rüdern regieren.
- be-roken**, besorgen.
- be-roken**, beräuchern.
- be-rôm**, Ruhm, Pralerei, Arroganz.
- be-romen**, *refl.* sich berühmen, pralen; präsumieren.
- be-rominge** = berôm, arrogantia.
- be-ropen**, 1. rufen, nennen. 2. ausrufen. 3. berufen, ersuchen. 4. schelten, mit Worten strafen. 5. in (übeln) Ruf bringen. — *Part.* berufen, bekannt und verrufen. — *Refl.* sich berufen, appellieren, mit *Gen. u. Pröp.*
- be-ropinge**, Berufung, Appellation.
- be-rore**, rührig, alacer.
- be-roren**, 1. rühren. 2. berühren, betasten. 3. bildl.: rühren, bewegen; berühren im Reden, erwähnen.
- be-rorich** = berore.
- be-rôrlik**, 1. berühr-, betastbar. 2. bildl.: rührend, bewegend.
- be-rôrte**, Berührung, Bewegung; Erregung.
- be-roven**, rauben, berauben.
- be-rovinge**, Beraubung.
- bêr-pennink**, Abgabe von Bier.
- bêr-schop**, (Bierschaft) = bêrkopeslude?
- bersel**, eine Art Wurm.
- bersen (birsen)**, *sw. v.* pirschen.
- bersensame**, cardaminium.
- bêr-spunder**, Bierspunder, Bierschröter.
- berste**, f. Gebrechen.
- bersten (barsten, borsten)**, *st. v.* bersten, brechen.
- bêr-stôke?** Bierbrauerei?
- bêr-supent**, Biersuppe.
- bêr-swel**, Ebershals, Kehlbraten vom Eber (epulum piperatum aprinum, frzs. poivrade).
- bêr-tapper**, Bierzapfer.
- bertlink**, Kloster-Laienbruder (homo barbatus im Ggs. zum geschorenen Mönch).
- be-ruchten, -rochten**, in (bösen) Ruf bringen, verleunden.
- be-ruchtich**, berühmt; berüchtigt.
- be-ruchtigen**, 1. das Gerüchte, Hilfs-geschrei erheben. 2. in (guten oder bösen) Ruf bringen.
- be-ruchtige**, (böser) Ruf.
- be-rume**, Raum habend, breit (= rume).
- be-rumen**, Raum finden.
- be-rusten**, beruhen, ruhen.
- be-rustern**, rostig werden.
- be-ruwe (-rouwe, -rou)**, Betrübnis; Reue.
- be-ruwelicheit**, Reue.
- be-ruwelik**, 1. Ruhe (ruwe) gebend. 2. Reue (rouwe) gebend.
- be-ruwen (-rouwen)**, betrüben, reuen, mit *Dat. u. Acc.* — *Refl.* sich betrüben; Reue, Schmerz fühlen.
- be-ruwenisse**, Betrübnis, Reue.
- be-ruwich**, betrübt; reuig.
- be-ruwinge** = beruwenisse.
- berve?** essbare Frucht?
- berve** = bederve (comis, benignus, benevolus).
- berveliken (berfliken)** = bederveliken.
- berverlink**, eine Art Brot.
- bervicheit** = bedervicheit.
- berwech (-wege)?** (vesica, uterus?)

berwer, ein rauher, zottiger Wollenstoff.
bêr-wisch, Strohwich (als Bierzeichen
ausgesteckt).

berwort, die Pflanze agrimonia.

ber-wulf, Wehrwolf.

be-sachtinge, Besänftigung.

be-sacken, einsacken, in Säcke bringen.

be-sadigen, zur Ruhe bringen.

be-sagen = beseggen.

be-saken, 1. leugnen, in Abrede stellen.
2. (besachen) vor Gericht ziehen,
verklagen.

be-salen, s. be-solen.

be-samen, bei-, zusammen.

be-samenkumpst, Zusammenkunft.

be-sam(m)elen, versammeln.

be-sammen, versammeln.

be-sampt u. be-sunder, samt und sonders.

be-sate, f. 1. Besitz. 2. das Besetzen
(mit Meiern). 3. Arrest, Beschlag-
nahme.

be-saten, 1. zur Ruhe, zum Frieden
bringen. 2. mit Beschlag, Arrest be-
legen.

be-satigen, mit Arrest belegen, pfänden.

be-schacken, besteuern (l. beschatten?)

be-schaden, beschädigen; in Geldstrafe
nehmen.

be-schaffen, durchsetzen, sinen willen b.

be-schalken, betrügen.

be-schanden, schänden.

be-schansen, mit Schanzen versehen.

be-scharbar, zu beweiden, zu betreiben
(mit Vieh).

be-scharen, (von der Milch:) geronnen,
sauer geworden?

be-schatten, von jem. Schatzung, Steuer,
Contribution fordern.

be-schatter, der eine Schatzung ein-
treibt, exactor.

be-schattunge, Schatzung, Besteuerung.

be-schêdecheit = bescheidenheit.

be-schedeliken, 1. auf festgesetzte Weise,
unter der Bedingung. 2. bestimmt,
genau, deutlich. 3. hauptsüchlich,
namentlich, nemlich. 4. gebürlich.

be-schêden, -scheiden, 1. bestimmen, fest-
setzen (im Testamente etc. vermachen),
entscheiden. 2. ausscheiden, trennen,
(gew. buten beschêden). 3. refl. sich
vereinigen, gegenseitige Bestimmun-
gen treffen.

be-schêden, adj. part. 1. festgesetzt, be-
stimmt. 2. verständig, klug, weise,
mässig, compositus; bes. ehrendes
Beiwort für Ratmänner, Richter etc.
3. b. dôn, beim Zutrinken nachtrin-
ken.

be-schêdenheit, 1. Einsicht, Weisheit,
dispositio, ratio. 2. Bedingung, Be-
stimmung. 3. ehrende Bezeichnung
für Ratmänner etc.

be-schêdlich, bescheiden, mässig.

be-schedigen, beschädigen; de strate b.,
Strassenraub treiben.

be-schedinge, Beschädigung (Strassen-
raub).

be-schêdinge, (unterscheidende Bestim-
mung), Beschaffenheit, Bewandtnis.

be-schefftich, 1. geschäftig, rasch, expe-
ditus, agilis. 2. pass. was viel Mühe
macht, kostbar.

be-scheffticheit, Geschäftigkeit, expeditio.

be-schelden, 1. schelten. 2. beschelten,
tadeln. 3. ein Urteil b., d. h. es für
unrichtig erklären und Appellation
einlegen.

be-scheldinge, das Schelten; Appellation.

be-schelicheit = beschedelicheit, das
Bescheidwissen, Klugheit.

be-schellen, abschälen.

be-schemen, be-, überschatten.

be-schemeren, schattig, dunkel, Abend
werden.

be-schempen, Schimpf, Spott treiben.

be-schên, 1. geschehen. 2. refl. sich er-
eignen.

be-schendinge, Schande, confusio.

be-schenen, -schenigen, darthun, be-
weisen?

be-schenen = beschedenen, bestimmt.

be-schenken, betrunken machen.

be-scheper, Befrachter.

be-scheren, 1. be-, abscheren; bildl. be-
trügen, um das Seinige bringen. 2.
eine Wiese vom Vieh beweiden lassen.

be-scheren, zuteilen (vom Schicksal,
praedestinare).

be-scherm, Schutz.

be-schermen, beschirmen, beschützen.

be-schermenisse, Beschirmung, Schutz.

be-scherminge, Beschirmung.

be-schêt, m. und n. 1. Unterscheidung,
Festsetzung, Bestimmung, conditio.

2. rechtliche Entscheidung oder Festsetzung; überh. Fug und Recht. 3. Klugheit, Überlegung. 4. Bescheid, Auskunft.
- be-schäten**, 1. durch Schiessen (eine Waffe) erproben. 2. betüfeln, mit Brettern, Dielen etc. bekleiden, coassare. 3. bestreuen.
- be-schetewunge**, Schatten, Finsternis.
- be-schichten**, ausrichten.
- be-schicken**, 1. zu jem. schicken, kommen lassen. 2. in Ordnung bringen. 3. techn. Ausdruck im Münzwesen: Metall zumischen, legieren.
- be-schickinge**, Beordnung, dispositio.
- be-schilmen**, schelm (mucor) ansetzen, schimmelig werden.
- be-schimmeln**, Schimmel ansetzen.
- be-schîn**, Bescheinigung.
- be-schinden**, (enthäuten), 1. martern. 2. betrügen, um das Seinige bringen.
- be-schinen**, bescheinen, durch Augenschein bezeugen.
- be-schinnen**, berauben, ausplündern.
- be-schippen**, gestalten, Beschaffenheit geben (verunstalten).
- be-schirmisse** = beschermenisse.
- be-schiten**, bescheissen; bildl. betrügen.
- be-schiter**, Betrüger.
- be-schonen**, 1. verschonen. 2. entschuldigen. 3. beschützen, bedecken.
- be-schoninge**, Beschönigung, Verdeckung.
- be-schornhere?** (= beschermhere?)
- be-schorpen**, mit Schorf, Kruste überziehen.
- be-schot**, n. Getüfel, contabulatum; Planken-, Bretterwand.
- be-schouwelijkheid**, Beschaulichkeit.
- be-schouwen**, beschauen.
- be-schouwinge**, Beschauung, Beschaulichkeit.
- be-schoren**, beschaben?
- be-schranken**, mit Schranken versehen.
- be-schreginge**, Jammer, Wehklage.
- be-schrien**, 1. schreien, jammern. 2. beschreien, bejammern. 3. im jurist. Sinn: das Gerücht, Gerüfte, Geschrei erheben gegen jem.
- be-schriuen**, 1. schreiben, aufschreiben. 2. verzeichnen. 3. melden, berichten; durch Schrift verhöhnen (literarisch angreifen). 4. durch Ausschreiben einberufen. en bescreven man, ein Höriger, der von seinem Herrn auch schriftlich zu verteidigen ist?
- be-schruwen**, Part. zu beschrien.
- be-schudden**, -schutten, 1. aufschüttend bedecken. 2. in Verwahrung, Gewahrsam nehmen, einsperren; mit Beschlag belegen. 3. beschützen, beschirmen.
- be-schuddinge**, Schutz.
- be-schuldich**, schuldig.
- be-schulinge**, Versteck.
- be-schunden**, anraten zu thun; bereden, anreizen.
- be-schûr**, Schutz.
- be-schuren**, 1. bedecken, beschützen. 2. refl. sich bedecken, sich verstecken.
- be-schuringe**, Beschützung, Bedeckung, Beschattung. 2. Entschuldigung, Vorwand.
- be-schut**, 1. Schutz. 2. Vorwand.
- be-schutten**, s. beschudden.
- be-schutteshere**, Schutz-, Schirmherr.
- bese**, f. Binse, juncus.
- be-sêden**, be-sieden (von Salzpflanzen).
- be-segelen**, mit Segeln versehen.
- be-segelen**, be-, versiegeln; durch Brief u. Siegel zusichern.
- be-sêgen**, besiegen.
- be-seggen**, 1. aussprechen, verkündigen, behaupten, 2. bereden; sik b. laten, sich bereden, überzeugen lassen. 3. anklagen, verklagen; verleumden.
- be-segginge**, Aussage, Entscheidung.
- be-seichen**, be-pissen.
- be-seie**, Besäung, Bestellung (des Ackers etc.)
- be-seien**, besäen; aussäen.
- beseke**, n. Biene.
- beseke**, n. kleine Beere.
- be-selen** = besolen?
- beseler**, baseler, eine Art langer, spitzer Messer; kurzes Schwert, pugio.
- be-selschoppen**, refl. sich vergesellschaften.
- besem**, bessem, 1. Zuchtrute. 2. Kehrbesen.
- besemen**, besemen, sw. v. fegen.
- besemer**, bisemer, eine Art Schnellwage, Handwage (einfachster Construction) ohne Schalen auf Märkten gebraucht.

be-sên, 1. sehen. 2. besehen. 3. einsehen. 4. refl. sich umsehen.
be-sendeboden, einen Sendboten wohin schicken.
be-senden, zu jem. einen Boten senden, durch Boten kommen lassen, aufbieten; den dach, de sake b., Boten zu einer Versammlung etc. schicken; den wech b., Leute aufbieten zur Besetzung. — Refl. sich gegenseitig beschicken.
be-sender, Beschicker, der zu etwas aufbietet.
be-sendinge, Beschickung.
be-senken, durch Versenkung sperren.
be-sênlik, sichtbar.
be-serigen, verletzen, schädigen.
be-set, n. 1. Besatzung. 2. das Bestimmte, Ausgesetzte.
be-seten, 1. pass. besessen (vom Teufel). 2. act. der einen Sitz hat, ansässig ist; bes. der mit Eigentum angesessen ist.
be-setten, 1. besetzen, mit Einwohnern, Mannschaft belegen. 2. mit Beschlag, Arrest belegen. 3. ordnen, festsetzen, bestimmen; dat testament b., testamentieren. 4. ein Urteil b., d. h. gerichtlich beglaubigen. 5. durch ein Unterpand Sicherheit geben, sich verbürgen. 6. refl. sich setzen, sich wo häuslich niederlassen.
be-settinge, 1. Besetzung (mit Meiern), occupatio. 2. Beschlagnahme, Arrest.
besibbe = besibbet.
be-sibbet, verwandt.
bésich, beschäftigt, thätig.
bésicheit, Beschäftigung, Thätigkeit.
be-sicht, Gesicht.
be-sichten, 1. besieben, vermittelt eines Siebes bestreuen. 2. besichtigen.
be-sichtigen, sehen, erblicken.
be-seven (seffen), bemerken, wahrnehmen, fühlen, begreifen; begreiflich machen, kund thun.
be-severen, begehren.
be-siden, zur Seite weg.
be-singen, 1. eine Kirche, Altar etc. d. h. die (gestiftete) Messe lesen (den Gottesdienst halten) in einer Kirche, an einem Altar etc. 2. einen Bischof, d. h. unter feierlichem Gesange einsetzen.

besin(ne), Überlegung.
be-sinnen, 1. überlegen, bedenken, ausfindig machen. 2. im Sinne haben, beabsichtigen. 3. refl. sich einer Sache erinnern, daran denken.
be-sinninge, Überlegung.
be-sippen, refl. seine Verwandtschaft angeben.
be-sit, m. Besitz.
be-sitlik, mit vollem Besitzrecht.
be-sitten, 1. besitzen, den rat b., Rats-herr sein; haben als Eigentum; nôt b., erleiden. — Davor sitzen, belagern, obsidere. 2. intr. sitzen bleiben, zögern, säumen; im Besitz bleiben.
be-sitter, 1. Besitzer. 2. Bewohner.
be-sittinge, Besitz.
be-slabbern, besudeln, bes. durch unreinliches Essen.
be-slach, n. 1. (Metall) Beschlag. 2. (Vieh)beschlag, Anzahl von Vieh, soviel auf den Weiden grasen kann. 3. = bislach u. to-slach.
be-slân, 1. schlagen, schlagend bearbeiten oder gebrauchen. 2. beschlagen, besetzen (mit Geschmeide, eine Weide mit Vieh betreiben, ein Feld mit Zelten etc.) 3. einhegen, einzäunen, umschliessen, umfangen (bes. vom Netz). 4. treffen, ertappen, ergreifen. 5. mit Beschlag, Arrest belegen. 6. mit e. Gerüchte beschlagen, in bösen Ruf bringen. 7. refl. sich verbinden, sich einlassen mit jem.
be-slapen, 1. beschlafen, Beilager halten. 2. zum Schlafen benutzen. 3. zum Überdenken eine Nacht verziehen.
be-slechtet, einem Geschlecht d. i. einer vornehmen Familie angehörig.
be-slechtiget = beslechtet.
be-sliken, beschleichen, überfallen.
be-slimen, verschleimen.
be-slingen, beschlengen, rings umgeben.
be-slitten, refl. sich befassen mit, sich bemühen?
beslök, s. bestlök.
be-sloten, mit einem Schlosse (sera) versehen.
be-sloten, mit einem slote, Graben, umziehen.
be-slotet, der ein Schloss (castrum, Burg) besitzt, burgsässig.

be-slut, *n.* Beschluss, Ende.
 be-sluten, 1. schliessen. 2. ein-, ver-,
 umschliessen. 3. ausschliessen. 4.
 beschliessen. 5. refl. sich einschliessen.
 be-slutunge, Beschluss, Vereinbarung.
 be-slütlik, (be)schliesslich.
 be-smachten, aushungern.
 be-smaden, schmähdlich behandeln.
 be-smaken = besmecken.
 be-smecken, schmecken, kosten; bildl.
 kennen lernen.
 be-smeden, 1. mit Eisen beschlagen. 2.
 mit Eisen festmachen. 3. in Eisen
 legen, in Haft bringen. 4. durch
 Eisen zermahlen.
 be-sméken, beschmeicheln, lieblosen.
 be-smeliken, schmähe machen, schmü-
 hen, verspotten.
 be-smeliker, Schmäher, Spötter, Ver-
 höhner.
 be-smiden, mit Geschmeide versehen.
 be-smit, (Ancurf), Makel, Fleck.
 be-smitten, bewerfen, beflecken, besudeln.
 be-smittigen = be-smitten.
 be-smittinge, Befleckung.
 be-smoken, beräuchern.
 be-smokinge, Räucherung.
 be-smuderen, beschmutzen.
 be-snadinge, Begrenzung (durch Zei-
 chen); Grenze, Umfang.
 be-snêden, die Grenze bezeichnen.
 be-sneissen, beschneiteln (die Bäume).
 be-sneidigen, betrügen, übervorteilen.
 be-snellen, 1. einholen, erreichen. 2.
 bildl. überholen, überlisten, betrügen.
 be-sniden, beschneiden.
 be-snienge (?), Klagegesang.
 be-snotteren, mit Rotz besudeln.
 be-snuffelen, beschnuffeln, beriechen.
 be-soken, 1. besuchen, visitare; auf-
 suchen. 2. untersuchen. 3. versuchen,
 prüfen; angreifen. 4. ersuchen;
 nachsuchen. — refl. versuchen.
 be-soken = be-seken, leugnen.
 be-sokinge, 1. Versuchung. 2. Heim-
 suchung; im medic. Sinn: Krankheit.
 be-solen, -salen, besudeln, beschmutzen.
 be-solten, 1. einsalzen. 2. = besolden.
 be-sonen, -sumen, versöhnen, aussöhnen;
 Frieden schaffen.
 be-sonliken (?) (= besonderliken?) beson-
 ders.

be-sorchte, Besorgnis.
 be-soren, betrügen.
 be-sorge, Besorgung, Sorge, cura.
 be-sorgen, 1. Sorge tragen für etwas.
 2. versorgen. 3. Sorge, Angst haben,
 fürchten; refl. fürchten. — Part.
 be-sorget, der mit etwas beauftragt
 ist, Sorge trägt.
 be-sorginge, Be-, Versorgung.
 be-spannen, in Fesseln legen, = in de
 helden slân.
 be-sparen, aufsparen, ersparen.
 be-spêkelen, bespeicheln.
 be-spelen, 1. zum Besten haben, ver-
 spotten. 2. beschlafen.
 be-spelinge, Verspottung.
 be-spên, erspähen.
 be-spenen (?), mit solte b., mit Salz be-
 streuen, einsalzen?
 be-sper, -spar, Sperrung, Hindernis,
 Eingriff.
 be-speren, hindern.
 be-speringe = besper.
 be-spetekogen, zu einem spetekôch
 machen, d. h. zu einem solchen, aus
 dem im Notfall gespittet (Rasen mit
 dem Spaten gestochen) werden darf?
 be-spien, bespeien.
 be-spisen, mit Proviant versehen.
 be-spliten, bespleissen; bildl. berauben.
 be-sprake, Besprechung, Rücksprache.
 be-sprake, 1. freundlich, affabilis. 2. in
 bösem Leumund stehend, verdächtig.
 be-sprêden, -spreiden, bespreiten, über-
 decken.
 be-spreken, 1. verabreden, voraus be-
 stellen. 2. versprechen. 3. gegen
 jem. sprechen, ihn in bösen Leumund
 bringen, verdächtigen, anklagen. 4.
 Ein- und Anspruch erheben. 5. be-
 sprechen, incantare. Refl. sich be-
 sprechen.
 be-sprenken, beträufeln, begiessen.
 bêst, *n.* bestia, bes. vom Rindvieh (na-
 mentlich eine junge Kuh, die noch
 nicht gekalbt hat).
 bêst, die erste Milch der Kuh nach dem
 Kalben, colostrum.
 be-staden, -stadigen, s. besteden, beste-
 digen.
 be-staken, mit Pallisaden (staken) be-
 setzen, vallare; durch staken schützen.

be-stallen, Blockhäuser errichten, einschliessen, belagern.

be-stallinge, Einschliessung, Belagerung.

be-stalnisse = bestallinge.

be-stân, I. intr. 1. stehen bleiben. 2. Sieger bleiben. 3. mit Dat. zugehören. II. trans. 1. angreifen, bekämpfen. 2. ergreifen, unternehmen, auf sich nehmen, übernehmen, die Kosten bestreiten; anfangen, beginnen. 3. ein-, zugestehen, bekennen; (eine That) vertreten; beweisen. 4. angehen, betreffen, attinere. 5. ein Gericht bestehen, Beisitzer eines Gerichtes sein. — Part. bestanden, bestân, 1. betreten, erschrocken. 2. vor Gericht gezogen (angegriffen); bestân sîn nâ, auf etwas aus sein.

be-standen, bestant (d. i. Waffenruhe) machen.

be-standinge, Ruhestand.

be-stant, n. 1. das Stehenbleiben. 2. Ruhestand, Waffenstillstand.

be-stantbrêf, Waffenstillstands-urkunde

be-stant (-stent)nisse, Bestand, Fortbestand.

be-stapelen, mit (Grenz)pfeilen versehen.

be-stapen (?), besteigen?

best(e), adj. u. adv. beste; dat beste ôr, d. i. das rechte Ohr. Subst. das Beste; sîn beste darmede dôn, mit e. Sache nach Belieben verfahren.

be-steden, -staden, (eine Stätte geben), 1. einen Wohnsitz, Aufenthalt anweisen; austhun. 2. bestatten, begraben. 3. gegen Zins austhun. 4. überweisen. 5. bekräftigen, bestätigen, festmachen. Refl. (vom Gesinde) sich unterbringen, sich vermieten; sich festmachen (von ehelicher Verbindung).

be-stedicheit, Bestätigung, Befestigung.

be-stedinge, Bestätigung; Einsetzung.

be-stedigen, -stadigen (= besteden), 1. bestatten. 2. einsetzen, einweisen (in ein Amt). 3. festsetzen, verhaften; bestimmen. 4. versehen, ausstatten. 5. = besetzen, bekummeren. Refl. einen festen Wohnsitz nehmen.

bêsteken, (Tierchen?) als Schmuck-

gegenstand (Ermel-, Manschettenknöpfe).

be-steken, 1. bestecken. 2. (bestecken), betrügen.

be-stelbrêf, Bestallungsbrief; schriftlicher Verhaltensbefehl; spec. Kaperbrief.

be-stellen, 1. besetzen; umstellen. 2. anordnen, einrichten, befehlen, disponere. 3. ausrichten. to recht b., vor Gericht stellen.

be-stellie = bestellinge 2, Bestallung, Sold.

be-stellinge, 1. Beschlagnahme. 2. Bestallung, auctoramentum, salarium; (Aufforderung zum Kriegsdienste), Werbung. 3. Anordnung (Testament); Anstiften; Verhaltensbefehl.

bestelse, n. (Bein)geschwür?

be-steltenis, Disposition, Befehl.

be-stemmen, bestimmen, festsetzen.

be-stempen, anstiften.

be-stendich, 1. von Bestand, dauerhaft. 2. geständig. 3. zugestehend, bezeugend.

be-stendicheit, Festigkeit, Bestand.

be-stênen, besteinen, Grenze mit Steinen merken.

be-stentlich, von Bestande bleibend; gültig.

be-stent (-stant)licheit, Befestigung; Bestand.

be-sterven, 1. absterben; regungslos werden. 2. sterben, versterben (vom Erbe und Erblasser). 3. durch Todesfall als Erbgut an jem. kommen.

be-stieken, 1. trans. festsetzen, bestimmen; behindern, festhalten. 2. intr. stecken bleiben.

be-stiften, mit einer Dotation versehen.

be-stigen, besteigen (ein Haus, ein Dach, um es zu decken oder auszubessern).

be-stillen, still machen, sedare.

bestinge, Benähung, Endsaum.

bêstlik, tierisch.

bestlök, Allium Schoenoprasum.

be-stockelen, betreiben (stimulare, instigare).

be-stomelen, verstümmeln.

be-stoppen, verstopfen, versperren; unterstopfen, verbergen.

be-stoppage, Verstopfung.

- be-storten**, stürzend bedecken; in Massen eingiessen (per-, infundere).
be-stoten, 1. stossen, anstossen. 2. zustossen (von Unfällen, Zwistigkeiten etc.) 3. vollstossen, füllen; solt b., in Säcke füllen.
be-stouwen, (durch Stauung Wasser steigen machen) unter Wasser setzen.
be-stoven (Part. zu bestuven), bestübt.
be-stráflik, strafwürdig.
be-stréfen, bestreifen; mit Geschossen bestreichen.
be-stricken, bestricken, compedire.
be-striden, st. v. beschreiten, (schreitend d. h. mit ausgespannten Beinen) besteigen.
be-striden, sw. (u. st.) v. bekämpfen.
be-striken, bestreichen; streichend (streichend) erreichen.
be-strouwen, bestreuen, conspergere; eig. u. bildl.
be-strouwinge, Bestreuung.
be-struken, mit Strauchwerk versehen.
be-stulpen, mit einer stulpe (Deckel) zudecken.
be-stuppen (= -stoppen), verstopfen; den schaden b., ausbessern.
be-stúr (bestier), n. Leitung, Lenkung, Regiment.
be-sturen, 1. steuern, hemmen, Einhalt thun, hindern. 2. einrichten, anordnen, besorgen, hinschaffen, regere, dirigere.
be-sturinge, Hemmung, Hindernis, Bedrückung.
be-subben, -subbelen, bestrecken, verunreinigen.
be-suchten, besuchzen.
be-suket, mit einer Seuche behaftet.
besunder u. besonderen, 1. besonders (vor allen andern, d. i. eifrig). 2. besonders; sondern. 3. ausgenommen.
be-sundergen, -gest, besonders.
be-sunderich, adj. besonder.
be-sunderinge u. be-sunderlinge = besundergen.
be-sundigen, 1. Sünde thun. 2. mit Sünde bestrecken. 3. refl. sich versündigen.
be-sunen = be-sonen, versöhnen.
be-suren, besauern, 1. Bitteres, Sauerer erleiden für etwas, ausstehen, acerba pati. 2. sauer erwerben.
- be-swás, -swés**, nahe; bildl. verwandt, propinquus.
be-swégen, -sweigen (= be-swogen), ohnmächtig werden.
be-sweken, schwächen, beeinträchtigen.
be-swer, 1. Kummer; Bedauern. 2. Belästigung.
be-sweren, -swaren, beschweren, belasten.
be-sweren, st. v. 1. schwören; den rät b., den Rats-Eid leisten. 2. beschwören, incantare. 3. refl. sich durch einen Schwur vereinigen, conjurare.
be-sweringe, -swaringe, Bedrängnis; Belastung mit Abgaben.
be-sweringe, 1. Verschwörung, conjuratio. 2. Beschwörung, incantatio.
be-swerken, be-sworken werden, mit Wolken bedeckt, verhüllt werden; bildl. finster, traurig, bestürzt werden.
be-swernisse, Last, Bedrängnis.
be-sweten, im Schweisse erarbeiten, gewinnen.
be-swettet, -swattet, benachbart.
be-swigen, 1. verschweigen. 2. etwas schweigend anhören, ohne Erwiderung, Rüge etc. geschehen lassen.
be-swiken, 1. trans. hintergehen, betrügen, berücken. 2. intr. nachlassen, aufhören, mangeln, faticere, deficere.
be-swimen u. be-swimelen, ohnmächtig werden.
be-swiminge, Schwindel.
be-swogen, -swagen, ohnmächtig werden.
be-swoginge, Ohnmacht.
be-swornschap, Verschwörung, conjuratio.
be-swoven, be-swovinge = be-swogen.
bet, n. Gebet.
bet, bette, bitte, bis.
bet, besser = bat.
be-tagebruggen (= togebr.), mit einer Zugbrücke versehen.
be-talen, bezahlen.
be-talinge, Bezahlung.
be-tame, geziemend; als Subst. Geziemendheit, Passlichkeit.
be-tanen, anfressen.
be-tasten, angreifen.
bete, bet, m. Bissen; nicht ên b. = gar nichts.
bete (bet), bitte, bit, n. Gebiss (am Zaume).

bête, *f. Beize.*

be-tegeden, mit Zehnten belegen.

bete-, betelkalk, ungelöschter Kalk.

be-tekenen, -teken, bezeichnen, bedeuten.

be-tekenisse, Bezeichnung; Bedeutung.

be-tekinge = betekenis.

betekol, Fenchel?

bete-kuve, Kufe zum Beizen (Macerieren) des Leders.

bêtel, beitel, Meissel, celtis; Stecheisen.

be-têlen, einen Acker ertragsfähig machen, bebauen, bestellen.

be-telgen, die Zweige abhauen, abramescere.

be-tellen, 1. aus-, zusprechen. 2. ansprechen, beanspruchen, verlangen.

be-temelik, geziemend, gebührend.

be-temen, -tamen, 1. ziemen, geziemen. 2. refl. sich ziemen. 3. b. laten, jem. thun lassen, was er für geziemend hält, was ihm ansteht, gefällt; jem. gewähren lassen. inter-, o-, di-mittre, missum facere.

bêten, beiten, *sw. v. beizen (mit Falken jagen).*

bêten, *sw. v. beizen, macerieren (Leder etc.).*

be-tên, 1. beziehen, bedecken. 2. umstellen, einschliessen. 3. umgarnen, betrügen. — Im jurist. Sinn: beziehen, eine Erbschaft beziehen, erben (*altfr. bitia*).

be-tengen, anfangen, beginnen.

beter, besser; ein beter, Besseres.

beteren, *sw. v. 1. bessern, verbessern; (nicht) beteren können, (nicht) anders machen, ändern können. 2. büssen; Wandel schaffen, Genugthuung, Ersatz leisten, emendare; den doden b., Mordbusse leisten. — Pass. mit Gen. der Ursache; besser werden durch etwas.*

beteringe, 1. Besserung (*moral. u. phys.*) 2. Erhaltung des guten Zustandes, Ausbesserung. 3. Genugthuung, Ersatz, Busse, emendatio.

be-terminen u. betermelen, bestimmen, ordinare, disponere.

bet-her-to (*bis-hier-zu*), bis jetzt.

betich, bissig.

be-ticht, Anklage, Anschuldigung.

be-tichtich, bezichtigt, angeklagt.

be-tichtigen, bezichtigen, anklagen.

be-tiden, refl. sich wornach richten? ins Auge fassen.

be-tiden (= bi-tiden), zuweilen.

be-tien (-tigen), bezeihen, Schuld geben, anklagen, refl. über sich aussagen, bekennen.

be-timmeren, mit (hölzernen) Festungswerken umgeben; betimmt sîn, behauset sein, mit einem Hause (unbeweglichem Gute) versehen sein.

be-tinsen, Zinsen, Abgaben auflegen.

betisch, bissig.

bet-lich (*bitlich*), bittlich; bittweise.

bet-lik = batelik, helfend, förderlich, nützlich.

be-tôch, Beweis (demonstratio).

be-togen, darthun, beweisen, demonstrare.

be-toveren, bezaubern.

be-trachten, in Betracht ziehen, erwägen.

be-trachtich wesen, in Betracht ziehen.

be-trachtige, Betrachtung, Erwägung.

be-treden, 1. betreten, antreffen. 2. zertreten.

be-truwen, 1. trauen, vertrauen. 2. sich verloben, heiraten.

be-truwen, -went, Vertrauen.

be-truwenisse = betruwen.

be-truwinge = betruwen.

be-tuchnisse, Bezeugung, Zeugnis.

be-tuchtigen = beliftuchtigen.

be-tucken, tückisch betrügen, berücken.

be-tugen, eine Thatsache zu einer bezeugten machen, Zeugen für sie stellen.

be-tuginge, Bezeugung.

be-tunen, bezäunen, mit einem Zaun, einer Hecke versehen.

be-tunnen, in Tonnen bringen; mit Tonnen belegen.

be-tûschen, im Tausche übervorteilen; betrügen.

be-unkostigen, refl. sich in Unkosten setzen.

be-unrechtferdigen = vorunrechten.

be-val, *n. s. bevelch*; bevalen, *s. bevelen*.

be-valeringe (?), Auftrag, Befehl.

be-valinge, Auftrag, Mandat.

be-vallen, 1. intr. niederfallen; im Kampfe fallen; befallen werden, corripri; entfallen, entbehren, ohne etwas sein; gefallen, placere. 2. trans. be-

- fallen, überfallen; fallend bedecken; ausfüllen; gesetzlich zwingen. Refl. ausfallen, beschaffen sein.
- be-vâmen, umschliessen, begreifen.
- be-vangen, fassen, umfassen, umgeben; ergreifen; anfangen. Part. vom Teufel ergriffen, besessen.
- be-vanginge, 1. Umfangung, Umarmung, Conception. 2. das schuldig befunden werden, Verstrickung.
- be-vank, das Ergreifen, Anfassen.
- be-varen, st. v. 1. durch Bewegung wohin gelangen, erreichen, treffen. 2. einziehen in ein Haus und so von demselben Besitz ergreifen.
- be-varen, adj. Part. 1. (der viel herumgekommen ist) erfahren. 2. betroffen, bestürzt.
- be-vâren, sw. v. 1. besorgen, befürchten; (refl. mit Gen. oder Pröp.) 2. jem. untersuchen, ob er straffällig oder ordnungswidrig gehandelt hat, bes. von Münzern.
- be-vâringe, Nachstellung.
- be-vaten, festsetzen, bestimmen; einschränken.
- beve (baffe), Chorhut u. Chorrock der Prälaten.
- be-vechten, angreifen, bekämpfen.
- be-vedigen, befehlen.
- be-velch, -vellich; be-vel, -val, n. Auftrag, Befehl.
- be-velchs-lude, die Beauftragten.
- be-velen, -valen, -volen, empfehlen, übergeben, anvertrauen, committere; abs. (dem Henker, dem Tode) übergeben: Auftrag geben, gebieten.
- be-velhebber, der Bevollmächtigte, Beauftragte, der Vorgesetzte, Befehlende.
- bévelik, wovor man zu beben hat, tremendus.
- be-vélinge, 1. Übertragung, Belehnung. 2. Befehl. 3. Empfehlung.
- be-velen, zu Fall bringen, stürzen.
- be-vellich, gefällig, angenehm, passend.
- be-vellicheit, Gefallen, Belieben.
- be-velnisse, -volnisse, Befehl, Auftrag.
- beven, sw. v. beben, zittern.
- bevenelle, Pimpinella saxifraga.
- bevenmaker, der Befehlsmacht, almuciator.
- bever, m. Biber.
- be-verden = be-vreden, Frieden u. Schutz verschaffen, schützen.
- be-verdigen, fertig (zur Fahrt) machen.
- bevergeil, Bibergeil, castoreum; auch Pflanze: Ranunculus Ficaria, Feigwarzenkraut?
- bevergern?
- beverlink, eine Art Brot (auch berverlink genannt).
- beverwamme, Bauch des Biberfells.
- beverzagel, Biberschwanz (galt als Fischspeise).
- be-vesten, -vestenen, befestigen; eig. u. bildl.
- be-vester, Befestiger.
- be-vestinge, Befestigung.
- bevieh, zitternd, tremulus.
- be-vinden, 1. auffinden. 2. finden, wahrnehmen.
- bévinge, Beben.
- be-vinsicheit, Heuchelei, Scheinheiligkeit.
- be-vischen, befischen, expiscare.
- be-vitalien, verproviantieren.
- be-vleten, be-, umfliessen, circumfluere.
- be-vlien, in Ordnung, schichtweise etc. legen, belegen; ordnen.
- be-vlitigen, durch Mühe und Fleiss erreichen.
- be-vloien, 1. trans. überströmen. 2. intr. überströmt werden.
- be-vogen, refl. sich wohin verfügen, sich begeben.
- be-volen, fühlen, merken.
- be-volen, Fühlen, Gefühl.
- be-volen = be-velen.
- be-volgen, refl. sich ereignen, erfolgen.
- be-vorderen, auffordern.
- be-vorderinge, Aufforderung.
- be-voren, 1. Pröp. vor. 2. adv. zuvor.
- be-vorworden, vorworde machen, bedingen, paciscieren, durch vorher gepflogene Verhandlung sichern.
- be-vragen, befragen; refl. sich Rats (bes. in Rechtssachen) erholen.
- be-vreden, 1. befriedigen, einhegen. 2. beschützen, (jem. Frieden schaffen). 3. = vredewerken.
- be-vremden, fremd, seltsam, wunderbar dünken.
- be-vrêschen, ausforschen, erfragen.
- be-vrêsen, zu-, einfrieren.
- be-vrien, -vrigen, 1. befreien, mit Frei-

- heiten, Privilegien etc. begeben, dotieren. — 2. refl. sich verheiraten.
- be-vroden**, vrôt d. i. klug machen, belehren; mit sächl. Obj. belehren über.
- be-vromen** = bevromden, bevremden.
- be-vronen**, den Frohnen zu jem. schicken, um ihn vor Gericht zu fordern oder zu verhaften oder um seine Sachen mit Beschlag zu belegen; polizeilich verfahren.
- be-vrouwen**, erfreuen; mit Acc. d. S. sich über etwas freuen,
- be-vruchten**, benutzen, die Frucht von etwas genießen.
- be-vruchten**, in Furcht sein vor etwas; gew. refl. mit Gen. Acc. u. Inf. — abs. in Furcht geraten.
- be-vruchtigen** = bevruchten (in beiden Bedeutungen).
- be-vrunden**, refl. 1. sich Freunde erwerben. 2. sich verheiraten.
- be-vrundet**, 1. einer der viel Freunde, Verwandte hat. 2. verwandt.
- be-vruntschoppen**, befreunden.
- be-vulborden**, zustimmen, genehmigen.
- be-vulen**, schmutzig machen.
- be-wach**, **be-wagen**, s. bewech, bewegen.
- be-wallen**, umwallen.
- be-wandern**, betreten.
- bewane**, wahrscheinlich = bi wane.
- be-wane**, s. be-wone.
- be-wanen**, in Verdacht haben, bearg-wohnen; unpers. verdächtig sein.
- be-wanken**, ên lant, in einem Lande hin und her reisen.
- be-want**, angehörig, zu einer Partei etc. gehörig; verwandt.
- bewant**, f. Bewandtnis, Zustand.
- be-wantnisse**, Verwandtschaft.
- be-wardinge**, Erhärtung, Bekräftigung der Wahrheit mit einem Eide.
- be-waren** = ge-waren, Gewähr leisten.
- be-wären**, als wahr darthun; eidlich bekräftigen.
- be-waren**, 1. Acht haben auf etwas, hüten, beschützen. 2. befestigen; verwahren, seine oder eines andern Ehre. 3. verhüten. 4. das Abendmahl reichen.
- be-warer**, Beschützer.
- be-waringe**, 1. Sicherung, Gewährleistung; concr. Document. 2. Ver-
- wahrung, Gewahrsam. 3. Ehrenverwahrung. 4. Verschung mit dem Abendmahl.
- be-warnisse**, Bewahrung.
- be-warster**, Behüterin.
- be-waschen**, Geschwätz treiben über etwas.
- be-watern**, bewässern.
- be-wech**, -wach, m. und n. 1. Bewegung. 2. Erwägung, Beratung. 3. Antrieb.
- be-wechnisse**, 1. Bewegung. 2. Antrieb.
- be-wedemen**, bewidmen, beschenken, dotieren, bes. Kirchen, Klöster etc.
- be-wedeminge**, Bewidmung, Dotierung.
- be-wederen**, widrig, hässlich machen.
- be-wegelik**, 1. beweglich. 2. ergreifend.
- be-wegen**, -wagen, 1. bewegen. 2. erwägen, überdenken; refl. sich bedenken, bei sich überlegen.
- be-wegen** (u. beweget?), adj. Part. gewogen, freundlich.
- be-weginge**, 1. Bewegung; Aufregung, Aufruhr. 2. Erwägung.
- be-weien**, -weijen, bewehen, anwehen.
- be-wêken**, 1. erweichen; zu etwas bewegen. 2. weich, sanft, zärtlich behandeln.
- be-wêkinge**, Erweichung.
- be-welven**, mit einem Gewölbe versehen.
- be-wenden**, 1. anwenden, verwenden, fügen, einrichten. 2. Part. bewendet, bewant sîn, gefügt, eingerichtet, beschaffen sein; mit Adv. wol, ovele, vele etc. abs. der Mühe wert.
- be-wender**, der etwas an-, aufwendet.
- be-wênen**, weinen; beweinen.
- be-wênlik**, 1. weinend, bethrünt. 2. zu Thränen rührend.
- be-werden laten**, gewähren lassen, nicht stören. (= bewerer?)
- be-werden** (= bewerer, bewerren), hindern.
- be-werdiget**, geachtet, verdienstvoll.
- be-were**, -wer, f. 1. Hinderung. 2. Verwirrung, Unruhe.
- be-were**, m. (= ge-were), Gewährsmann.
- be-weren**, in die were (detentio) jemandes lassen, in die were geben.
- be-weren**, beweisen, darthun, wahr-machen, probare.
- be-weren** (= werren), wehren, hindern.
- be-weren**, leisten, gewähren, praestare?

- be-werer**, *Hinderer*.
be-weringe, 1. *Hinderung*. 2. *Bewährung*, *Beweis*. 3. *Belassung*.
be-werken, 1. *einhegen*, *umgeben*. 2. *einschliessen*, *bedecken*, *besetzen*.
be-werkinge, *Einfriedigung*.
be-wermen, *refl. sich wärmen*, *erwärmen*.
be-wernisse, *Hinderung* (= *bewer*, *be-weringe*).
be-werp, *n. Entwurf*, *Skizze*.
be-werpen (-warpen), *bewerfen*.
be-werren (-weren), 1. *bestriicken*, *verwickeln*, *intricare*. 2. *verwehren*, *hindern*, *im Besitzrecht stören*, *impedire*. 3. *beschäftigen*. 4. *refl. sich verstricken*, *verwickeln*; *sich zu thun machen mit etwas*, *sich befassen mit*.
be-werven, 1. *ins Werk setzen*, *unternehmen*. 2. *refl. sich durch Werbung mit Truppen versorgen*.
be-wervinge, *Unternehmung*.
be-wêset, *verwaist*.
be-wêten, 1. *für etwas sorgen*, *ins Auge fassen*. 2. *wissen um etwas*. 3. *refl. sich in Kenntnis*, *Einvernehmen setzen*, *sich vereinbaren mit jem.*
be-wêtlik, *nachweisbar*, *erweislich*.
be-wêtunge, *Bekanntschaft mit etwas*, *das Wissen um etwas*.
be-wien, *-wigen*, *wiehen*.
be-wigen, 1. *bekämpfen*. 2. *zum Kampfe rüsten*.
be-wikhusen, *mit wik-husen* (*propugnaculis*) *verschen*, *befestigen*.
be-wile(n), 1. *zuweilen*. 2. *vor Zeiten*.
be-wilkoren, 1. *geloben*. 2. *refl. sich verpflichten*.
be-willen, 1. *belieben*; *einwilligen* (*auch refl.*) 2. *jem. etwas zugestehen*.
be-willer, *Consensgeber*.
be-willigen, 1. *einwilligen*. 2. *willig machen*, *bewegen*.
be-willinge, *Bewilligung*.
be-wimpelen, *verschleiern*, *verhüllen*.
be-wimpelinge, *Verhüllung*, *Bedeckung*.
be-winden, 1. *umwinden*, *verstricken*, *umfassen*; *in die Hand nehmen*, *übernehmen*, *besorgen*. 2. *refl. sich mit etwas befassen*; *sich wohin kehren oder wenden*. 3. = *bewenden*, *fügen*, *einrichten*.
- be-wînkopen**, *durch einen Weinkauf bestätigen*.
be-wint, *n. Regiment*, *Regierung*; *concr. Herschaft*, *Provinz*.
be-wîs, *n. (und m. ?) Beweis*, *Zeugnis*.
be-wisen, 1. *zeigen*. 2. *aufweisen*, *aufzeigen*. 3. *anweisen* (*von Zahlungen*), *designare*, *ostendere*. 4. *einweisen*, *das Gut dem Beliehenen anweisen*. 5. *unterweisen*. 6. *beweisen* (*durch Zeugen etc.*) 7. *refl. sich zeigen*, *erscheinen*.
be-wiser, (*Vor*)*zeiger*.
be-wisinge, 1. *Beweis*. 2. *Einweisung* (*in den Besitz*).
be-wislik, *erweislich*; *sichtbar*.
be-wissenen, *Sicherheit geben*, *Caution stellen*.
be-wisten, *-wistigen*, *auf Tagelohn Vorschuss geben*.
be-witten (= *bewêten*). *Wissen*.
be-wogen, *gewogen*.
be-woldigen, *bewältigen*; *Gewalt an-thun*.
bewollen, *befleckt*, *verunreinigt*.
be-woltern, *wälzen*.
be-wone, *bewane* (*be-wonen*), *gewohnt*.
be-wonen, *sich gewöhnen*, *assuescere*.
be-wonen = *be-wanen*, *in Verdacht haben*.
be-won(e)t, *üblich*, *gewöhnlich*.
be-wonlik, *gewöhnlich*.
be-wor, *n. (?) Verwirrung*.
be-worden, *mit Worten aussprechen*.
be-worden, *zu einer Wurth machen* (*s. wôrt*).
be-woren, *Part. zu bewer(r)en*, *der in Krieg*, *Fehden etc. verwickelt*, *verstrickt ist*.
be-worenhait, 1. *Verwirrung*. 2. *Wider-spenstigkeit*, *Laust Verwirrung an-zurichten*, *contentio*.
be-worliken, *b. dôn*, *Verwirrung an-richten*, *contentiose agere*.
be-wornicheit = *be-worenhait*.
be-written, *den Segen über jem. sprechen*, (*ursp. schreiben*, *ritzen* ?)
be-wrogen, *anklagen*.
be-wust, *Wissen*.
be-zingelen, *-zingen*, *mit einer Zingel umgeben*; *umzingeln*.
be-zwacken, *Abbruch thun*, *einem zu-setzen*.

bi, 1. *prap.* bei, an; in, während; gegen, ungefähr; von, aus, durch, vermittelt; bei Strafe, Verlust. 2. *adv.* bei; bi also, (dat), unter der Bedingung, in der Weise, in sofern; bei Seite, weg, in bi-dön etc.; vor Subst. zeigt es häufig das Unregelmässige, Unordentliche etc. an.

bi-auch = be- (und umgekehrt).

bibbe, eine Art Lamprete (Neunaugenkönig).

bi-belegen, nahe bei gelegen; anliegend.

bi-beseten, in der Nähe ansässig.

bi-bestân, beistehen, helfen.

bi-bestant, Beistand, Hülfe.

bi-bestendich, beiständig, hülfreich.

bi-bestendicheit, Bestand; (Beistand).

bi-breken, ab-, niederbrechen.

bi-bringen, 1. wegschaffen, bei Seite bringen. 2. zu Stande bringen, bewirken; zufügen. 3. beweisen. 4. melden, angeben.

bi-bringer, Angeber, Ohrenbläser.

bi-broke, Neben-, Straf gelder.

bichtbrêf, literae absolutoriae, Ablassbrief.

bichte, f. Beichte.

bichten, *sw. v.* 1. beichten, bekennen. 2. peinlich verhören. 3. (= buchten), pralen.

bichter, Beichtvater.

bichterie, Amt eines Beichtigers.

bichtes-wise, nach Art der Beichte.

bichthorer = bichter.

bichtiger, 1. Bekenner der Wahrheit, confessor. 2. Beichtvater.

bicht-pennink, Beichtpfenning.

bicht-vader, Beichtvater.

bick-ârs, -êrs, intertrigo, bubo (Wolf).

bick-berè, Vaccinium myrtillus.

bicke, Spitzhacke, Zweispitz.

bickel, Knöchel (von Schafbeinen); Würfel, Fangstein (im Kinderspiel).

bickel-stên, 1. mit einer Spitzhacke von Steinen abgeschlagene Stücke. 2. Würfel, Fangstein (der Kinder).

bicken, *sw. v.* mit einer Spitze klopfen, picken; von bebrüteten Eiern, in denen die Küchlein die Schale durchbrechen wollen.

bickhûs, Haus, in welchem die bicken

für Todtengräber oder Bauleute aufbewahrt werden.

biddelkoste, Bewirtung, welche den Hochzeitsbittern gegeben wird.

bidden, *st. v.* 1. bitten; — (die Sache durch Gen., umbe, to, Infinitiv oder Satz mit dat; die Person sehr häufig durch Dativ, und up). 2. von jen. eine bede (Steuer) verlangen. 3. einladen.

bidder, Bitter, Fürbitter.

bidderinne, Bitterin, Fürbitterin.

biddersche, Bitterin, bes. die Hochzeits- oder Leichenbitterin.

biddesterinne = bidderinne.

biddestersche = bidderinne.

biddinge, Bitte.

bidell = bidellium, ein Edelstein.

bidiger = bedeger.

bi-dôn, bei Seite schaffen, fortschaffen, beilegen.

bi-dwele, (Nebentuch), Serviette.

bie (beie), f. Biene; bie-kâr, Bienenkorb; bie-moder, Königin.

bi-ein-komen, zusammen kommen.

bier-gelde = bargildus.

bi-gân, daran gehen; übernehmen.

bi-gank, Beigang (in der Weberei); das Überschüssige?

bigat, ein Schiffsgerät (?).

bi-gebringen, darthun, beweisen.

bi-gelachte, Beilage; Depositum.

bi-gelove, bi-love, falscher Glaube; Aberglaube.

bi-gelovich, abergläubisch.

bi-geweken, (jüngst) verwichen, ver-gangen.

bi-gordel, (lederne) Tasche am Gürtel.

bi-gôt(e), (Beiguss), Sauce?

bi-graft, Begräbnis.

bi-hank, Anhang.

bi-huden, verstecken.

bi-kant, bi-kantes, ungefähr (by chance).

bi-komen, 1. *intr.* beikommen, accedere. 2. sich ereignen, geschehen. 3. zu Ohren kommen. 4. *trans.* betreffen, anlangen (mit Dat.)

bi-kôp, unerlaubter Kauf.

bi-kopen, -kôpslagen, s. bekopen.

bi-koste, unerlaubter Schmaus.

bi-kumpst, Zusammenkunft.

bîl, n. (bile), f. Beil.

bi-lach, Winkel-, unerlaubtes Gelage.
bi-lacht, Beilager, Hochzeit.
bi-lade, kleiner Kasten (Nebenkasten) in einer grösseren Lade, bes. zum Aufbewahren von Kostbarkeiten.
bi-lage, Depositum.
bi-lank, -langes, entlang, längs.
bilde, s. belde.
bildelicheit (-elicheit), Billigkeit.
bildelik, billig; adv. bildeliken.
bilden, sw. v. billig sein, gebühren.
bild-(h)affich, musterhaft.
bildich, bildichlik = bildelik.
bi-legge, Serviette.
bi-leggen, 1. beilegen, beseitigen; abthun; (Zeugen) zurückweisen. 2. zum Beiliegen geben, verhelichen. 3. belegen, beweisen. Auch = biliggen, helfen.
bilen-messet (bile-mes), Beilmesser, Schneidmesser der Schuster.
bi-lichte, n. Dämmerung.
bi-liggen, beiliegen; anhangen, beistehen, helfen.
bi-ligger, Anhänger, Helfer.
bi-ligginge, 1. Anhängerschaft. 2. Beilager.
bilken, sw. v. nach Billigkeit schätzen.
bilkinge, billige Schätzung.
bilk, bilken = billich (bildelich); billiken (bildeliken).
bilken, n. Weichbild?
bille, Schriftstück, sygraphum (Rechnung, Wechsel etc.)
bille, f. Hinterbacke, clunis.
billen-sât, der Same von Hyoscyamus niger.
billen-wortele, Wurzel von Hyosc. niger.
billich, bilk, billig, passend, gerecht; adv. billichliken u. billiken, bilken.
billix d. i. billiges, adv. zu billich.
bi-lofte, Neben-, Winkelverlöbniß.
bi-love = bi-gelove.
bi-lovisch, falschgläubig, bifidus.
bilre, Zahnfleisch, gingiva.
bil-schillink, Beilschilling (Abgabe der Knochenhauer).
bilse, Hyoscyamus albus u. niger; bilsen-sât (u. billersât), Same dieser Pflanze.
bi-minte, Menta.
bimmeln, (mit kleinen Glocken) läuten.
bi-morgensprake, ausserordentliche Morgensprache.

bin = binnen.
bi-na, beinahe, fast.
bi-namen, recht eigentlich, genau so wie es gesagt ist, mit Namen.
bi-naber, (tautol.) Nachbar.
bindeken, n. eine kleine Binde (als Frauenschmuck).
bindel-hanschen, Handschuhe, die man in der Ernte beim Binden des Kornes anzog.
bindel-maget, (Korn)-Binderin.
binden, st. v. 1. binden; sik to hope b., sich verbinden, vereinigen. 2. verbinden (Wunden).
bindestersche, (Korn)binderin; = bindel-maget.
bindich, bündig.
bindinge, Band, fascia.
bi-nemen, beseitigen.
binnen, **bin**, 1. adv. binnen, innerhalb. Superl. binneste, binnenste, das Innerste. 2. präp. räumlich u. zeitlich: in, innerhalb; mit Dat. u. Acc., in adv. Verbindungen auch mit Gen. z. B. binnen landes, binnen vredes etc., binnen unlange, seit kurzer Zeit. — modal: binnen sîn eines dinges, eines Dinges inne sein, wissen. to binnen maken, belehren; elliptisch: (nicht) binnen wellen, (nicht) einleuchten wollen.
binnen-landesch, inländisch, einheimisch.
binnen-lude, die innerhalb der Stadt Wohnenden.
binnen-schap, innerer, geheimer Schrank in einer Kiste.
binnen-wendich, präp. innerhalb; adj. invendig.
binnen-wendicheit, das Innere.
binnerpacht, Pacht an Geld, Hühnern u. kleineren Naturalien.
binnes, binnens = binnen.
bint, n. Gebinde (Garn); Fach.
bint-exe, Bind- (Stoss)act.
bintsel, n. 1. Bindsel, Seil, um Taue zusammenzubinden. 2. Halfter, Strick, capistrum.
bi-plicht, Hülfe, Beistand.
bi-plichten, im Spiel mit setzen (auf Gewinn oder Verlust); jemandes Anhänger sein.

bi-plitter, *Beipflichter*, assecla, assentator.
bi-plittinge, *Beipflichtung*, Hülfe, Mitwirkung.
bi-rede, 1. *Beispiel*. 2. *Nebenrede*, Clausel.
birait = *Barett* (als Kopfbedeckung der Geistlichen).
bi-richt, *Nebengericht*.
bi-rider, *Beireiter*.
birken- (barke-)meier, *Trinkgefäß aus rohem Birkenholz*.
birve = *berve*.
bisant, *byzantinische Goldmünze*.
bischedôm, *Bischofs-Bistum*.
bishop, *Bischof*; *bishop-dôm*, *Bistum*.
bischuw, *Beschau*, *Beratung*?
bisemer, s. *besemer*.
bi-setten, 1. *als Pfand einsetzen*, *dran wagen*. 2. *bei Seite setzen*; *einkerkern*; *beilegen* (eine Sache), *abthun*.
bi-sides, *beiseits*.
bi-sidhalven, *an der Seite*.
bi-sitter, *Beisitzer*.
bi-slach, *Nebenbau*, *Verschlag*; *eine feste, steinerne Bank vor dem Hause*.
bi-slapen, *Beilager halten*.
bi-slaper, -sleper, *Beischläfer*; *Kämmerer*, *Kämmerling*, *cubicularius*.
bi-slapinge, *Beilager*.
bi-slâpster, *Beischläferin*.
bi-slepersche, *Beischläferin*.
bislök, *Binsenlauch*, *serpillum*; *schoenoprasium*.
bi-solt, *Beihülfe*?
bi-sorge, 1. *Seelsorge*, *das Amt eines Seelsorgers*. 2. *geistlicher Sprengel*.
bi-sorger, *Curator*; *Beistand*.
bi-spel, *Beispiel*, *Gleichnis*.
bi-sprake, -sproke, 1. *Einrede*, *Einsage*, *Einspruch*, *Widerspruch*. 2. *Be-sprechung*, *Rücksprache*.
bi-spraken, -spreken, *Einrede*, *Einspruch erheben*; *widersprechen*.
bi-sprakich. b. *maken* = *bispraken*.
bi-spreke = *bi-sprakich*.
bi-sproke, 1. *Gerede*. 2. *Spruchwort*.
bi-sprunk, *Ehebruch*.
bissen, *sw. v.* 1. *wie toll hin- und herlaufen*, *bes. vom Rindvieh*, *wenn es vom Bisswurm (oestrus bovis) umschwärmt und gestochen wird*, *oder*

in der Brunstzeit ist. 2. *in Aufruhr bringen*, *conturbare*.

bist, *Lockung*? *Erregung*?

bi-stân, *beistehen*; *zugestehen*.

bi-standich, -stendich, *beiständig*, *Hülfe leistend*.

bi-standicheit, *Beistand*.

bi-stat, *Neben-*, *Nachbarstadt*.

bistel (-stal), 1. *Vorbau von Stein oder Holz (vor der Thüre)*, *Erker*, *menianum*. 2. *Gerät zum Fischen*; *eine Art Netz*?

bi-stender, *Anhänger*, *Helfer*.

bi-stentlich, *beiständig*, *Hülfe leistend*.

bi-stentnisse, *Beistand*.

bïster, 1. *umherirrend*, *vom rechten Wege abweichend*, *ins Wilde gehend*; b. *werden oder sîn*, *mit Gen. verlustig werden oder sein*. 2. *übertr. verwildert*, *verwirrt*, *verkommen*, *unzüchtig*; *elend*, *schlecht*.

bïsterbose, *sehr, überaus, (grimmig) böse*.
bïstereu, *sw. v. umherirren*, *irre gehen*, *errare*.

bïstergenge, *umherschweifend*, *arbeitslos*, *dienstlos*.

bïstorigen, *adv. verworren*, *verkehrt*, *widersprechend*.

bïsterlik = *bïster*; *bïsterliken*, *adv.*

bïsterlopen (= *bïsterlopende*), *arbeitslos*, *dienstlos umherirrend*, *Vagabund*.

bïsternisse, *Irregehen*; *Irrtum*.

bïstervare, *Irrefahrener*.

bïstervri, *biesterfrei*, *d. h. frei*, *unter keiner Hode stehend*; *dessen Vermögen im Todesfall vom Fiscus eingezogen wird*.

bistete, *Hülfe*?

bi-strecken, *helfen*, *unterstützen*.

bi-sweke, *Beeinträchtigung*, *Nachteil*.

bit (bitte) = *bete*, *Gebiss*.

bit, *präp. bis*.

bit, *n. ein Loch ins Eis geschlagen*.

bi-tale, *Beschuldigung*.

bite, (*Raupe* oder) *Blutegel*.

bi-teken, 1. *Zeichen*, *Abzeichen*, *Märk*. 2. *Beispiel (zur Erklärung dienend)*, *Symbol*.

biten, *st. v. beissen*; *schneiden* (von *Waffen*).

bite-schâp, *Spottname auf einen Bischof*.
bitinge, *das Beissen*.

- bi-tit**, die nicht gesetzliche, aussergewöhnliche Zeit; Unzeit.
bitter, bitter.
bitteren, *sw. v.* bitter machen, verbittern.
bitterheit u. bittericheit, Bitterkeit.
bitterich, bitterlich.
bitterliken, bitterlich; heftig, schr.
bitzen (*ist hochd. Form; tz = ss*), Bissen, Bissenchen.
bi-val, 1. Anhang, Hülfe; b. dön, helfen, assistere. 2. Beifall, Zustimmung.
bi-vallen, auf jemandes Seite treten, ihm beistehen; jem. Recht geben.
bi-vank, n. ein mit irgend einer Befriedigung umgebenes Stück Land, septum, conseptum; ein ausgesonderetes, eximiertes Stück Land.
bi-vellich, 1. = be-vellich, passend, genehm. 2. beifallend, Hülfe leistend.
bi-vligen, 1. bei-ordnen, bestellen. 2. jem. Schaden zufügen, ihm etwas anthun.
biffen, *sw. v.* das Haar bauschig machen.
bivot, bibot, Artemisia.
bi-vrede, Beifriede, d. h. vorläufiger (nicht vollständiger, rechter) Friede, Waffenstillstand.
bi-wân, Zweifel.
bi-wanen, bewohnen, zusammensein?
bi-weges, *adv.* zur Seite.
biwende = bivank, *hd.* Beunte, Bünte.
bi-wendich, dem Gerichtsherrn verfallen.
bi-werf, Nebengeschäft.
bi-weselik, umgänglich, freundlich.
bi-wesen, 1. dabei sein. 2. vorbei sein.
bi-wesent u. biwesinge, Beisein, Gegenwart; Umgang, Gesellschaft.
bi-wisen, zur Seite weisen.
bi-wif, Nebenweib, Concubine.
bi-worp, Ring am Griff eines Messers, Dolches etc.
bi-wort, Sprichwort, Gleichnis.
bi-wort = bēnsuge.
bi-wuth? *alts.* bewod, Ernte; *bildl.* vom Strandgut?
bla (blaw, blauwe), 1. blau. 2. dunkel, finster. 3. falsch, unächt, schlecht. *Subst.* blauer Fleck als Folge eines heftigen Schlages.
black, n. (schwarze) Dinte.
black-horn, Dintenfass (aus Horn).
black-krüt, Dintepulver.
blackmalen, eingelegte Arbeit (*opus plumarium*), Nielloverzierungen machen.
black-pulver, Dintepulver.
black-schiter, Schimpfname auf Leute, die mit der Feder arbeiten.
black-visch, Dintenfisch, sepia.
bladder, bledder (bledere), f. Hautblase, Blatter, Pustel.
bladderich, voller Hautblasen, Blattern.
blade-lös, Sedum acre; herba vermis.
bladen, *sw. v.* die Blätter abstreifen.
blaffen, *sw. v.* bellen; lästern.
blaffert, 1. kleine Münze ohne Bild u. Zeichen. 2. Plapperei?
blaffert-bröt, -nagel, Brot, Nagel im Werte eines blaffert.
blaken, *sw. v.* (qualmend) brennen, glühen.
blank, glänzend weiss.
blank, eine Münze. 1 Gulden (geldrisch) = 14 Blanken. 1 Bl. = 12 Deut (1 rhein. Bl. = 6 Deut).
blanke, f. Planke, Bohle.
blanken, *sw. v.* mit Planken versehen.
blanken, *sw. v.* = blenken, blinken, glänzen.
blanketten, -kitten, *sw. v.* blank, glänzend machen, schminken, fucare.
blare, f. Blesse; Name einer Kuh mit einer Blesse.
blarren, *sw. v.* blöcken wie ein Schaf. 2. (laut) weinen.
blas, n. brennende Kerze, Fackel, fax.
blase, f. (*Dem.* blaseken), Blase; als Beutel benutzt für Geld, Gewürz etc.
blase-ketel, ..kessel? kleiner Kessel vom Inhalt einer (Schweins)blase?
blasen, *st. v. intr.* blasen, laut atmen, schnauben; *trans.* blasen.
blasenhengst, Pferd mit weisser Stirn.
blasinge, Blüfung.
blat, n. 1. Blatt. 2. Halszäpfchen, uvula. 3. Zunge. 4. Webergerät (Blatt der Weberlade) u. sonstiges blattförmiges Gerät.
blat-bil, Blatt- (breites) Beil.
blauelse, blaue Flecken vom Schlagen.
blau-hant u. blau-vinger, Bezeichnung eines Meineidigen.
blau-vôt, Blaufuss, eine Falkenart (im M. A. auch gegessen).
blawe, s. bla. Als *Subst.* blaue Farbe;

der blaue Fleck, den ein Schlag zurücklässt, livor (Ggs. blöt).

blawunde, vulnus intercutaneum.

bleek, *n.* Blech; **blecken**, blechern.

blecken, *sw. v.* blicken machen, entblösen, bis aufs Hemd ausziehen.

bledeken, Blättchen (Boden einer Karre).

bledicheit, Blödigkeit, Furchtsamkeit.

blei(g), **bleger**, **bleier**, der Fisch Blei. silago, alburnus.

blei-kulderinge, das Laichen der Bleie.

blei-lek, -leket = bleikulderinge.

blek, **blik** (blech), *n.* 1. eine Fläche Landes, Raum, Platz, Stelle, Fleck, spatium. 2. Flecken, kleiner (und auch grosser) Ort.

blék, bleich; weiss, farblos.

bléke, *f.* Bleiche.

blékelahtich, blässlich.

bleken, *sw. v.* bellen (vom Hunde); blöcken (von Schafen u. Ziegen).

blékn, *sw. v.* bleichen.

blékheit, Bleichheit.

blékvar, bleichfarbig.

blenden, **blinden**, *sw. v.* blind machen; verdecken.

blenken, *sw. v.* blinken, glänzen.

blenkenheit, Glanz.

blenkeren, *sw. v.* glänzen.

blerre, lautes Weinen, Wehklage, ploratus.

blerrén (**blarren**), *sw. v.* plärren (vom Schafe); laut weinen.

blesse, erbittert?

blesse, **bles**, *f.* der weisse Nasen- oder Stirnfleck.

blessét, mit einer bles versehen (Pferd).

bleten, *sw. v.* plärren wie die Schafe, balare.

bli, **blig**, *n.* Blei.

bliant, ein mit Gold durchwebter Seidenstoff.

bliflik (**blivelik**), bleibend.

blick, *m.* 1. Glanz, Schein, Blitz. 2. blickender Schein, facinus manifestum.

blick, *n.* Blech; **blickvasche**, Flasche von Blech; **blicken**, blechern.

blick = blek.

blicken, *sw. v.* Glanz von sich ausstrahlen, sichtbar werden, sich zeigen; blickende erven, wirklich vorhandene Erben; b. schön, Augenschein.

blicken, *adj.* = blickende, manifestus, evidens.

blickinge, das Scheinen, Erglänzen.

blickspel, spectaculum?

blide, *f.* Maschine, um (Stein-) Kugeln zu werfen.

blide, fröhlich, heiter.

blidelik (**en**), fröhlich.

bliden-hûs, -schränk, Ort, wo die bliden aufbewahrt wurden (Zeughaus, Arsenal).

bliden-nagel, Nagel (Bolze) zur blide.

bliden-stên, Stein, der aus e. blide geworfen wird.

blide (**bli-**, **blit-**) **schop**, Fröhlichkeit, Heiterkeit; fröhliches Fest, Gastmahl, Hochzeit.

blidicheit, Fröhlichkeit, Heiterkeit.

blidichliken, fröhlich, heiter.

bleech-achtich, blass, bleich, subpallidus.

blien, **bligen**, bleiern.

bli(g)asche, Bleiasche (molybditis).

bli(g)nagel, Bleinagel.

bli(g)wit, Bleiweiss, cerussa.

blindelinge, *adv.* blindlings.

blindes, auf blinde Weise.

blindefalle, das Tau, womit das unter dem Bugspriet befindliche Segel (die Blinde) gehisst wird.

blint, blind; von Thüren u. Fenstern: zum Schein angebracht; blinde pile, Ggs. zu Feuerpfeilen.

blintlik, blinder Weise.

blintnisse, Blindheit.

blif, *n.* das Bleiben, Verzug, mora. sonder b., unverzüglich.

bli-vâr, bleifarbig.

bli-vater, der Glas in Blei fasst, Glaser.

bliven, *st. v.* 1. bleiben; verunglücken, sterben (gern mit dem Zusatze dôt); bes. zur See verunglücken (von Schiffen und Menschen). 2. b. hí, auf jemandes Seite treten; sich jemandes Urteil unterwerfen, sich dessen Spruche fügen.

blivinge, das Bleiben, Dauern.

blixeme, -ene, *m.* Blitz.

blixemen, *sw. v.* blitzen.

blixem-slach, Blitzstral.

block, *m. und n.* 1. Block, truncus. 2. Block oder Klotz, in welchen man die Füsse der Gefangenen schloss, nervus,

2 = bairnflammen, Block, Klotz (bayrisch) 1777

- cippus. 3. blockähnliche schwere Kiste zur Aufbewahrung von Geld, Documenten etc. 4. blockähnlich Gehäuftes. 5. Schiffsrolle. 6. Ackerstück (mit Graben oder Zaun umgeben, oder ein Queracker.) 7. Goldschmidtsarbeit?
- blocken, *sw. v.* die Füße in den Block schliessen.
- block-hüs, Blockhaus, propugnaculum.
- block-slot, grosses Vorlegeschloss.
- block-stock (tautol.) = block 3.
- blode, schwach; furchtsam, verzagt.
- blodehertich, schwachherzig.
- blodelse (blodsel), Blutrünst (durch Schlag entstanden), blutige Verletzung.
- bloden, *sw. v.* bluten.
- blodich, blutig; bl. tegede, Viehzehnte; bl. dufte, Viehdiebstahl.
- blodichlik, blutig.
- blodigen, auf blutige Weise.
- bloen (blogen, bloien, bloigen, blugen), *sw. v.* blühen.
- blogende, f. Blüte.
- bloginge, Blüte.
- bloisendreger, Fackelträger (der blöse, blase trägt).
- bloite, (die goldene Ader), Hämorrhoiden?
- blome, Blume, eine Art Gewürz (Muskatblumen?); (bes. im Plur.) menses, menstruum.
- blomen, *sw. v.* blühen.
- blomen-gël, blumengelb; Bezeichnung eines Kleiderstoffes.
- blomet, Blumenweide (blühende Heide).
- blômware, die Berechtigung, blômholt d. h. hartes Holz zu hauen (Ggs. dustware); das blômholt selbst.
- blont, s. blunt.
- blosem, blossen, f. (?) Blüte.
- blozen, blozenen, *sw. v.* erröten, erglühen.
- blôt, blût, n. Blut; Blutverwandtschaft; lebendes Wesen.
- blôt, bloss (nichts als, nur), nackt; arm, mittellos; al blôt, ganz offenbar.
- blôt, f. Blüte, floritura.
- bloten, *adv.* bloss, nur.
- bloten, *sw. v.* 1. blössen, entblössen; offenbaren. 2. (bloss, wüst machen) niederlegen (ein Gehöft etc.).
- blôt-gank, Blutgang; spec. rote Ruhr.
- blôt-gêter, Blutvergiesser.
- blôt-getinge, Blutvergiessen.
- blôt-gir, blutigierig.
- blôt-hant, mittellos, dürftig (vgl. gût van bloter hant gewinnen, aus Mittellosigkeit zu Vermögen gelangen).
- blôt-hunt, Blut-, Schweisshund.
- blotinge, Entblössung; Offenbarung.
- blôtliken, 1. = blodeliken, blöde, schüchtern. 2. genau, sorgfältig (eig. ohne Hülle).
- blôt-risene, blutfließende Wunde.
- blôt-ronn (-renn, -rinne, -rint, -runt, -renninge, -ronninge, -runninge), f. Blutrünst.
- blôt-runnich, blutrünstig.
- blôt-runst, f. Blutrünst.
- blôt-stên, Blutstein, lapis Haematites; bolus armenicus.
- blôt-stortent u. -stortinge, Blutvergiessen.
- blôt-storter, Blutvergiesser.
- blôt-vallich, blutig.
- blôt-var, blutfarbig.
- blôt-wort, Capsella (bursa pastoris).
- blôt-wunden, *sw. v.* (blutig) verwunden.
- blumblome, welche Pflanze?
- blunt, blont, blond, bläulich-gelb, lividus.
- blûs = blas, Fackel, Leuchte; bluse, Feuerturm, Feuerwarte, Pharos.
- blusamicheit (= blosamicheit), Blühen, Gedeihen.
- blusemen, *sw. v.* feuern, heiss machen.
- blusen, *sw. v.* Wartfeuer machen; bildl. feuerrot aussehen.
- bluser, Feuerwärter.
- blusetorm, Feuerturm.
- blût-, bludelos, blutlos.
- bluwel, bluel, Bleuel, Werkzeug zum Schlagen.
- bluwen, *sw. v.* schlagen.
- bo = be, namentlich in Compp.
- bôch, bâch, m. 1. Ring. 2. Bug, Keule, Schulter. 3. Bug des Schiffes, Vordertheil. 4. Biegung; Wendung. 5. Bezeichnung eines Ackerstückes.
- bôchholt, Krummholz?
- bôchlik, biegsam.
- bôchribbe, Bugrippe, die vorderste R.
- bôchsak = bokessak, bokesbudel?
- bôchsam, biegsam.
- bôchsprêt, Bugspriet.

bodde, s. *bodene*.

boddele, *f.* aufwallende Wasserblase, bulla.

boddelen, **buddelen**, *sw. v.* Blasen aufwerfen.

bode, **bade**, *m.* Bote; Gerichtsbote; Dienstbote.

bode, *f.* Vorladung.

bode, *f.* 1. kleines, von Handwerkern u. s. g. kleinen Leuten bewohntes Haus. 2. Baracke, Zelt; Verkaufs- und Arbeitsbude.

bode = *bodene*, Fass.

bódeker, **bodiker**, Böttcher.

bo-dél (Bau-teíl?) oder **bodel** (= *budel*?), das gesammte Vermögen.

bodel, **boddel**, *m.* Büttel, Gerichtsdiener, namentl. Scharfrichter, Henker.

bodelen, *sw. v.* bütteln, d. h. jem. dem Büttel übergeben?

bodelgút, unbewegl. Vermögen, Landgut.

bodelie, Büttelci, Wohnung des Büttels, auch als Gefängnis dienend.

bodemán, Bewohner einer *bode*.

bodeme, 1. (von Wachs, Fett etc.) Klumpen, Scheibe, Boden, (Bottich); 2. = *bodene*.

bodeme, **boddeme**, **bodden**, *m.* 1. Boden, bes. eines Schiffes; das ganze Schiff, insofern der *b.* die Last fasst. 2. Gewässer, das von Schiffen befahren wird („*bodden*, ein niedriges Binnenwasser“). Dähnert.). 3. als *f.* ein flaches Schiff?

bodemen, *sw. v.* mit einem Boden versehen, Boden einsetzen.

bodemen, *sw. v.* auf Schiff und Ladung (Bodmerei) leihen.

bodem-stede, Stätte, Stelle des Bodens, wo ein Gebäude steht.

bodem-tol, Zoll von allem, was in Gefässen eingeführt wird.

boden-bank, Bank, auf der die *bodene*, Bütten, stehen.

boden-brót, 1. Botenbrod, Lohn für eine überbrachte Botschaft. 2. die Botschaft selbst.

bodene, **boden**, **bode**, **bodde**, **budde**, **butte** (u. *bodeme* etc.) 1. offenes Fass, Bottich, Wanne etc., dolium. 2. die hölzerne Einfassung des Mühlsteins, Mühllauf.

bodener, Bewohner einer *bode*; Büdner.

boden-mekere, Bottichmacher, Böttcher.

boden-róf, Deckel über e. *bodene*.

boden-stulpen (einer Person einen Bottich [oder Kufe] aufstülpen und so widerstandsunfähig machen [?]), berauben, ausrauben, ausplündern.

boden-stulper, (nächtlicher) Räuber, Plünderer.

boden-tafel, Gesinde-tisch.

boderen, *sw. v.* waschen?

bode-schop, *f.* Botschaft; *m.* Botschafter.

bode-schoppen, *sw. v.* verkündigen, melden; *bodeschopper*, Botschafter.

bodik-holt, Böttcherholz, Fassdauben.

bodinge, 1. Botschaft. 2. Vorladung. 3. Aufgebot (zum Kriege).

boge, biegsam.

boge, *m.* 1. Bogen. 2. (Fenster-) Rahmen. 3. Flurname (nach der Gestalt benannt, = *bôch*?).

boge, *f.* Biege (curvatura), Gelenk.

bogel, **boggel**, *m.* Bügel, Ring; dorch den *b. slân* = das bogelspel üben, einen Ball durch einen Ring oder Bügel treiben.

bogel-iser, Bügeleisen.

bogel-rugged, mit gebogenem Rücken.

bogen, *sw. v.* beugen, biegen.

bogen (= *bagen*), *sw. v.* pralen, rühmen.

bogen-sage, Kreissäge.

bogen-schere, Kreisschere.

bogen-schote, Bogenschuss; als Längenbezeichnung.

boge-rêp, das Tau, welches die Boje am Anker befestigt.

bogesam, biegsam; gefällig, freundlich.

boge-tange, Biege-xange.

boghastich, biegsam.

boginge, Beugung.

bohurt, **burt**, *m.* Ritterspiel, Buhurt.

boie, *f.* 1. Fessel. 2. Treibbake.

bojer, **bojert**, *m.* kleines Fahrzeug mit einem Maste.

boisolt, Baisalz, Meersalz (aus Baye, Hafenort südlich von Nantes).

boiwede (= *buwede*), Ernte.

bôk, *n.* Frucht der Buche, Bucheckern.

bôk (*bûk*), *n.* Buch.

boke, *f.* Buche.

bôk-ecker, Eichel der Buche.

bok-el-budel = *bokesbudel*.

- bokele**, *f.* die aus *e.* Erzbeschlage bestehende halbrunde Erhöhung in der Mitte des Schildes.
- bokeler**, *m.* Schild mit *e.* bokele, grosser Schild.
- boke-mole**, Stampfmühle.
- boken**, *büchen.*
- boken**, *sw. v.* 1. klopfen, schlagen; *vlas b.*, durch Klopfen weich machen. 2. *pochen, pralen.*
- boken**, *sw. v.* vergeben von Todeswegen (*eig. buchen*).
- boken-schot**, das beste Buchenholz ohne Knorren.
- boker**, Schläger, Klopffammer, *metellus.*
- bokeral**, Art des feinsten weissen Leinens, *bissus jacinctus.*
- bokerei**?
- bokes-budel**, Beutel für ein Buch, namentlich Gesangbuch; später: das übertriebene Festhalten an alter Sitte, Bocksbeutel.
- bôkmast**, Buchmast.
- bôkstaf**, *m.* Buchstabe.
- bokstaven**, *sw. v.* buchstabieren.
- bokunge**, Verbuchung; Vergabung von Todeswegen (*inscriptio*).
- bôk-vorer**, Buchhändler.
- bôk-wête**, Buchweizen.
- bôl**, *n.* Stück Landes; Landgut (*praedium*).
- bol**, unterhöhlt, hohl, *spongiosus, cavernosus.*
- bolaffich**, porös, nicht fest.
- bolboreh** = *bolbrengh.*
- bôlbrengh**, (*altfr.*) Ausstattung, was die Frau mit *ins. bol(d)* bringt.
- bolde**, *balde*, *rasch, sogleich.*
- boldeke (baldeke)**, *-dek, -dik, -dok, -dich*, *n.* Seide aus Baldac, *d. i.* Bagdad; Kleider oder Decke daraus; *bes. das Leichentuch, Sargtuch.*
- bole**, *bale*, *f.* bauchiges Gefäss (*Bowle*).
- bole**, *bolle*, *bale*, *f.* Bohle.
- bole**, *m.* Buhle, trauliche Bezeichnung von Verwandten (namentlich Brüdern) oder sonst durch Beruf nahe stehenden oder befreundeten Personen (*vgl. gildebole, kalandsbole = Gildebruder etc.*). *f.* Buhlerin.
- bolen (balen)**, *sw. v.* mit Bohlen, Dielen belegen.
- bolen**, *sw. v.* Buhlschaft treiben.
- bolen**, *sw. v.* ausstatten (*vgl. bôlschat*).
- boleken**, (*leibliche*) Geschwister; *boleken-kindere*, Geschwisterkinder.
- bolen-brêf**, Liebesbrief.
- bolen-lêt**, Liebeslied, unzüchtiges Lied.
- bolér**, Buhler.
- bolgen**, *bulgen*, (*Part. zu belgen*) zürnend, *b. môt*, Zorn.
- bolieren (bolèren)**, *sw. v.* Buhlerei treiben.
- bolinen**, Bugleinen, die Taue, womit die dem Winde zugewandte Seite nach vorn (nach dem Buge) geholt werden.
- bolken**, *sw. v.* bôlken, vom Schreien des Rindviehes, *mugire.*
- bollart**, eine Art schlechten Pelzwerkes? oder Art Felle?
- bolle**, alles was von runder, knopf- oder kugelhähnlicher Gestalt ist.
- bollik** = *boldek.*
- bollinge** (= *bolinge*), Bohlung, Fachwerk.
- boll-îs**, Wind-eis, Hohl-eis.
- bolsan**, *m.* Stange mit einer Fahne; die Fahne selbst.
- bôlschap**, Buhlschaft; *concr.* Buhlerin.
- bôlschat**, Hausschatz, *d. i.* der Frau ins Haus mitgegebener Schatz, Aussteuer.
- bolt**, *balt*, *rasch, kühn, trotzig.*
- bolte**, *bolten*, *m.* 1. Bolz, Pfeil. 2. runder Stab. 3. Fessel, Fusseisen. 4. Rolle (unverschnittener) Leinwand.
- bolteken**, ein kleines Mass für Flüssigkeiten (Bier).
- bolten-dreier**, Bolzendrehsler.
- boltvê**, *urspr.* das Vieh, das der Braut als Aussteuer mitgegeben wurde; *überh. Aussteuer, Mitgift.*
- bolwerk**, *n.* *urspr.* Bohlenwerk, hölzerne Wehr; später jede Befestigung (auch von Erde).
- bolwerken**, *sw. v.* mit einem Bollwerk versehen.
- bôm**, *m.* 1. Baum, Stange. 2. Schlagbaum. 3. Lichtbaum (Gestell, um Lichter darauf zu setzen). 4. Hebebaum. 5. Sattelbaum etc. 6. lübsche *b.*, Bezeichnung für das Niedergericht in allen Städten, in welchen das Lübsche Recht galt.
- bomer**, Baumwärter, der den Schlagbaum zu öffnen oder zu schliessen hat.

bôm-garde, Baumgarten.
bôm-gôs, Baumgans, Anas bernicla.
bôm-hekel, Specht, merops.
bôm-hower, der Bäume, namentl. Sattelbäume macht.
bôm-kanne, Baumkanne, hölzerne Kanne.
bôm-leter, eine Pflanze, welche?
bôm-pert, Stangen-, Deichselpferd.
bôm-schip, Trog oder Schiff, aus einem Baumstamme gemacht, monoxylon; kleines Fischerfahrzeug.
bomsin (bomside), ein gewebtes Zeug (Aufzug von Baumwolle oder Garn, Einschlag von Wolle).
bômte, n. Anzahl von Bäumen, Gehölz.
bone, f. Bohne; wertlose, geringe Sache.
bone, m. und f. 1. Bühne, jede bretterne Erhöhung. 2. die Decke eines Zimmers, Boden, Stockwerk.
bone = bodene, Boden.
bone, (fries.) Mörder, (alts. bano).
bonehase, Böhase, d. i. der ohne das Meisterrecht erlangt zu haben, heimlich sein Handwerk betreibt.
bonehasen, sw. v. ein bonehase sein.
bonen, sw. v. bühnen, mit Brettern belegen?
bonen, sw. v. für den Mörder erklären.
bonen, sw. v. mit einer steifen Bürste oder gewächstem Lappen reinigen u. blank machen.
bonen-pümpel, Bohnen-Stampfer.
bon(h)aftich, Bühne, Zimmerdecke, Stockwerk habend; subst. Bühne, Stockwerk etc., tabulatum.
bonik, bonk, m. der unterste Schiffsraum, Kielraum; das den Raum erfüllende, Ladung. den b. breken, die Ladung, Ware, anbrechen, öffnen.
boninge, die 22 letzten Tage der s. g. Fluten bei der Salzbereitung.
boninge, (Bühnung), Decke eines Stockwerkes.
bonnet, bonnit, m. (n.) Hut, Kopfbedeckung; in der Nautik: ein Beisegel an einem grösseren, eine Verlängerung des Segels an der Unterseite durch einen Streifen Segeltuch, Leeseigel, frzs. bonnette.
bonuteken, dem. Bonnetchen, Hütchen, Kopfputz.

bor, hoch, erhaben.
bor, m. Bohrer.
boras, Borax.
borat, ital. buratto, dünnes, wollenes Zeug, Etamin.
borch, n. Verbürgung u. das zu Borg gegebene Gut, mutuum. jem. to borge beden, auffordern, für ihn Bürgschaft zu leisten; to borge dôn, gegen Bürgschaft frei geben: von Sachen: auf Borg ausgeben; to borge eschen oder geren, gegen Bürgschaft fordern oder begehren.
borch, borchswîn, verschmittener Eber.
borch, f. Burg.
borchardesblomen, Burekhardtskraut, polium montanum (Atriplex hortensis).
borch-dink, Burggericht.
borch-dore, Burgthür.
borchele (borgel), dem. ein verschmittenes männliches Ferkel.
borch-genote, Burggenosse, Mitglied der Burgbesatzung.
borch-gesete, n. 1. Burgsitz, vgl. borchsate. 2. m. Burgsasse, Burgmann.
borch-gesinde, Mitglied der Burgbesatzung.
borch-here, Burgherr, Vorsteher des Burgamtes.
borch-hode, 1. Bewahrung, Behütung der Burg; syn. borchvrede; Vertrag, Verschiebung darüber. 2. Ausgaben zur Bezahlung der Bewachung. 3. coner. der Raum, innerhalb dessen der Schutz gilt.
borch-knôp, . . . knopf?
borch-leger, ritterliches Gefängnis.
borch-lên, Burglehn, feudum castrense.
borchlik, das Civilrecht betreffend.
borchlik, burgartig.
borch-man, Burgmann, der im Dienste eines Burgherrn ist, Inhaber eines Burglehns. Plur. die Besatzung einer Burg.
borchmans-gût = borchlên.
borch-mate, Burgmass (-scheffel = 16 Metzen).
borch-recht, Burg-gericht, -recht.
borch-sate, -sete, n. und f. 1. Burgsitz, Quartier in der Burg. 2. m. Burgsasse, Burgmann.

- borch-schepel**, *Burgscheffel* (= 16 Metzen).
borch-sokunge, *Burggebiet?* (castellatura).
borch-stove, *Burgwirthshaus*.
borch-tal, s. borgetal.
borch-veste, 1. *Burgfeste, Schloss*. 2. *Burgdienst, servitium ad arcem muniendam*.
borch-vrede, 1. *Ruhe u. Frieden innerhalb des Burg- (Stadt-) Bezirkes; Vertrag darüber; concr. Inbegriff aller Oertlichkeiten, in denen der Burgfrieden Gültigkeit hatte*. 2. *m. u. n. = berchvrede*.
borch-wart (-warde), f. 1. *Burgwarte, -feste, castrum*. 2. *Burgbezirk*.
borch-were, 1. *Verteidigung einer Burg*. 2. *das zur Verteidigung gehörende Inventar*.
borchweren, *sw. v. befestigen*.
borch-werk, *Befestigung, Schutz der Burg, munitio castrorum, structura; Dienst zum Schutz der Burg*.
borde, f. (*eig. districtus iudicii temporalis; dann überh.: Bezirk, Landschaft (Börde)*).
borde, m. *Saum, Leiste, Einfassung, Besatz, circumferentia; Brustband, Gürtel*.
borde, *Scherz, Spiel, Posse*.
borden, *sw. v. Bord an Bord legen (von Schiffen)*.
borden, *sw. v. den bort einer Glocke treffen (vom Klöppel)*.
borden, *sw. v. scherzen, höhnen, spotten*.
bordene (borden, borde), f. *Bürde, Last*.
border, *Scherzer, Possenreisser*.
borderen, *sw. v. buhurdieren, Ritterspiel treiben*.
borderich, *der Scherz, Possen treibt*.
borderwerker, -sche, *Bortenmacher, -in*.
bordesan, n. ? *Partisane*.
bordeslude, *Leute, die zu einer Börde gehören*.
bordevoget, *Vogt der borde, des Districts*.
bordich, *gebürtig*.
bordich, *scherzhaf, höhnisch*.
bordink, -dinge, *ein kleines Fahrzeug, Kahn etc., carabus; bordingsvorer, carabita*.
bore (bare), f. *Bahre, gerula*.
bore, f. *Hebung, Einnahme; m. Hebungsbzirk, Gebiet*.
boreit, n. *Barett*.
borelos, *ohne Wind und Wellen*.
boren, *sw. v. 1. gebühren, zukommen, refl. sich gebühren, oportet; 2. sich ereignen (meist refl.)*.
boren (baren), *sw. v. 1. heben. 2. richten, ein Gebäude etc., 3. erheben, einnehmen (Steuern, Renten)*.
boren, *geboren*.
borental, *gebührieliches Verhältnis*.
borge, m. *Bürge*.
borgehant, *cautio iudiciaria; in b. bringen, jem. nötigen Bürgen zu stellen (für das Erscheinen im gerichtlichen Termin)*.
borgeköp, *Kauf auf Borg, Credit*.
borgele, *portulaca; auch glossiert durch adracius, adragis*.
borgelik, *bürgerlich, civilis*.
borgen, *sw. v. Bürge sein, sich verbürgen (etwas einstweilen frei gelassenes wieder vor Gericht etc. zu stellen), mit Acc. fristen, aufschieben; b. up, seine Hoffnung auf jem. setzen; refl. Bürgen stellen*.
borgere, 1. = *borchman*. 2. *Bürger einer Stadt*. 3. = *borge, Bürge*.
borgerie, *Bürgerschaft*.
borger-(borge)meister, *Bürgermeister, Schulze, magister civium*.
borgerrecht, *die allgemeinen, städtischen Statuten; die Bürgerpflichten*.
borgerschap, *Bürgerrecht*.
borgersche, *Bürgerin*.
borgerslach, *Bürgerart, Qualität derjenigen, die zu Bürgerrecht dürfen angenommen werden*.
borgerwerk, *die öffentlichen Arbeiten, namentlich Erd- und Bauarbeiten, welche die Bürger unentgeltlich zu leisten hatten, opera civilia*.
borgerwerken, *sw. v. borgerwerk thun*.
borge-(borch)tal, *Bürgschaft*.
borge-(borch)tuch(t), f. und n. *Bürgschaft, Bürgenbestellung; Strafe, die der Bürge dem Richter bei Ausbleiben des Verbürgten entrichtet*.
borich, *Einkünfte erhebend*.
boringe, f. *Hebung; Einnahme; Hebungsbzirk*.

borke, *f.* Rinde, Kruste.
 borlik, *gebührlich*.
 bormester = borgermester.
 bormint, *eine Mund-(?)krankheit des Pferdes*.
 borne, *m.* 1. Brunnen; *spec.* = soltborne.
 2. *frisches Wasser*.
 borne-gût, *Salzgut*.
 borne-here, *Brunnenherr, Aufseher über die Brunnen*.
 borne-kerse, -kasse, *Brunnenkresse, Natartium off.*
 borne-mester, *(Salz-)Brunnenmeister*.
 borne-mole, *Wassermühle, -werk*.
 bornen, *sw. v. zum Brunnen, frischem Wasser, führen, tränken (Vieh), adquare*.
 borne-sprink, -sprank, *m. Brunnenquell*.
 borne-tins, *(jährliche) Brunnenabgabe*.
 borne-tovere, *Brunnen-, Wasserzuber*.
 born-holt = bernh., *Brennholz*.
 bornich, *zum Brunnen gehörend, fontaneus*.
 borninge, *Wasserholen, Tränken*.
 bornisse, *Gebührnis; richtiges Verhältnis*.
 born-kope, *Wasserkufe*.
 born-kuven, *Wasserkufe*.
 born-stên, 1. *Brunnenstein; grosser Fels, Fundamentstein*. 2. = bernstên, *electrum, succinum*.
 born-sule, *Brunnensäule, -pfahl*.
 bor-(ba-, be-)rassen, *Borago off.*
 borries? = borsis?
 borse = riste, bote? rispa? *Bündel?*
 borsen? rade (Räder) b.?
 borsis (borezis) = *mhd. bortsîde, halbseid. Zeug*.
 borst, *f.* 1. *Brust, Busen*. 2. *Brustharnisch*.
 borst, *Gebrechen, Bruch, Mangel; mi wirt b., mit Gen., ich vermag etwas nicht auszuführen; die Strafe pro defectu*.
 borst-borge, *Schadebürge*.
 borst-dök, *Brusttuch*.
 borste (u. borstel), *f. Borste; Bürste*.
 borstel = borch-stelle.
 borsten, *s. bersten*.
 borstich, *gebrechend, Mangel habend*.
 borst-lappe, *Brusttuch*.
 borst-slach, *Brustschlag*.

borst-suke, *Brustkrankheit*.
 borst-were, *Brustwehr*.
 bort, *f.* *Geburt; das Gebären; Herkunft; coner. Leibesfrucht, das Geborene*.
 bort, *m. u. f.* *Rand eines Gefässes, Bettes, Schiffes, einer Glocke; Tafel, Tisch*.
 bört, *Scherz*.
 bort-brêf, *Geburtsbrief, Bescheinigung ächter freier Geburt*.
 bort-holt?
 börtlik, *scherzhaft, jocosus*.
 bortschip, 1. *Schiff = bordinge*. 2. *Schiff, das zur Reihenschiffahrt gehört*.
 bortschof, *Handvoll (Bund) Stroh vom Rande eines Strohdaches*.
 bortucht = borgetucht.
 borwort, *Bruchwurz, Agrimonia Eupatoria*.
 bosack? (= bôksack, bokesbudel? oder = vôtsack?)
 boschenspel = bôsselspel.
 bose, bôs, 1. *bös, grimmig*. 2. *schlecht*.
 bosem(e), *s. busem(e)*.
 boserich, *schadhaft*.
 bôshake, *Bootshaken*.
 bosich, *böse, zornig*.
 bôslîk, *böslîch, malignus; adv. bôslîken*.
 bôsmân = bôtsmân, *Matrose*.
 bôsruchtigen, *adv. verleumderischer Weise*.
 bôss (ahd. banse), *f. (?) Viehstall*.
 bôsse, *die harte Hülse gewisser Fruchtarten, siliqua*.
 bôsse (botze, boitze), *Art grobes Schuhwerk (Fitzschuh, sotular)*.
 bosse (botze), *f. Posse, ludicrum*.
 bossenmaker, *Possenreisser*.
 bosserie, *Possenspiel, jocus, ludus*.
 bôssel, *Kegel*.
 bôssel-bân, *Kegelbahn*.
 bôsselen, *sw. v. Kegel spielen, kegeln*.
 bôsse(l)-klôt, *Kegelkugel*.
 bôssel-leck, *Kegelspiel*.
 bôssel-spel, *Kegelspiel*.
 bôssen, *sw. v. Kegelschieben*.
 bôss-holt, *Kegel*.
 bôss-kule, *Kreisel, trochus*.
 bôt, *n. u. m. Boot, cymba*.
 bôt (= boit, bowet), *f. Ernte; bôtmaget, Erntemagd*.

- bot**, *n.* Gebot, Befehl; gerichtl. Vorladung; gebotene Zusammenkunft.
bot-brêf, Gebotbrief, schriftlicher Befehl.
bot-dink, (gebotenes Ding) feierlicher, allgemeiner Gerichtstag, placitum, *judicium supremum*.
bote, bute, *f.* 1. Abhilfe, Besserung, Heilung. 2. Busse (im kirchl. Sinne); Busse, Genugthuung durch Geld- oder andere Strafen (im gerichtl. Sinne).
bot(e), *f.* eine Art grosser Fässer (zu Wein, Korinthen etc.).
bote, *m.* ein Bündel Flachses.
botel, Instrument zum Schlagen, *percussorium, metellus*.
boteln, *sw. v.* castrieren.
boten, buten, *sw. v.* 1. ausbessern, flicken. 2. heilen, bes. durch Segensformeln; (castrieren). 3. wegschaffen, vertreiben. 4. stillen, befriedigen. 5. büssen (im kirchl. u. rechtl. Sinn).
boten, buten, *sw. v.* Feuer machen, anzünden.
boten-toll, Zoll von Fässern (boten).
boter (böter), (Elb)schiffer, die aufwärts fahren.
boter, 1. Besserer, Fliker, 2. Büsser.
boterie, Heilung (durch Segensformeln).
bot-ersen, einem den Hintern gegen die Erde etc. stossen.
bote-vûr, Feueranzünder, bildl. Anschürer.
boterwort, heilendes Wort, Trostwort.
botins = voderwand under de cledere.
botlink, *m.* ein verschnittenes Tier, bes. Hammel, Wallach; Eunuch.
bot-mester, der die Leute zu Gericht zu entbieten hat, Ratsdiener.
bot-plichtich, dem Gebote zu folgen verpflichtet, gehorsam.
bôtsam, butsam, bussfertig.
bôtsamen, *sw. v.* verbüssen, gut machen.
botter, *f.* Butter.
botter-busse, Butterbüchse (swarve).
botter-lude, Händler mit Butter, Fettwaren etc., Fettkrämer.
botter-melk, Buttermilch.
botter-span, Butterlöffel (zum Abstechen der Butter).
botter-staf, Gerät, das man dreht, um zu buttern.
botter-stock = botterstaf.
- botter-stotere**, Butterstösser, (Markt-)Aufseher über den Verkauf von Butter.
botter-tunne, Buttertonne.
botter-vat, Butterfass.
botter-vogel, Schmetterling.
bottinglosinge, Lösung von dem Botding (Abgabe für einen Gerichtsspruch an den Landesherrn?).
bottingschuit = bottingspennink?
bottingstên, Stein, an u. auf welchem das Botding gehalten wurde.
botlink = botdink.
botvast, gebotenes Fasten.
bôtverdich, bussfertig.
bôtverdigen, *sw. v.* büssen lassen, bestrafen.
botze, *s.* bosse.
boug, *m.* (?) Ast, Zweig.
bouwede (bowede, bouwe, bôt), *f.* Ernte, Erntezeit.
bove, Bube, nequam.
boven, *sw. v.* sich wie ein Bube benehmen.
boven (aus be-oven), baven, oben, über; gegen, wider; boven dat, trotzdem, obwohl.
bovengân, 1. walten über. 2. den Vorrang haben, übertreffen.
bovenkomen, überführen (komen boven jem.).
bovenkonink, Bubenkönig, d. i. Aufseher über Vagabunden etc.
bovenschole, collegium iniquitatis.
bovenste, oberste.
bovenwers, oberhalb.
boverie, Büberei.
bovete (?) = bovinne, Bübin, nichtswürdiges Frauenzimmer.
bovetliken, bübisch.
bovich, bübisch, nichtswürdig.
bovinne, Bübin, truphatrix, seortum.
bôfliken = bovichliken.
bow, *f. u. n.* Ernte; bôwmant, Erntemonat.
boxe, buxe, *f.* Hose (urspr. aus Bockleder gemacht?).
bra = brade.
(bra, Augbraue.)
brabbelen, *sw. v.* schwatzen, plappern.
brace (brase, bratze, brasse, brätzeme u. brece etc.), *f.* Brosche, Spange, bracea, fibula.

bracht, brecht, *m. Pracht, Herrlichkeit.*
 brack, *Asche mittlerer Güte; bracksbrack, cinis vilissimus.*
 brack, *Bruch = brak(e), broke.*
 brack, *salzig (vom Wasser).*
 brackamige, *essbare Pflanze oder Wurzel?*
 bracke, *m. Leit-, Spürhund.*
 brackvogel, *Brachvogel, turdus.*
 brade, bra, *gew. f. (eig. das zum Braten geeignete Dickfleisch, Schenkel, Wade etc.), Braten.*
 bradelse, *n. Gebratenes.*
 bradem, *m. Dunst, Qualm, Brodem.*
 braden, *st. v. braten.*
 braden-kerer, *der den Braten am Spiesse dreht, ein Küchenamt.*
 brade-spit, *Bratspiess.*
 bragen (*nld. brouwen*), *sw. v. ein Schiff kalfatern.*
 brager, *Kalfaterer.*
 brak, *m. Gekrach.*
 brak, *n. seltener m. 1. Bruch, Riss. 2. Gebrechen, Mangel. 3. Bruch eines Gesetzes, Vergehen.*
 brakbank, *der zum Kalfatern eines Schiffes bestimmte Platz am Ufer.*
 brake, *f. u. m. Zweig, Ast; Baumstumpf. busk u. brake vom wild aufwachsenden Gesträuch.*
 brake, *f. 1. Instrument zum Flachsbrechen. 2. neu gepflügtes Land, novale.*
 brake, *f. 1. Bruch, bes. Deichbruch. 2. Gebrechen, Mangel; Sonnenfinsternis, defectus; Mangel bei Erfüllung von Verbindlichkeiten.*
 brake, *adj. gebrechend, mangelnd.*
 braken, *sw. v. 1. Flachs brechen. 2. brach pflügen.*
 braken, *sw. v. intr. Geräusch machen, krachen.*
 braklök, *emicedo u. esula major.*
 braksam = broksam.
 brâm, brâंबर, -busch, -dorn, *Brombeerstrauch, rubus; Brahm, Ginster, genista; (wird auch mit vepres glossiert).*
 brân, (*Plur.*) *die Augbrauen.*
 brannewîn, *Brantwein.*
 brant, *m. Brand; brennende Hautentzündung.*

brant-mure, *Brandmauer.*
 brant-rede, -rode, *f. Brandbock; ein eiserner Bock zum Auflegen der Holz-scheite auf dem Herd. andela, tedale.*
 brandstorer, *Brandstifter.*
 bras, *m. Lerm, Gepränge; Prasserei.*
 brâsch, brêsch, *m. Krach, Gebrüll, Lerm, lermendes Gepränge (= bras).*
 brâschen, brêschen, *schw. v. 1. krachen. 2. brüllen, lermen. 3. pralen.*
 bras-pennink, *grosse flandrische Silbermünze.*
 brassem, bressem, *m. Brachsen, cyprinus brama, brasinus.*
 brassen, *sw. v. lermen; prassen.*
 brasser, *Prasser, Schwelger.*
 brassêren = brassen.
 brassêrer, *Prasser.*
 brât = barât, *Lerm; Unwesen; u. = brade.*
 brât-ber, *Bratbirne.*
 bratmen, *Dunst, Brodem.*
 brât-schape, *Bratpfanne.*
 brât-spit, *Bratspiess.*
 bravêren, *sw. v. einher stolzieren.*
 brawinge = brakbank.
 breece, *s. brace.*
 brecht, *s. bracht.*
 brechten, *sw. v. lermen.*
 breckeln, *Hündchen (= breckelin).*
 brede, breide, *f. 1. Breite. 2. Ebene. 3. Ackerstück, das eine grössere Fläche einnimmt bei einem ansehnlichen Verhältnis seiner Breite zur Länge.*
 brêden, breiden, *sw. v. ausbreiten; verbreiten.*
 breden, *brettern.*
 brêf, *m. alles geschriebene; Urkunde, Attest.*
 brêf-lovede, *schriftliche Versicherung.*
 brêf-toger = brêfwiser.
 brêf-vat, *Behälter für Briefe.*
 brêf-wiser, *Vorzeiger des Briefes, der Urkunde.*
 bregen, bragen, *n. Gehirn.*
 bregen-kop, *Hirnschale.*
 bregen-panne, *Hirnpfanne, -schale.*
 bregen-siame, *Hirnverletzung.*
 bregen-vat, *Hirnfass, -schale.*
 brehen, *sw. v. leuchten; glänzen.*
 breidel, *m. Zaum, Zügel.*

- breiden**, *sw. v. stricken (mit Stricknadeln).*
- breke**, *m. (?) 1. Bruch, Verschuldung. 2. Schnupfen, Katarrh, reuma, pituita.*
- breke-iseren**, *Brechstange.*
- brekelich**, *gebrechlich.*
- brekelicheit**, *1. Gebrechlichkeit. 2. Abbruch.*
- breken**, *st. v. 1. intr. brechen; gebrechen, mangeln; umschlagen, verderben (vom Wein etc.). 2. tr. brechen; brechend machen; ab-, niederbrechen; machen, dass etwas aufhört; unterwerfen; eine Verpflichtung nicht erfüllen; verbrechen, verwirken, in Brüche verfallen; im Wege Rechtens entziehen; brüchen, in (Geld)strafe nehmen. 3. refl. durch Brechen sich loszumachen suchen; hervorbrechen; sich überwinden.*
- brekervelder**, *Messer, in Brekerfelde (unweit Hagen) gefertigt.*
- brekhaftich**, *mangelhaft; brekhafticheit, Gebrechlichkeit.*
- brékich**, *straffällig.*
- breksel**, *n. Gebrechen; Krankheit.*
- breme (brame, brumme)**, *m. Dornstrauch; Ginster. rubus, vepres u. scoparium.*
- bremelisse** = *bremelse, Verbrämung.*
- bremelse**, *n. Verbrämung, bes. Pelzbesatz.*
- bremen**, *sw. v. verbrämen; den Rand, Saum besetzen.*
- bremern**, *von Bremen, bremisch.*
- brennekrüt**, *Hahnenfuss; apiatellum.*
- brennen**, *sw. v. (selten, gew. bernen).*
- brêsch**, *s. brâsch.*
- brêschinge**, *Geschrei, Gekreisch.*
- brese**, *s. brece; bresem, s. brassem.*
- bresilien**, *Brasilholz, Rothholz, Lignum Fernambuci.*
- brest**, *Gekrach, Lerm.*
- brêt**, *breit.*
- bret**, *n. Brett; Zahlbrett, Almosenbrett, Spielbrett, Sitzbrett, erhöhter Sitz; als Massbestimmung (für Leinwand etc.)?*
- brêt-fôt**, *Kröte, bufo.*
- brêtschlages**, *in breiter Fläche.*
- bret-spil**, *Bretspiel; Hazardspiel.*
- bret-stól**, *Stuhl, dessen Sitz ein Bret ist.*
- bret-tûn**, *Zaun aus Brettern.*
- brêtvleges (-vlakes)**, *in breiter Fläche.*
- brêt-worm**, *Kröte.*
- bretze**, *s. brace.*
- brî, brig**, *m. Brei.*
- bricke**, *1. Scheibe, um etwas darauf zu setzen oder um damit zu spielen, Stein im Bretspiel, cirtis; Name eines Spieles auf dem Eise. 2. Name eines Fisches, cirtis.*
- bricken-slach**, *Spiel mit Bricken.*
- brimmen (brammen, brummen)**, *sw. v. brüllen, laut schreien, rugire.*
- brimminge**, *das Brüllen.*
- bringen, brengen**, *sw. v. bringen; (Glas Wein, Bier etc.) zutrinken; it bringen van, sein Leben retten.*
- bringer, brenger**, *(Über)bringer.*
- brink**, *m. urspr. Rand; Rand eines Ackers, Ackerrain; Grasanger; der angeschwemmte Rand eines Baches oder Flusses; Rand eines Gehöftes, wo die Häuser der Brinksitzer zu stehen pflegen; Rand eines Hügels, der Hügel selbst, höher liegender Rasenplatz.*
- brink-blôm**, *bellis perennis.*
- brink-gras**, *Brinkgras (ein der Hirse ähnliches Gras); Brinkplaggen bestehen aus Brinkgras.*
- britem (= bratem, vratem)**, *aufsteigender Dunst.*
- broekel**, *n. abgebrochenes Stück, fragmentum.*
- brode**, *f. geile, unkeusche Person.*
- broden**, *sw. v. brüten, cubare.*
- broden**, *sw. v. mit Brod versehen, speisen, ernähren, erhalten; brodede gesinde, in jemandes Diensten stehendes Gesinde.*
- broden-son**, *Hurensohn (als Schelte).*
- broder**, *Bruder, sp. Klosterbruder; Plur. brodere, die Testikeln, Hoden.*
- brodermester**, *Brudermeister, ein Klosteramt.*
- brodern**, *sw. v. refl. sich verbrüdern; Erbverbrüderung schliessen.*
- broderschap**, *Bruderschaft. 1. in religiösen Dingen, fraternitas. 2. Zunft, Genossenschaft.*

brodich, im Brode (= Dienste) eines andern stehend.

(broge) broie, f. Brühe.

brogen, broien, brugen, sw. v. brühen; kochen.

brök, brük, n. Bruch, eine tiefliegende von Wasser durchbrochene, mit Gehölz bestandene Fläche.

brök, f. Beinkleid, Bekleidung der Oberschenkel.

brök, adj. (brüchig,) bruch-, straffällig.

broke, brök (u. breke, brek), m. selten f. 1. Bruch, fractura. 2. Gebrechen, Mangel, Abgang; bes. Mangel bei Leistungen von Zahlungen. 3. Bruch eines Gesetzes, einer Vereinbarung etc., Verbrechen. 4. Brüche (Geldstrafe an die Obrigkeit).

brokede (brokete), brukede, n. = brök, Bruch, palus.

brokel, gebrechlich.

brokelicheit, Gebrechlichkeit; Gebrechen.

broken, sw. v. in Brüche nehmen.

brokere, der Straffällige.

brök-gordel, Hosengürtel, lumbale.

brök-grasinge, die Grasnutzung eines brokes.

brökhaffich, 1. gebrechend, ermangelnd. 2. straffällig.

brökhaffich, sumpfig.

brök-hasen, Hose und Strumpf zusammen, langes Beinkleid.

bröklik = brökhaffich.

bröklink u. **brolink**, Bräuling, halbjähriges oder jähriges Schwein.

brök-man, der in e. bröke lebt, paluster.

brök-reme, Hosenträger, -gürtel.

bröksam, 1. gebrechlich. 2. straffällig. — Subst. Abbruch.

bröksamich = bröksam.

bröksamicheit, 1. Mangel. 2. Schadhaf-tigkeit. 3. Sündhaftigkeit.

brök-snider, Bruch(-Stein)schneider.

brök-tende, Neubruch-zehnte.

brökvellich, straffällig.

brolink = bröklink.

bröl-meker (-mecher), Sumpf-, Moor-arbeiter, faber paluster.

bromese u. **bromete**, f. Bremse.

bronnie, bronnige, f. Brünne, Panzer-hemd; Kittel.

broseen, Wachholderbeeren?

brösch, zerbrechlich, mürbe.

(brösch-) brösheit, Zer-, Gebrechlichkeit, Mürbigkeit.

broseme, Brosame.

bröt, n. Brut.

bröt, n. Brod; Dienst (mit Unterhalt durch den Herrn); coner. die im Dienst Stehenden.

bröt-bedeler, Bettler.

bröt-bidder, Bettler; brötbiddinge, Bettelei.

bröt-degen, (Brodmann) freigebig? oder Inhaber des Brodspenderamtes?

bröt-drage, Brodtrage, -brett.

bröt-etende, der (eines andern) Brod isst; Gesinde, Dienstmann.

bröt-eter, Brodesser; min b., mein Gesinde.

bröt-korf, Brodkorb.

brötlink, der im Brode eines andern steht.

bröt-schap, Brodschrank.

bröt-scherne, -scharne, Brod-bank, -tisch (als Verkaufsstelle).

bröt-schrange, Gestell (Laden) für das Brod.

bröt-spiser, der für die Tafel (das Brod) zu sorgen hat, ein Klosteramt.

bröt-stumper = brötbidder, Bettler.

bröt-zucker, Zucker in Broden.

bruche, Gedärme.

brudegam, Bräutigam; auch: Gemahl.

brude (= **bruwede**), Gebräu?

brudeknecht, Brautführer.

bruden, sw. v. (brauten), heiraten.

bruden (brüden), (urspr. coire, futuere, stuprare; in abgeschwächter u. ganz verblasster Bedeutung) vexieren, necken. Vgl. Hildebrand in Gr. W. B. 106 s. v. gehei.

bruderie, Spass, Scherz.

brugge, f. Brücke (u. Strasse).

brugge-block, (festes) Brückenholz.

brugge-hamer, Hammer der Steinbrücker (Strassenpflasterer).

brugge-holt, Holz (Bohlen) zu e. Brücke.

brugge-man, Steinsetzer, Pflasterer.

bruggen, sw. v. 1. eine Brücke machen. 2. mit Steinen (oder Bohlen) eine Strasse pflastern.

brugger = bruggeman, Pflasterer.

- brugge-stên, Pflasterstein, Feldstein.
 brugge-werk, Brücken(Strassen-)werk, -arbeit.
 brukelicheit, Nutzungsrecht.
 brukelik, unbeschränkt nutzbar; adv. brukel(i)ken. (Auch = gebräuchlich, wie es Brauch u. Sitte ist?)
 bruken, sw. v. nötig haben, gebrauchen; mit Gen., Acc. u. van. Refl. sich bedienen; sich beschäftigen womit.
 bruker, Mäkler (engl. broker), b. der deve, Diebsheler.
 brük(h)affich, 1. der den Gebrauch, die Nutzung eines Dinges hat. 2. = brök-haftich.
 brükhafticheit, Nutzung.
 brükheit, Recht zu gebrauchen, Nutzungsrecht.
 brük-hoiken, eine Art Frauenmantel.
 brukinge, Gebrauch, Nutzniessung.
 brül, m. (Brühl), feuchte Niederung, Buschwerk in einer sumpfigen Gegend, Wildgehege.
 brum, m. 1. Brummen, Sumsen. den b. slän, die Unterlippe mit dem Finger öffnen u. schliessen. 2. Kehle.
 brüm, Bräutigam (contr. aus brudegam).
 brummel-bere, Brombeere.
 brummen, sw. v. murren, knurren.
 brummer, Knurrer, Schreier.
 brün, 1. glänzend, funkelnd. 2. braun.
 brumelleken, Brünchen, Brünnetchen.
 brunéren, sw. v. glänzend machen, putzen, poliren.
 brünkerse, ostrucium; senecium.
 brunlafficheit, dunkle Röte.
 bruns, Brunst? (oder = brüs, Gebraus?)
 brumwîn, Brantwein.
 brunwinkel, Pervinea, Vinca minor L.
 brünwort, (Braunwurz) brumella (brunella).
 brusen, sw. v. brausen.
 brusinge, Brausen; Lerm.
 brüt, f. Braut; auch: Gemahlin.
 brüt-bank, Brautbank (= Brauttisch, brüttafel, Aussteuer?)
 brüt-bat, Brautbad.
 brüt-bedde, Brautbett.
 brüt-dach, Hochzeitstag.
 brüt-hân, Brauthahn (der dem neuermühlten Paare von Freunden gebracht wird).
 brüt-hûs, (?) Hochzeit.
 brüt-klêd, Brautkleid.
 brüt-koste, Hochzeitsmahl.
 brüt-lachte (-lechte, -lichte), Hochzeit; brüt-lachs-biddere, Hochzeitsbitter; b. lude, Zeugen bei einer Verheiratung.
 brüt-licht, Brautlicht (Licht für den Hochzeitstag).
 brüt-loft (brue-, brüloft), -luft, f. und m. Brautlauf; Hochzeit, Ehe; Ehever-trag.
 brüt-luften, sw. v. freien, heiraten.
 brüt-maker, -meker, Bräutigam, sponsor.
 brüt-man, Plur. -lude, der zum Abschluss einer Verlobung zugezogene Zeuge.
 brüt-schap, Brautschaft, Verlobung.
 brüt-schat, Brautschatz, Mitgift.
 brüt-stól, Brautstuhl, bildl. Brautstand; spöttlich = schuppestól?
 brüt-tafel, Tisch, auf welchen die Brautgeschenke gelegt werden.
 brüt-werk, Arbeit für die Braut (zur Hochzeit).
 brüt-werschop, Hochzeitsmahl.
 brow, n. Brau, soviel man auf einmal braut.
 brow-bode, Braubottich.
 browede (brouwt) = brow.
 brow-, browelhûs, Brauhaus.
 browels(e), n. soviel man auf einmal braut.
 bruwen (bruen, browen), st. und sw. v. brauen; bildl. anstiften, einrühren.
 bruwe-towe, Braugerät.
 bruwer (bruor), Brauer.
 bruwerk, das Braugewerk.
 brow-ruder, Braukrücke, um das Malz zu rühren.
 bu- = be; auch = bûr-.
 bubbele, f. Wasserblase.
 bubbeln, sw. v. Blasen aufwerfen, aufwallen.
 bucht, f. (?) ein eingefriedigter Raum, Pferch, septum.
 buchten, biegen? (= bügen?)
 buchter, Prahler (buchten, prahlen? zu bach?)
 buck, m. Bock; bucken-, Bocks-.
 bucken, sw. v. sich bücken.
 buckes-blôt, Bocksblut; -hâr, -Haar; -hût, -Haut.
 bucket, bocksartig? (oder = buket?)

buckhilligen, bockheiligen (eine abergläubische Handlung).
 buckink, m. geräucherter Hering.
 bud, s. but.
 budde, butte = bodene.
 buddech, dick geschwollen? (buddik, dickes Gewölk.)
 Budden-bat, Wannenbad; -rôf, s. boden-rôf.
 budel, m. Beutel, Geldbeutel. to budele dregen, Einnahme in den Beutel bringen.
 budelage?
 budelen, sw. v. (das Mehl) beuteln.
 budêlen, sw. v. den Sterbefall von jem. nehmen; den beweglichen Nachlass mit dem Herrn teilen.
 budeler, Beutler, Beutelmacher, Täschner.
 budel-gordel, Gürtel als Beutel dienend.
 budel-herc, Seckelmeister, aerarii curator.
 bu-dêlinge, die Leistung des Sterbefalls (s. budêlen).
 budelken, Beutelchen.
 budel-maker, Beutelmacher, Täschner.
 budel-snidere, Beutelschneider, Taschendieb.
 budel-werk, Fabrikat des Beutlers.
 buff, m. Puff, Schlag; (buffen, stossen, schlagen; buffich, stössig).
 buffel, m. Büffel (Ochs); grober Mensch; buffelenkop, Büffel- (Ochsen) kopf, (mekl. Wappen).
 bugen, st. u. sw. v. sich biegen.
 buggernie, Sodomiterei.
 buheil? Unheil?
 bu-hof, Bauhof, Hof eines Vollbauers.
 buk, buge, Gebück, Zaun aus ineinander geflochtenen Zweigen = knick.
 bûk, m. Bauch; Rumpf.
 bûkbant, Reif um den Bauch (die Mitte) einer Tonne.
 bûkbet(e), Bauchbiss, -weh, Kolik.
 bûk-douwinge, Verdauung.
 bukel-budel = bokesbudel.
 buken, sw. v. Wäsche in Buchenlauge (buke) legen.
 buket, der einen Bauch hat, dickbäuchig.
 buket-bant, Ggs. smal-bant (e. Tonne Butter, buket-bant = 1 schippunt [280 oder 300 Pfd.], smal-bant = 16 Liespunt [224 Pfd.]).

bu-knecht, Bau-, Ackerknecht.
 bûk-ovel, Bauchübel, Ruhr.
 bukram, aus Ziegenhaaren gewebtes, bald mehr bald minder kostbares Zeug.
 bûk-roringe, Ruhr.
 bûk-stuck, Bauchstück.
 bûk-schut, Bauchriemen des Pferdes?
 bûk-sucht, Wassersucht.
 bûkvestich, an einem Orte fest wohnhaft.
 bûk-vlôt, Bauchfluss, Diarrhoe.
 bûl (mhd. bûhel), m. Hügel.
 bulder, buller, n. Gepolter, Getöse.
 bulderen, sw. v. poltern, lermen.
 bulderie, bulderinge = bulder.
 bulderne u. bulderaftich, polternd.
 bule, f. Beule.
 bu-leven, bulevinge nehmen.
 bu-levinge (bu-lebe, -leve), der Anteil, der dem Grundherrn an der Hinterlassenschaft seines Hörigen zusteht.
 bulge, f. 1. die schwellende, unruhige Welle. 2. Balg, Schlauch, uter.
 bulgenstoringe, Wellensturz.
 bulgern, sw. v. Wellen schlagen.
 bulich, voll Beulen.
 bulieren = bolieren, buhlen.
 bulk (bulik, bulleek), Bolch, ein grosser Fisch (Kabliau).
 bulle, m. Stier, Zuchtstier.
 bulleken (buliken) = budelken.
 bulsân (bolsân), Flagge, Stock oder Stange mit einer Flagge (die rothe s. g. Blut-, Schlachtfahne?), nll. balsan.
 bulster, bolster, Fruchthülse, Schale.
 bulte, m. 1. Haufe, Hügel. 2. (Stroh-)bündel, -sack, Matrazze.
 bu-man, Plur. bu-lude, Bewohner, Bürger.
 bu-mede, (Baumiete, Wohnungszins), das Heiratsgeld, das Unfreie für die Einwilligung zur Ehe ihrem Herrn zahlen mussten.
 bu-mester, Baumeister; spec. der constructuarius, der über die Kirchen die Verwaltung führt.
 bunde (bunne, bonde), m. freier Bauer.
 bundeken (bundiken), Bündlein, Garbe.
 bundeswise, (bündel-) haufenweise?
 bune, f. Zaun oder Schlangengerüst am Ufer.

- bunge**, *f.* Pauke, Trommel, timpanum.
bungen, *sw. v.* die Trommel oder Pauke schlagen.
bungen-sleger, *Trommel-, Paukenschläger.*
bungen-stuck (-stock ?), *Trommelstücke, eine Art Kuchen.*
bunger, *Pauken-, Trommelschläger.*
bunge-water, *Trommel-wassersucht.*
bunk, *m.* Knochen, namentlich die hervorragenden Hüft- und Beckknochen grosser Tiere.
bunkvast, *von einer Wunde, die bis auf den Knochen geht.*
bunsik, *Illis (bonsink, putorius).*
bunt u. buntwerk, *n.* Pelzwerk.
bunt, *n.* Bund; Bündel.
buntachtich, *bündig.*
buntlik = buntachtich.
bunt-maker, *Kürschner.*
buntnisse, *Bündnis.*
buntrët, *d. i. rët (Reit, Rohr) in bunden, Bündeln.*
bunt-voder, *Pelzfutter; bunt-voderer = buntmaker.*
bunt-werk = bunt.
bür, *n.* Bauer, Gehäuse.
bür, *m.* Wohner, Bewohner; Bauer, Bürger (= civis); Nachbar.
bu-rade, *Ackergerät (oder Hausgerät ?)*
bür-ammet, *Bauernamt, das Amt des Schulzen im Dorfe.*
bür-bere, *Gemeinde-Eber.*
bür-bök, *Bürgerbuch.*
burdël, *Bordell.*
burden = borden.
burdëren = bordëren, *sein Spiel treiben, jocari.*
bür-dink, *Bürger-, Bauengericht.*
bür-dök, *grobes wollenes Tuch.*
burdon, *Maul-tier.*
bure, *f.* Bauerschaft.
bure, *f.* Böhre, Zieche; *buren-meker, Bührenmacher.*
bür-eninge, *Bürger-, Bauern-Vereinigung (zur Beschaffung von Arbeiten, die der ganzen Gemeinde obliegen).*
buresch = borragie (borrago).
bür-esch, *Bauer- (gemeiner) Esch.*
bür(e)sch, *bäurisch.*
bür-gelt, *Bürgergeld, Geld, womit das Bürgerrecht erkauft wird.*
bür-gerichte, -richte, *Bauer-, Bürgergericht (für die täglich vorkommenden Bagatellsachen).*
burger-sprake = büsprake; *burge(burger)-toch = borgetoch.*
bür-have, *Bauernhabe, Vieh, bes. Rindvieh, Schafe etc.*
bür-heit, *Eigenschaft eines (Voll) Bauers.*
bür-hoge, *Bürgergelage, -fest.*
bür-inne, *Bäuerin.*
bür-kerl, *Bauerkerl.*
bür-klocke, *Glocke, welche die Bürger ins Gericht etc. ruft.*
bür-knecht, *Gemeinde-Diener.*
bür-kore, *Bauer-, Bürgerwillkür, -Statut.*
bür-krosse, *Bauergroschen, goslarer Gr. mit dem Bilde der hh. Simon und Judas.*
bür-kule, *allgemeines Grab.*
bür-kundich, *allgemein bekannt.*
bür-lach = bürschop.
bür-lach, *Bürgergelage, -fest.*
bür-latinge, *Bauerschafts-belassung.*
bür-lên, *Bauerlehen.*
bür-lik, *bäuerlich.*
bür-mäl, *Bürgerrecht; das für Erteilung desselben zu zahlende Geld.*
bür-man, *ein (grösserer) Bauer.*
bür-mate, *Bauermass; grosses, gehäuftes Mass.*
bür-mede = bumede.
bür-mest, *Bauermesser, grosses Messer.*
bür-mester = borgermester u. bu-mester (magister structurae).
burnegel (= burne-gel, *brenngelb, oder = brune-gel ?*) coccus.
bür-pandinge, *Bauerschafts-pfändung.*
bür-rat, *grobes, wollenes Tuch.*
bür-recht, *die allgem. Statuten; Bürgerpflicht (Abgaben, Wachtdienst etc.).*
bür-sam, *bürgerfreundlich.*
burs-ammecht, *Börsen-, Schatzamt.*
bür-schap, *1. Bürgerrecht. 2. Gemeinde, Bauerschaft. 3. Amt eines Bauernmeisters. 4. Bürgerpflicht.*
bür-schult, *das bei der Niederlassung von dem Einkömmling zu erlegende Einfahrtsgeld.*
burse, *f.* Börse, Beutel.
burse, *f.* gemeinschaftliches Kosthaus (bes. der Studenten); *kl. Wohnhaus.*

bursins = borsis.

bür-sprake, *Bürgersprache*, (civi-, burgiloquium), *Samlung von (Polizei)gesetzen, die jährlich von der Laube des Rathauses verkündigt wurden.*

bür-strede, *Bauern-, grosser Schritt.*

bür-tuch, *Bauerschaftszeugnis.*

bür-tuch = borgetoch.

bür-werk = borgerwerk.

bus-bôm, *Buchsbaum.*

busch, busk, *m. Busch, Gebüsch.*

buschete, *n. Gebüsch, Gehölz.*

busch(h)achtich holt, *rubetum.*

buse (butze), *f. kleines Schiff zum Heringsfang.*

busem (bosem, busme, bosme, bossen), *m. 1. Busen, das Brustgewand, als Tasche gebraucht. 2. Verwandtschaft, Sippe, Sippschaft. 3. Zugehörigkeit (als Leibeigener) zu einer Familie; die Leibeigenen, Schutzbefohlenen.*

buseme-brêf, *Urkunde, welche die Nachweisung des busemes, der An-, Zugehörigkeit enthält.*

bussen, *sw. v. schlemmen (= bussen?).*

busmete = busem.

busse, *f. 1. Büchse, walzenförmiges Gefäss; Geldbüchse; Arzneibüchse. 2. Schiessrohr, Kanone. 3. (in Zsstz.) -Kammer, -Schauer.*

bussen, *sw. v. bauschen, schwellen, turgere.*

bussen-hol, *Schiessscharte.*

bussen-hûs, *Zeughaus.*

bussen-kamer, *selbständiges Stück, das geladen ans Rohr befestigt wurde.*

bussen-klôt, *Büchsenkugel.*

bussen-krût, *Schiesspulver.*

bussen-lôt, *Büchsenblei, -kugel.*

bussen-meister, *Büchsenmeister, der das Geschütz bediente.*

bussen-pulver, *Büchsenpulver; electuarium (gebacken krüt).*

bussen-schetent, *Büchsen-schiessen.*

bussen-schote, *Büchsen-schuss (als Mass der Entfernung).*

bussen-schutte(r), *Büchsen-schütz (Büchsenmeister).*

bussen-stêl, *Ladestock.*

bussen-stên, *Büchsen-(Geschütz)steine.*

bussune (gew. bassune), *f. Posaune.*

(but, stumpf, plump, grob.)

but, *n. Butt, Scholle, rhombus piscis. den b. gellen, gallig machen; durch Verletzung der Galle beim Ausnehmen bitter machen; bildl. etwas ungeniessbar, bitter machen.*

but = buten, *aussen, draussen; Comp. buter, Sup. buterste, exterior, extremus.*

but-drager, *eine kleinere (Luyksche) Münze = 1 Stüver (u. = Schilling, 12 butdragers = 1 M.).*

bute — einlucke.

bute, *f. (Honig)beute, Bienenkorb.*

bute (buite), *f. 1. Tausch, Wechsel, Verteilung. 2. (was zur Teilung kommt), Beute.*

bute-mester, *Beutemeister, der die Beute zu verteilen hat.*

buten, *sw. v. 1. tauschen, cambire, 2. verteilen. 3. wegnehmen, erbeuten.*

buten, *ausserhalb; aussen, ausser; wider.*

butendêlen, *sw. v. Beute teilen.*

butenheimesch, *auswärts zu Hause, fremd.*

butenklacht, *Klage bei einem auswärtigen Gerichte.*

butenman, *Plur. -lude, Fremder, Auswärtiger.*

butenschop (-schaft), *Tausch.*

butenwendich, -wendigen, *nach aussen gekehrt, auswendig.*

buter, *m. Beutemacher.*

buterie, *Tausch.*

buter-man, *Unbeteiligter, Neutraler.*

butinge, *1. Tausch. 2. Verteilung. 3. Beute.*

butken, *eine kleine Münze (12 = 1 schilling).*

but-net, *Netz zum Fangen der Butte.*

butte, *f. Bütte, hölzernes Gefäss (meist auf dem Rücken getragen).*

butte, *n. Eingeweide (der Fische), exentera; das Innere (Knochen?).*

butten, *sw. v. das Eingeweide herausnehmen, exenterare.*

butze = buse.

bützen, *sw. v. küssen.*

bu-voget, *Bauervogt, Bürgermeister, (vgl. bu-mester).*

- buw-achtich, -achtich**, 1. *baufähig*, arabisch, *ertragsfähig*. 2. *baulich*, *eine volle Bau ausmachend*.
- buwe, bouwe**, n. 1. *Bau, Bauwerk*. 2. = *buwgüt, buwhof*.
- buwe**, f. 1. *Ackerbestellung*. 2. *eine Anzahl von Stücken Landes, die zu einer völligen Bauernstelle gehören*.
- buwecht** = *buwe*.
- buwelich, buwlik**, 1. *baufähig* = *buw-achtich*. 2. *im baulichen Stande befindlich*. 3. *das Bauen nötig habend, baufällig*.
- buwen**, sw. v. 1. *bauen; Schanzen etc. bauen behufs Belagerung*. 2. *den Acker bestellen*. 3. *bewohnen, sich dauernd wo befinden, z. B. dat mer b., befahren; de straten, durchwandern, de helle, sich in der Hölle aufhalten etc., versari in loco, frequentare*.
- buwer** = *bür, Bauer*.
- bu-werk**, *bebautes, bestelltes Land; Ackerhof*.
- buwete**, n. 1. *Gebäude*. 2. *das Bauen, Bebauen (des Ackers etc.)*.
- buwete**, f. 1. *Bau (eines Gebäudes), Ackerbestellung*. 2. *Erntezeit (s. bowede)*.
- buwe-vellich**, *baufällig*.
- buw-güt**, (*Hausgut*), *Mobiliarvermögen*.
- buw-hof**, *Baugut, Landstelle*.
- buwheit**, *Ackerbestellung*.
- buw-holt**, *Bauholz*.
- buwich**, *cultur-, ertragsfähig*.
- buwinge (buweginge)**, *Bau, sow. das Bauen als das Gebaute*.
- buw-los**, *im Bau nicht unterhalten u. gebessert*.
- buw-man**, *Bau-, Ackersmann*.
- buw-mome**, *eine zur Wirtschaft bestellte Ausgeberin*.
- buw-pert**, *Arbeitspferd*.
- buw-rât**, *Baumaterial*.
- buw-schicht**, *Teilung des Erbgutes*.
- buw-schichten**, *ertheilen*.
- buw-takel**, *instrumenta rustica*.

C s. K u. S.

D

- dabeln, dabelstên**, s. *dobbelen*.
- dach**, m. 1. *Tag; Tageslicht*. eines *dages*, *an Einem Tage; eines Tages (von vergangener u. künftiger Zeit)*; des anderen *dages*, *jüngst, neulich*; *dach bi dage*, *tagtöglich*; *van dage*, *heute*; *van dagen*, *von Tag zu Tag (in dies)*. 2. *Leben, Lebensstage*. 3. *bestimmter Tag, Termin, Tagfahrt; Frist, Aufschub; to dage*, *auf Credit*.
- dach-brütlicht**, *am Tage gefeierte Hochzeit*.
- dach-dêf**, *Tagedieb*.
- dach-dêven**, sw. v. *tagedieben*.
- dachdink, -dingen**, s. *degedinge, -dingen*.
- dach-dageduve**, *Diebstahl bei Tage*.
- dach-hûr**, *Tagelohn*.
- dach-lonen**, sw. v. *um Tagelohn dienen, Tagelöhner sein*.
- dach-lônre**, *Tagelöhner*.
- dachmat, -met**, s. *deimet*.
- dach-mette**, (*Früh*)*mette*.
- dach-reise**, *Tagereise*.
- dach-stede**, *Gerichts-, Versammlungsstätte*.
- dacht**, n. (?) *Gedanke*.
- dacht (decht, dicht)**, n. u. m. *Docht*.
- dacht-achtich**, *im Gedächtnis behaltend*.
- dachtich**, *dachtnisse* = *dechtich, decht-nisse*.
- dach-, dagevart**, 1. *Tagereise*. 2. *Versammlung an einem bestimmten Tage*.
- dach unde nacht**, *Parietaria off.*
- dach-vrîst**, *Befristung auf einen Tag*.
- dach-werk**, *Tagewerk, ein Ackermass*.
- dach-werke, -werker**, *Tagelöhner*.
- dach (dake)**, m. u. n. 1. *Dach*. 2. *Schilfrohr (das zum Dachdecken gebraucht wird), Dachstroh*.
- dack-gâr**, *dachfertig*.
- dack-lant**, *niedriges Land (? Land, wo Schilfrohr wächst?)*.
- dack-stên**, *Dachziegel*.
- dack-tegel**, *Dachziegel*.